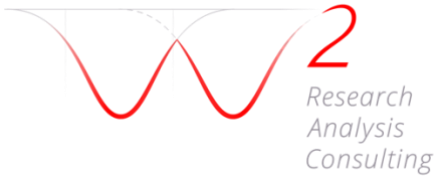
Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken
Association nationale pour le développement de la qualité dans les hôpitaux et les cliniques
Associazione nazionale per lo sviluppo della qualità in ospedali e cliniche



Symptombelastung und Freiheits-beschränkende Massnahmen

Stationäre Psychiatrie Kinder und Jugendliche

Nationaler Vergleichsbericht

Messung 2020

September/2021, Version 1.0

Weltpoststrasse 5 / 3015 Bern / Tel. +41 31 511 38 40 / info@anq.ch / anq.ch
IBAN: CH45 0079 0016 2864 0545 0

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung 2
Abkürzungsverzeichnis/Glossar 7
1 Einleitung 10
2 Methode 12
2.1 Vorgehen 12
2.2 Analyse der Kovariablen 14
2.2.1 Messergebnis Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse 14
2.2.2 Messergebnis Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse 15
2.3 Qualitätsparameter für Kliniken unter Risikoadjustierung 15
3 Ergebnisse 16
3.1 Ergebnisse „Symptombelastung“ 16
3.1.1 Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse 17
3.1.2 Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse 19
3.1.3 Tabellarische Gesamtübersicht „Symptombelastung“ 20
3.2 Ergebnisse „Freiheitsbeschränkende Massnahmen“ 22
3.3 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse 25
3.3.1 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse Symptombelastung 25
3.3.2 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse Freiheitsbeschränkende Massnahmen 26
4 Datenqualität 27
4.1 HoNOSCA 27
4.2 HoNOSCA-SR 27
4.3 Freiheitsbeschränkende Massnahmen 27
5 Stichprobenbeschreibung und Casemix 31
6 Abbildungsverzeichnis 40
7 Tabellenverzeichnis 41
8 Anhang 42
8.1 Merkmale zur Stichprobenbeschreibung 42
8.2 Messergebnisse 80
8.3 Datenqualität 86
9 Lesehilfen 91
10 Literatur 96
Impressum 97

Zusammenfassung

Ziel und Zweck

Der ANQ ist für Qualitätsmessungen im stationären Bereich der Schweizer Spitäler und Kliniken zuständig. Diese haben sich mit ihrem Beitritt zum Nationalen Qualitätsvertrag verpflichtet, an den nationalen ANQ-Messungen teilzunehmen. Der Nationale Qualitätsvertrag des ANQ bildet die Grundlage für die nationalen einheitlichen Messungen, für die vergleichende Auswertung der Daten und für die transparente Publikation der Resultate.

Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie erfassen seit 1. Juli 2013 Daten zu den vom ANQ vorgegebenen Qualitätsindikatoren. Zusätzlich liefern sie soziodemografische Daten (Basisdaten und Psychiatrie Zusatzdaten), die vom Bundesamt für Statistik (BFS) definiert sind. Als Auswertungsinstitut ist die Firma w hoch 2 GmbH, Bern, vom ANQ beauftragt. Der jährliche Nationale Vergleichsbericht ermöglicht insbesondere Leistungserbringern und Kostenträgern eine klinikvergleichende Betrachtung der folgenden Messergebnisse:

- Symptombelastung und deren Veränderung während des stationären Aufenthalts, jeweils aus Sicht der Behandelnden (HoNOSCA[1]) und aus Sicht der Patientinnen und Patienten (HoNOSCA-SR[2])
- Häufigkeit von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (EFM-KJP[3])

Die Kliniken erhalten jährlich nach der Abgabe ihrer Daten für die abgeschlossene Messperiode eine Rückmeldung zur Qualität der erhobenen Daten in der Form eines nationalen Datenqualitätsberichts und eines klinikspezifischen Datenqualitätsberichts. Diese enthalten Informationen über die Vollständigkeit der Teildatensätze und deren Auswertbarkeit für Klinikvergleiche, sowie Vergleichswerte zur Datenqualität in anderen Kliniken und Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten bei der Datenerfassung. Seit der Einführung des Dashboards moniQ im Jahr 2019 haben die Kliniken darüber hinaus ganzjährig die Möglichkeit, die bisher für die laufende Messperiode gesammelten Daten hochzuladen und auf ihre Datenqualität zu prüfen.

Die erhobenen Daten werden vergleichend ausgewertet und den Kliniken in Form von nationalen und klinikspezifischen Berichten zugestellt. Basierend auf dem Nationalen Vergleichsbericht zum Messjahr 2020 werden im Jahr 2021 zum sechsten Mal landesweite Messergebnisse zur Symptombelastung und zum Einsatz von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen transparent publiziert. Dadurch sind die Vorgaben des Nationalen Qualitätsvertrags und auch Teilbereiche des am 1.4.2019 in Kraft getretenen revidierten Artikels 58 KVG erfüllt.

Der Bericht wurde gemäss dem für das Messjahr 2020 gültigen Auswertungskonzept[4] erstellt.

[1] Health of the Nation Outcomes Scales for Children and Adolescents (HoNOSCA), siehe https://www.anq.ch/wp-content/uploads/2017/12/ANQ_PSY_KJP_HoNOSCA-Fragebogen.docx

[2] Health of the Nation Outcome Scale for Children and Adolescents Self-Rated Form (HoNOSCA-SR), siehe https://www.anq.ch/wp-content/uploads/2019/08/ANQ_PSY_KJP_HoNOSCA-SR_Fragebogen_ab-2020.pdf

[3] Erfassungsinstrument Freiheitsbeschränkende Massnahmen im stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Setting (EFM-KJP), siehe https://www.anq.ch/wp-content/uploads/2020/08/ANQ_PSY_KJP_EFM-Infos_g%C3%BCltig_ab_2021.pdf

[4] Auswertungskonzept, siehe https://www.anq.ch/wp-content/uploads/2018/10/ANQ_PSY_KJP_Auswertungskonzept.pdf

Integration der Daten zu Aufenthalten von unter 7 Tagen

Dem vorliegenden Bericht zum Messjahr 2020 liegt eine gegenüber den Vorjahren erweiterte Datenbasis zugrunde. Im Messjahr 2020 war neu die Datenerhebung für alle Klinikaufenthalte obligatorisch, bei denen zwischen der Eingangsmessung und dem Klinikaustritt mindestens 24 Stunden vergingen. Bis zum Messjahr 2019 waren ausschliesslich Aufenthalte Teil der Erhebung, bei denen zwischen Eintrittsmessung und Klinikaustritt mindestens 7 Tagen vergingen. Durch diese methodische Anpassung können nun auch Klinikaufenthalte von kurzer Dauer bei der Qualitätsmessung und der transparenten Publikation berücksichtigt und die so zusätzlich gewonnenen Informationen zur Förderung der Behandlungsqualität genutzt werden.

Ausführliche Datenanalysen haben gezeigt, dass der Einfluss der neu integrierten Daten bezogen auf die relativen Ergebnisse der Kliniken von geringfügigem Ausmass ist. Es ist jedoch zu beachten, dass die Änderungen unterschiedlich grosse Auswirkungen auf die Datengrundlage der einzelnen Kliniken haben. So kommen beispielsweise für Kliniken mit einer hohen Zahl von Kriseninterventionen wesentlich mehr zusätzlich berücksichtigte Fälle hinzu als bei Kliniken, in denen vorwiegend längere, geplante Aufenthalte stattfinden. Die Aufenthaltsdauer wird als Kovariable in den Klinikvergleichen berücksichtigt, sodass ein fairer Vergleich zwischen den Kliniken weiterhin gewährleistet ist. Eine detaillierte Auflistung der Anteile der aufgrund der Neuregelung zusätzlich integrierten Daten pro Klinik findet sich als Tabelle im Anhang dieses Berichts.

Anpassung der Darstellung Vergleichsgrössen und der Berechnung mittlerer Vergleichsgrösse

Die intuitive Lesbarkeit der Ergebnisse der Klinikvergleiche zur Symptombelastungsreduktion wird durch eine geänderte Darstellung weiter verbessert. Neu wird in den entsprechenden Grafiken der Bereich einer Symptombelastungszunahme in orangener Farbe ausgewiesen. Werte, welche mit ihrem vollständigen Konfidenzintervall in diesem Bereich lägen, würden Kliniken repräsentieren, deren Patientinnen und Patienten im Durchschnitt eine Zunahme ihrer Symptombelastung während des Aufenthalts aufweisen würden. Dank der neuen Darstellung wird klarer ersichtlich, dass sich auch Kliniken mit Ergebnissen unterhalb des Mittelwerts in aller Regel im weissen Bereich der Belastungsreduktion befinden (d. h. auch bei Patientinnen und Patienten dieser Kliniken wurde durchschnittlich eine Reduktion der Symptombelastung gemessen).

Um diese Darstellung zu ermöglichen, war eine methodische Anpassung der Berechnung des Benchmarks notwendig[5]. Neu wird jede Klinik mit dem Durchschnitt aller Kliniken ihres Typs verglichen. In den Vorjahren wurde der Durchschnitt aus den Werten aller übrigen Kliniken (also unter Ausschluss des Werts der aktuell betrachteten Klinik) verwendet. Diese Änderung hat keine Auswirkungen auf die Ergebnisse des Vergleichs. Die relativen Ergebnisse bleiben unberührt. Unabhängig von der angewandten Methode werden dieselben Kliniken als durchschnittlich, überdurchschnittlich oder unterdurchschnittlich ausgewiesen.

[5] Für Details zur Berechnungsmethodik siehe Dümbgen, (2021). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. ANQ - Expertengruppe Methodendiskussion.

Datenqualität

Alle 31 registrierten Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie haben Daten zur Symptombelastung für das Messjahr 2020 geliefert. Insgesamt gab es in der Messperiode 3'723 Austritte. Für einen Klinikstandort (09) sind die gesamten Psychiatrie Zusatzdaten aufgrund eines fehlerhaften Abgabeformats nicht auswertbar.

Durchschnittlich waren 82.8% der Fälle für die Klinikvergleiche mit dem HoNOSCA auswertbar (66.6% waren komplett). Für den HoNOSCA-SR waren durchschnittlich 43.1% der Fälle auswertbar (36.9% waren komplett). Beim HoNOSCA gab es 7.2%, beim HoNOSCA-SR 32.5% nicht beeinflussbare Dropouts. Der ANQ hat für die Messungen datenbasiert einen Erwartungswert betreffend Datenrücklauf von 90% für den HoNOSCA und von 60% für den HoNOSCA-SR festgelegt. 21 Kliniken erreichten für den HoNOSCA den Erwartungswert von 90% für auswertbare Fälle und nicht beinflussbare Dropouts. Für den HoNOSCA-SR erreichten 23 Kliniken den Erwartungswert von 60% für auswertbare Fälle und nicht beinflussbare Dropouts.

Es ist zu berücksichtigen, dass einige Kliniken einen sehr hohen Anteil an nicht-beeinflussbaren Dropouts aufgrund zu jungen Alters der Patientinnen und Patienten aufweisen (Patientinnen und Patienten im Alter unter 14 Jahren sind von den Selbstratings ausgenommen). Für einige Kliniken erklärt dies die sehr geringe Zahl auswertbarer Fälle in der HoNOSCA-SR Erhebung. Nicht beeinflussbare Dropouts fliessen zusammen mit auswertbaren Fällen in die Rücklaufquote ein. Das Erreichen des 60%-Erwartungswerts wird daher durch diese nicht beeinträchtigt.

19 der 31 Kliniken haben Daten zu Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM) geliefert. Die Einträge waren im Allgemeinen vollständig und zu 98.9% korrekt dokumentiert. Eine Klinik fällt durch einen hohen Anteil inkorrekt dokumentierter Einträge zu FM auf. Bei einer weiteren Klinik (04) waren die FM-Daten nicht auswertbar, da die entsprechenden Fallidentifikationsnummern (FIDs) nicht mit den FIDs im MB-Datensatz übereinstimmten und so nicht abschliessend ermittelt werden kann, ob die entsprechenden Fälle in der aktuellen Auswertungsperiode aus der Klinik ausgetreten sind. Die übrigen 12 der 31 Kliniken haben deklariert im Messjahr 2020 keine Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (gemäss ANQ-Definition) angewendet zu haben

Wichtige Hinweise:

Bei den Daten der Klinik 30 wurde kurz vor der Veröffentlichung festgestellt, dass falsche Daten geliefert wurden. Betroffen sind 30 Fälle von insgesamt 3'723 KJP-Fällen. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Signifikanzwerte bei den Vergleichsgrössen oder in Bezug auf das relative Abschneiden der Kliniken.

Bei den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM) darf eine Interpretation der Zahlen nur im Kontext von Klinikkonzepten erfolgen, denn weniger FM bedeuten nicht automatisch eine bessere Qualität. Während einige Kliniken häufiger kürzere FM anwenden, setzen andere auf längere Massnahmen bei geringerer Anzahl. Zentral ist, dass FM reflektiert, begründet und dokumentiert sind sowie den Kindes- und Erwachsenenschutz berücksichtigen.

Seit dem Messjahr 2018 werden verschiedene Standorte einer Klinik einzeln ausgewertet. Aus Gründen der Lesbarkeit wird weiterhin die Bezeichnung Klinik verwendet, auch wenn teilweise nur ein Standort einer Klinik gemeint ist.

Indikatoren

Indikatoren der Kinder- und Jugendpsychiatrie (31 Kliniken)

- **Symptombelastung aus Sicht der Behandelnden (HoNOSCA Vergleichsgrösse)**
  3 Kliniken (10.0% der 30 auswertbaren Kliniken) weisen ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt. 20 Kliniken (66.7%) zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet. 1 Klinik (3.3%) liegt unter dem Mittel der Kinder- und Jugendpsychiatriekliniken. Weitere 6 Kliniken (20.0%) hatten weniger als 30 auswertbare Fälle; für diese Kliniken wurden keine Konfidenzintervalle berechnet. 1 Klinik (09) hat keine auswertbaren HoNOS-Daten geliefert.[6]
- **Symptombelastung aus Sicht der Patientinnen und Patienten (HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse)**
  1 Klinik (3.4% der 29 auswertbaren Kliniken) weist ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt. 11 Kliniken (37.9%) unterscheiden sich nicht vom Gesamtmittelwert. 1 Klinik (3.4%) liegt unter dem Mittel der Gesamtgruppe. Weitere 16 Kliniken (55.2%) hatten weniger als 30 auswertbare Fälle; für diese Kliniken wurden keine Konfidenzintervalle berechnet. 2 Kliniken (01, 09) haben keine auswertbaren Daten für die HoNOSCA-SR Erhebung geliefert.[6]
- **Freiheitsbeschränkende Massnahmen (FM)**
  In den 18 Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit auswertbaren Daten zu FM lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM bei 9.5%[7]. 12 Kliniken gaben an, im Messjahr 2020 keine FM (wie vom ANQ definiert) angewendet zu haben. Bei 1 Klinik (04) waren die FM-Daten nicht auswertbar. Gesamthaft lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM über alle Kinder- und Jungendpsychiatrien mit auswertbaren Fällen bei 7.9%[8].

[6] für die Berechnung der Prozentwerte nicht miteinbezogen

[7] Im Messjahr 2019 betrug dieser Wert 11.6%

[8] Im Messjahr 2019 betrug dieser Wert 10.6%

Jahresvergleich

Bei der Einordnung der Jahresvergleiche ist der im Messjahr 2020 erstmalige *Einbezug von Aufenthalten unter 7 Tagen* zu berücksichtigen. Bei Aufenthalten von sehr kurzer Dauer sind andere Messwerte zu Veränderungen der Symptombelastung zu erwarten als bei der ausschliesslichen Betrachtung längerer Aufenthalte.

Die Messergebnisse zeigen, dass die Reduktion der *Symptombelastung* gemäss Fremdbeurteilung im Messjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr 2019 leicht gesunken ist. Für die Eintrittsbelastung ist im Vergleich mit dem Messjahr 2019 eine geringfügige Steigerung zu beobachten. Gemäss Selbstbeurteilung durch die Patientinnen und Patienten ist die Symptombelastungsreduktion im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Die Eintrittsbelastung gemäss Selbstbeurteilung lag im Messjahr 2020 höher als im Vorjahr 2019.

Der prozentuale Anteil an Fällen mit dokumentierten *Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM)* ist im Vergleich zum Messjahr 2019 gesunken.

Über die Fälle aller Kliniken hinweg konnte die *Datenqualität* gegenüber dem Vorjahr 2019 weiter gesteigert werden. Das zweite Jahr in Folge haben alle teilnehmenden Kliniken Daten zur Symptombelastung geliefert. Die Anteile an komplett vollständigen sowie unvollständigen, aber auswertbaren Daten konnte noch einmal deutlich gesteigert werden. Es bestehen jedoch institutionelle Unterschiede, sodass die Anzahl einzelner Kliniken, welche die vom ANQ vorgegebenen Rücklaufquoten nicht erreichen, gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Wie bereits im Vorjahr lieferten alle teilnehmenden Kliniken entweder Daten zu angewandten FM oder deklarierten, keine FM angewendet zu haben.

Für das Jahr 2020 sind leicht steigende *Fallzahlen* zu beobachten.

Abkürzungsverzeichnis/Glossar

Abgeschlossener Fall = Patientin oder Patient, die/der im Erhebungszeitraum die Behandlung angetreten sowie auch abgeschlossen hat (= abgeschlossener Behandlungsfall)

Adjustierung = siehe Risiko-Adjustierung

Benchmark = systematischer, kontinuierlicher Prozess des Vergleichens von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen zwischen verschiedenen Unternehmen in qualitativer und/oder quantitativer Hinsicht

BFS = Bundesamt für Statistik

Boxplot = Diagramm zur grafischen Darstellung metrischer Daten für einen schnellen Eindruck über deren Verteilung

Casemix = Zusammensetzung des behandelten Kollektivs von Patientinnen und Patienten (z. B. hinsichtlich Demographie, Diagnosenverteilung und Symptombelastung bei Eintritt)

Cut-Off-Missingrate = Vorgegebener Grenzwert für den maximal tolerierbaren Anteil fehlender Werte bei allen als nicht zwingend deklarierten MP-Variablen. Pro Klinik dürfen höchstens 0.1% dieser Angaben fehlen. Kliniken mit einem höheren Wert werden gekennzeichnet

Differenzwert = der Differenzwert besteht aus dem einfachen Vergleich der Symptombelastung zwischen Eintritt und Austritt. Er ist nicht adjustiert, also nicht vom Einfluss der Störgrössen bereinigt

Dropout = Antwortausfall, fehlender Wert, Nichtreagieren auf eine Frage; viele Dropouts können zu einer Senkung der Repräsentativität der Befragung führen

EFM-KJP = Fragebogen zur Erfassung von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen bei Kindern und Jugendlichen

Fehlerbalkendiagramm = grafische Darstellung numerischer Daten zur Visualisierung der auf systematischen oder statistischen Fehlern beruhenden Abweichungen der beobachteten Messwerte vom tatsächlichen Wert der Messgrösse

FID = Fallidentifikationsnummer

Freiheitsbeschränkende Massnahme (FM) = Massnahmen trotz Widerstand der Patientin oder des Patienten. Gemäss Definition des ANQ umfassen diese bei Kindern und Jugendlichen Isolationen, Fixierungen und Medikationen

Fremdrating = Fremdbeurteilung, Fremdeinschätzung; Erfassung der Symptombelastung durch Behandelnde mittels HoNOSCA (siehe Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents)

Fürsorgerische Unterbringung (FU), früher: Fürsorgerischer Freiheitsentzug (FFE) = Einweisung einer Person gegen ihren Willen in eine Einrichtung. Anordnung im Regelfall durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), wobei kantonale Unterschiede bestehen

Gesamtstichprobe = Gesamtheit aller Patientinnen und Patienten, für die Daten erhoben wurden

Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents (HoNOSCA) = Falldokumentationsbogen zur Fremdbeurteilung der Symptomschwere durch die Behandelnden, der sich aus insgesamt 13 Items zusammensetzt

Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents Self-Rating (HoNOSCA-SR) = Selbstbeurteilungs-Fragebogen, mit dem die psychische Belastung einer Patientin/eines Patienten mittels Likert-Skala (5-stufige Antwortmöglichkeiten) gemessen werden kann, bestehend aus 13 Items

HoNOSCA = Siehe Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents

HoNOSCA Messergebnis = Differenz des Gesamtscores zwischen HoNOSCA Eintritts- und Austrittsbefragung

HoNOSCA Schweregrad/Gesamtscore = setzt sich aus der Summe der 13 Items zusammen und umfasst einen Wertebereich von 0 bis 52

HoNOSCA-SR = siehe Health of the Nation Outcomes Scale for Children and Adolescents Self-Rating

HoNOSCA-SR Messergebnis = Differenz des Gesamtscores zwischen HoNOSCA-SR Eintritts- und Austrittsbefragung

HoNOSCA-SR Schweregrad/Gesamtscore = setzt sich aus der Summe der 13 Items zusammen und umfasst einen Wertebereich von 0 bis 52

Klinikvergleich = vergleichende Darstellung von für den Casemix adjustierten Ergebnissen zur Symptombelastung (Fremdrating, Selbstrating) sowie zu den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Kovariablen = Kovariablen oder Störgrössen sind die Variablen, deren Einfluss aus dem Qualitätsparameter eliminiert wurde, um die Ergebnisse der Kliniken vergleichbar zu machen

95%-Konfidenzintervall (KI) = das KI beschreibt die Präzision der Lageschätzung eines Parameters (z. B. Mittelwert). Beim 95%-KI liegt der wahre Mittelwert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% im angegebenen Bereich. Die einfachen Konfidenzintervalle sind für jede einzelne Klinik interessant. Für Aussagen über alle Kliniken simultan benötigt man die simultanen Konfidenzintervalle, denn diese berücksichtigen, dass nicht nur eine, sondern zahlreiche Vergleichsgrössen berechnet wurden

Manual für Erfassende = Dokument des ANQ, in dem die Vorgaben für die Prozesse der Datenerfassung beschrieben werden

Maximum = der höchste in der Messung erreichte Wert

Median = Mittelwertsmass für Verteilungen, bei dem jeweils 50% der gemessenen Werte unterhalb und 50% oberhalb dieser Grenze liegen

Medizinische Statistik (MedStat) Basisdaten (MB) = Teil der Datenerhebung für das BFS, beinhaltet soziodemographische Merkmale, Angaben über die Hospitalisation, Diagnosen- und Behandlungskodes stationär behandelter Patientinnen und Patienten. Die Erfassung von Hauptdiagnosen, Alter und weiterer Daten dient zur Adjustierung der Klinikvergleiche hinsichtlich des Casemix

Medizinische Statistik (MedStat) Psychiatrie Zusatzdaten (MP) = Teil der Datenerhebung für das BFS mit psychiatriespezifischen Angaben

Minimum = der niedrigste in der Messung erreichte Wert

Mittelwert = arithmetisches Mittel (Durchschnitt) der gemessenen Werte

Outcome = Behandlungsergebnis/Messergebnis

Perzentil = Streuungsmass, welches angibt, wie viele Prozent aller Beobachtungen unterhalb eines bestimmten Wertes liegen

25%-Perzentil = Grenze, unterhalb welcher 25% der gemessenen Werte liegen

50%-Perzentil = siehe Median

75%-Perzentil = Grenze, unterhalb welcher 75% der gemessenen Werte liegen

Prädiktor = zur Vorhersage eines Merkmals herangezogene Variable (vgl. Kovariablen)

Punktdiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von bestimmten Ausprägungen mittels Punkte

Qualitätsparameter = der Qualitätsparameter einer Klinik ist das vom Einfluss der Kovariablen bereinigte Ergebnismass. Er entspricht der zu erwartenden Differenz der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt, wenn alle Fälle der Gesamtgruppe in der betrachteten Klinik behandelt würden

Regression, multiple = statistisches Verfahren zur Schätzung einer oder mehrerer abhängiger Variablen („Kriterien") aufgrund einer oder mehrerer unabhängiger Variablen („Prädiktoren")

Risiko-Adjustierung = statistische Bereinigung der berechneten Parameter vom Einfluss derjenigen Störgrössen, welche Kliniken selbst nicht beeinflussen können, um Klinikdaten fairer miteinander vergleichen zu können. Dazu zählt in erster Linie die Zusammensetzung des behandelten Kollektivs von Patientinnen und Patienten (Casemix), denn diese bedeutet für die Leistungserbringer unterschiedlich verteilte Risiken bzw. Chancen, ein gutes Messergebnis zu erzielen

Säulendiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von Häufigkeitsverteilungen in mehreren Kategorien mittels senkrechter Säulen

Selbstrating = Erfassung der Symptombelastung durch Patientinnen und Patienten mittels HoNOSCA-SR (siehe Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents Self-Rating)

Signifikanz, statistische = Unterschiede zwischen Messgrössen werden als signifikant bezeichnet, wenn die Wahrscheinlichkeit, dass diese durch Zufall zustande gekommen sind, nicht über einer definierten Schwelle liegt. Diese maximal zulässige Irrtumswahrscheinlichkeit wird als Signifikanzniveau α bezeichnet.

Standardabweichung (SD) = ein Mass für die Streuung der Werte einer Variable um ihren Mittelwert

Stichprobe = Teilmenge einer Grundgesamtheit (Population). Bei der Datenerhebung werden alle Fälle erfasst, welche im jeweiligen Zeitraum stationär behandelt wurden, auch dann, wenn sie schon vor dem aktuellen Erhebungszeitraum eingetreten oder am Ende des Erhebungszeitraums noch nicht wieder ausgetreten sind. Für die Auswertungen werden aber nur diejenigen Fälle berücksichtigt, die ab Erhebungsbeginn eingetreten sind und im entsprechenden Berichtszeitraum ausgetreten sind

Symptombelastung = Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung. Die Differenz der Werte für die Symptombelastung zwischen Eintritt und Austritt ermöglicht Rückschlüsse auf die Effektivität der Behandlung. Die Symptombelastung wird sowohl im Fremd- als auch im Selbstrating gemessen

Variable = statistisches Merkmal, welches Untersuchungseinheiten Ausprägungen zuordnet

Varianz = Streuung der Messwerte

Vergleichsgrösse HoNOSCA/HoNOSCA-SR = Die Vergleichsgrösse für eine Klinik ist die Differenz aus ihrem Qualitätsparameter und dem (nach Fallzahlen gewichteten) Mittelwert der Qualitätsparameter aller in den Vergleich eingehenden Kliniken

1 Einleitung

Die psychiatrischen Kliniken der Schweiz, die dem Nationalen Qualitätsvertrag beigetreten sind, erfassen seit dem 1. Juli 2013 vom ANQ vorgegebene Qualitätsdaten. Die Erfassung erfolgt mittels der vom ANQ bestimmten Messinstrumente, Messzeitpunkte und Messvorgehen:

Indikator	**Selbstbewertung durch Patientin/Patient**	**Fremdbewertung durch Behandelnde**
Medizinische Statistik		
Erhoben während Spitalaufenthalt, erfasst bis spätestens 2 Monate nach Spitalaustritt		– Basisdatenset BFS – Psychiatrie Zusatzdaten BFS
Symptombelastung		
Gemessen wird die Differenz zwischen Ein- und Austritt bei jeder Patientin/jedem Patienten	– HoNOSCA-SR	– HoNOSCA
Freiheitsbeschränkende Massnahmen		
Gemessen werden alle Freiheitsbeschränkenden Massnahmen		– EFM-KJP

Der ANQ hat das für die Auswertung gültige Auswertungskonzept am 1. August 2020 (Version 7.4) publiziert. Darin sind Auswertungen und Ergebnisberichte definiert. Das Konzept sieht insbesondere einen jährlichen Nationalen Vergleichsbericht vor. Sein wichtigster Zweck ist es, insbesondere Leistungserbringern und Kostenträgern die Grundlage für eine klinikvergleichende Bewertung der folgenden Messergebnisse zu bieten: Symptombelastung mittels HoNOSCA und HoNOSCA-SR sowie Freiheitsbeschränkende Massnahmen.

Der Nationale Vergleichsbericht über das Messjahr 2020 gibt Auskunft über die Ergebnisse der landesweiten ANQ-Qualitätsmessungen in der stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie. Er umfasst die Auswertungen zu den Daten aller Patientinnen und Patienten, die ab dem 1. Juli 2013 eingetreten und im Messjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 ausgetreten sind. Alle 31 für das Messjahr 2020 registrierten Kliniken der Kinder- Jugendpsychiatrie haben Daten geliefert. Für die Klinik 09 sind die gesamten Psychiatrie Zusatzdaten aufgrund eines fehlerhaften Abgabeformats nicht auswertbar. Für die Klinik 04 waren die FM-Daten nicht auswertbar, da die entsprechenden Fallidentifikationsnummern (FIDs) nicht mit den FIDs im MB-Datensatz übereinstimmten und so nicht abschliessend ermittelt werden konnte, ob die entsprechenden Patientinnen und Patienten in der aktuellen Auswertungsperiode aus der Klinik ausgetreten sind. Bei 1 Klinik (19) fehlten zu viele Angaben zu den nicht zwingend zu deklarierenden Variablen der Psychiatrie Zusatzdaten BFS. Hier sind künftig Verbesserungen zur Einhaltung der vom ANQ vorgegebenen maximalen Cut-Off-Missingrate von 0.1 % notwendig.

Der Bericht enthält klinikvergleichende Auswertungen zur Symptombelastung und deren Veränderung während des stationären Aufenthalts aus Sicht der Behandelnden (HoNOSCA) sowie aus Sicht der Patientinnen und Patienten (HoNOSCA-SR). Weiterhin enthält er Resultate zu den mittels EFM-KJP erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM). Aussagen zur Qualität der erhobenen Daten sind ergänzend eingefügt. Die zentralen Ergebnisse werden im Hauptteil vorwiegend mittels Diagramme dargestellt. Die genauen Zahlenwerte sowie Lesehilfen zu den Diagrammen finden sich im Anhang. Dort werden zudem weitergehende Auswertungen in Diagrammform aufgeführt.

Die Kliniknamen sind mittels Nummern verschlüsselt. Den Kliniken selbst sind ihre Nummern bekannt. Die wichtigsten Ergebnisse werden, wie im Publikationskonzept vorgesehen, transparent auf dem ANQ-Webportal veröffentlicht.

2 Methode

Die Auswertungsmethodik zum vorliegenden Bericht entspricht der Version des Auswertungskonzeptes 7.4 vom 1. August 2020, welche in einer Expertengruppe des ANQ im Auftrag des Qualitätsausschusses Psychiatrie in Zusammenarbeit mit dem Departement für Mathematik und Statistik der Universität Bern erarbeitet und vom Vorstand des ANQ genehmigt wurde.[9] Seit dem Jahr 2020 kommt dabei eine gegenüber den Vorjahren leicht angepasste Berechnungsmethodik für die Vergleichswerte zur Anwendung. Dies hat keinen Einfluss auf die vergleichenden Resultate, ermöglicht jedoch eine intuitivere Darstellung.[10]

Bei der statistischen Auswertungsmethode handelt es sich um eine erweiterte Regressionsanalyse. Das Modell ist ein multiples lineares Modell, welches Parameter für die Qualität der einzelnen Kliniken berücksichtigt. Dabei wird der Einfluss der Kovariablen und der Interaktionen erster Ordnung einbezogen (Abhängigkeiten von Kovariablen, die sich gegenseitig beeinflussen, werden modelliert). Die Ergebniswerte sind in der Skalierung entsprechend den jeweiligen Messinstrumenten abgebildet.

2.1 Vorgehen

Die Datenerhebung liegt in der Verantwortung der Kliniken, welche sich dabei an den Vorgaben des ANQ orientieren. Diese werden im Dokument „Manual für Erfassende" und im Dokument „Datendefinition" beschrieben. Die Qualität der gelieferten Daten ist entscheidend für aussagekräftige und zuverlässige Auswertungen. Die Kliniken wurden durch den ANQ über die Grundlagen, über den Ablauf sowie über technische Aspekte der Datenerhebung, Datenverwaltung und Datenübermittlung informiert: in Schulungsveranstaltungen, durch verschiedene Dokumente, durch einen E-Mail-Newsletter und Informationen auf dem ANQ-Webportal u. a. mit häufig gestellten Fragen (FAQ's). Die Kliniken wurden hinsichtlich der Datenerhebung und Datenlieferung beraten und haben von November 2013 bis März 2015 halbjährlich, respektive ab März 2016 jährlich, Auswertungen zur Datenqualität mit Optimierungsvorschlägen erhalten. Seit Januar 2020 können sich die Kliniken ganzjährig online über die Webapplikation „moniQ", die vom Auswertungsinstitut bereitgestellt wird, unmittelbares Feedback zur Qualität ihrer Daten ausgeben lassen. Diese Rückmeldungen enthalten neben Informationen über die Vollständigkeit der gelieferten Teildatensätze und deren Auswertbarkeit für die nationalen Klinikvergleiche auch Hinweise zur Verbesserung der Datenqualität.

In den Kliniken werden fünf Sätze von fallbezogenen Daten erhoben:

- Allgemeine Angaben und Minimaldaten MB (definiert durch das BFS)
- Psychiatrie Zusatzdaten MP (definiert durch das BFS)
- Symptombelastung als Fremdbewertung mit dem Falldokumentationsbogen Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents (HoNOSCA) bei Ein- und Austritt (Garralda et al., 2000; Gowers et al., 1999)
- Symptombelastung als Selbstbewertung mit dem Patientenfragebogen HoNOSCA-SR bei Ein- und Austritt (Gowers et al., 2002; Hanssen-Bauer et al., 2007)

[9] Dümbgen, L., Mühlemann, A. & Strahl, C. (2016). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. Abschlussbericht im Auftrag der ANQ Expertengruppe Methodendiskussion.

[10] Dümbgen, L (2021). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. ANQ - Expertengruppe Methodendiskussion.

- Freiheitsbeschränkende Massnahmen mit dem Falldokumentationsbogen EFM (Eigenentwicklung des SGKJPP (Schweizerische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –Psychotherapie), basierend auf dem ANQ Instrument der Erwachsenenpsychiatrie (ANQ, 2012)). Erfasst werden Isolationen, Fixierungen und Medikationen trotz Widerstand des Patienten.

Ein wichtiges Mass für die Behandlungsqualität ist die Veränderung der Symptombelastung sowohl gemessen mit dem HoNOSCA als auch mit dem HoNOSCA-SR. Weitere Outcomes sind die Häufigkeit bzw. Intensität der verschiedenen Typen von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen.

Die Falldefinition entspricht derjenigen des Bundesamts für Statistik[11]. Grundsätzlich gilt, dass eine Erhebungseinheit einem Behandlungsfall entspricht.

Die Kliniken liefern Daten für alle Patientinnen und Patienten der stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie, welche im Erhebungszeitraum behandelt wurden. Für die aktuelle Auswertung wurden diejenigen Patientinnen und Patienten berücksichtigt, die ab 1. Juli 2013 eingetreten und vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 ausgetreten sind, da nur für diese Patientinnen und Patienten Daten sowohl von Eintritts- als auch von Austrittsmessungen vorhanden sind und somit Werte für die Messergebnisse berechnet werden können.

Im Messjahr 2020 war neu die Datenerhebung für alle Klinikaufenthalte obligatorisch, bei denen zwischen der Eingangsmessung und dem Klinikaustritt mindestens 24 Stunden vergingen. Bis zum Messjahr 2019 waren ausschliesslich Aufenthalte Teil der Erhebung, bei denen zwischen Eintrittsmessung und Klinikaustritt mindestens 7 Tagen vergingen.

Neben den Messungen der Symptombelastung bei Ein- und Austritt ist es für die Adjustierung der Ergebnisse erforderlich, dass Daten für die relevanten Kovariablen vorhanden sind. Fälle ohne Werte für die potenziell wichtigsten Prädiktoren (Alter, Geschlecht, Diagnosegruppe, Schweregrad der Krankheit bei Eintritt (HoNOSCA bzw. HoNOSCA-SR)) wurden von den Analysen ausgeschlossen. Kategoriale Variablen wie die Diagnosegruppe wurden in Dummy-Variablen umgewandelt. Die statistischen Analysen wurden mit R (R Core Team, 2018) durchgeführt.

Alle teilnehmenden Kliniken, welche Daten in auswertbarer Qualität geliefert haben, wurden in den nationalen Vergleich einbezogen, ungeachtet der Zahl dokumentierter Fälle. Kliniken mit einer niedrigen Anzahl korrekt dokumentierter Fälle werden aufgrund der höheren Unsicherheit der berechneten Ergebnisse in den entsprechenden Diagrammen gekennzeichnet.

Die Kliniken erhalten neben dem Nationalen Vergleichsbericht einen nicht öffentlichen klinikspezifischen Bericht mit weiteren nicht adjustierten klinikspezifischen Auswertungen.

[11] https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/erhebungen/ms.assetdetail.230430.html

2.2 Analyse der Kovariablen

Mit der Analyse der Kovariablen wurde geprüft, welche Merkmale der Patientinnen und Patienten als Störgrössen berücksichtigt werden müssen. Da diese einen substanziellen Einfluss auf das Messergebnis besitzen können sie – wenn Kliniken sich in der Zusammensetzung ihres Patientenkollektivs hinsichtlich der betreffenden Variablen unterscheiden – zu Verzerrungen der Klinikvergleiche führen. Aus inhaltlichen Erwägungen wurde eine Liste von Merkmalen bestimmt und auf ihren Einfluss hinsichtlich des Messergebnisses geprüft.

Der Einfluss der relevanten Kovariablen inklusive deren Interaktionen erster Ordnung auf die Minderung der Symptombelastung wird auf jährlicher Basis geprüft. Wenn die Fallzahl im Verhältnis zu der Anzahl Kovariablen und zu vergleichenden Kliniken ausreichend gross ist, werden alle Kovariablen und Interaktionen erster Ordnung ins Modell einbezogen. Bei einer kleinen Fallzahl werden nur die Kovariablen ohne Interaktionen berücksichtigt. Wenn im Verhältnis zur Anzahl Kovariablen und Kliniken zwar mehr Fälle, als für das einfache Modell (ohne Interaktionen) benötigt werden, vorhanden sind, jedoch zu wenig, um alle Interaktionen einzubeziehen, werden gemäss ANQ-Beschluss ausgewählte Interaktionen einbezogen. Dabei werden jene Interaktionen ins Modell aufgenommen, die den grössten Einfluss auf die Minderung der Symptombelastung aufweisen. Um die statistische Problematik zu vermeiden, die entsteht, wenn der gleiche Datensatz für die Modellierung (Auswahl der Interaktionen) und die Berechnung von Parameterschätzern und Konfidenzintervallen verwendet wird, erfolgt die Auswahl der Interaktionen für die Adjustierung anhand der jeweils im Vorjahr mittels Vorwärtsselektion erlangten Interaktionen.

Folgende Variablen werden als Kovariablen (Störgrössen) aus den Daten des Einzelfalls bzgl. ihres Einflusses auf das Messergebnis geprüft und für die Risikoadjustierung herangezogen:

- Alter bei Eintritt
- Geschlecht
- Hauptdiagnose
- Schweregrad der Krankheit bei Eintritt (HoNOSCA bzw. HoNOSCA-SR)
- Fürsorgerischer Unterbringung (FU)
- Nationalität
- Aufenthaltsort vor Eintritt
- Einweisende Instanz
- Eintrittsart
- Aufenthaltsdauer
- Anzahl Nebendiagnosen
- Behandlungsbereich

2.2.1 Messergebnis Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse

Für die mit dem HoNOSCA gemessene Symptombelastungsreduktion wurden folgende Kovariablen berücksichtigt: Alter bei Eintritt, Geschlecht, Diagnosegruppe, HoNOSCA Gesamt (Eintrittswert), FU, Nationalität, Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz, Eintrittsart, Aufenthaltsdauer, Anzahl Nebendiagnosen und Behandlungsbereich. Auf Basis der vorhandenen Fallzahlen wurden 9 Interaktionen ins Modell aufgenommen, die anhand der Daten des Vorjahres selektiert wurden. Insgesamt wurden durch

alle Variablen zusammen mit dem Klinikfaktor und den Interaktionen 36.4% der Varianz (R^2_{adj}) des Messergebnisses im HoNOSCA aufgeklärt.

2.2.2 Messergebnis Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Für die mit dem HoNOSCA-SR gemessene Symptombelastungsreduktion wurden folgende Kovariablen berücksichtigt: Alter bei Eintritt, Geschlecht, Diagnosegruppe, HoNOSCA-SR Gesamt (Eintrittswert), FU, Nationalität, Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz, Eintrittsart, Aufenthaltsdauer, Anzahl Nebendiagnosen und Behandlungsbereich. Auf Basis der vorhandenen Fallzahlen wurden 9 Interaktionen ins Modell aufgenommen, die anhand der Daten des Vorjahres selektiert wurden. Durch die geprüften Kovariablen zusammen mit dem Klinikfaktor und den Interaktionen konnten 29.7% der Varianz (R^2_{adj}) aufgeklärt werden.

2.3 Qualitätsparameter für Kliniken unter Risikoadjustierung

Mit dem Ziel möglichst fairer Vergleiche hinsichtlich der Ergebnisqualität der Symptombelastung werden simultan die klinikspezifischen Qualitätsparameter und der Einfluss derjenigen Störgrössen, welche die Klinik nicht selbst beeinflussen kann, aus den Daten geschätzt. Zu den Kovariablen zählt in erster Linie die Zusammensetzung des behandelten Patientenkollektivs (der „Casemix").

Der besagte Qualitätsparameter einer einzelnen Klinik beschreibt die zu erwartende Differenz der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt, wenn alle Fälle der Gesamtgruppe in der entsprechenden Einrichtung behandelt würden. Durch die Berücksichtigung von Kovariablen wird eine Risikoadjustierung erzielt, so dass sich auch Kliniken mit unterschiedlichem Casemix miteinander vergleichen lassen.

Die Schätzung der Qualitätsparameter mit Risikoadjustierung wird über ein regressionsanalytisches Verfahren vorgenommen. Dabei handelt es sich um ein multiples lineares Regressionsmodell mit der Veränderung der Symptombelastung als Zielvariable (Response), der behandelnden Klinik als Faktor und diversen Störgrössen als Kovariablen. Zudem werden Interaktionen erster Ordnung berücksichtigt.

Das Regressionsmodell berücksichtigt zufällige Schwankungen von Fall zu Fall und andere Ungenauigkeiten bei der Erhebung der Veränderung der Symptombelastung. Dabei sind die geschätzten Qualitätsparameter der Kliniken Approximationen an tatsächliche Qualitätsparameter.

Um für jede einzelne Klinik die Differenz zwischen ihrem Qualitätsparameter und dem nach Fallzahlen gewichteten Mittelwert der Qualitätsparameter aller Kliniken aufzuzeigen, werden Vergleichsgrössen und die zugehörigen Konfidenzintervalle (Vertrauensbereiche) berechnet. Die Konfidenzintervalle werden simultan berechnet und geben für jede einzelne Klinik mit einer vorgegebenen Sicherheit (von 95%) an, in welchem Bereich sich der tatsächliche Mittelwert der Klinik befindet. Auf diese Weise wird der unvermeidlichen Ungenauigkeit der geschätzten Vergleichsgrössen Rechnung getragen. Somit kann man bei Kliniken, deren Konfidenzintervall den Wert Null nicht enthält, mit der vorgegebenen Sicherheit davon ausgehen, dass sie über-, beziehungsweise unterdurchschnittliche Messergebnisse erreicht hat.

3 Ergebnisse

Im Folgenden werden die wesentlichsten Ergebnisse dargestellt. Die Messergebnisse hinsichtlich der Differenz der Symptombelastung für HoNOSCA und HoNOSCA-SR sind mittels des im Abschnitt 2.3 beschriebenen Verfahrens für die relevanten Kovariablen und deren Interaktionen adjustiert. Die Ergebnisse zu den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen wurden unadjustiert ausgewertet.

Ein zentraler therapeutischer Outcome ist die Veränderung in der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt. Masse der Symptombelastung sind die Fremdbewertung durch die fallführende Person im HoNOSCA Dokumentationsbogen und die Selbstbewertung durch die Patientin oder den Patienten im HoNOSCA-SR Fragebogen. Als Indikator für die Veränderung der Symptombelastung wird jeweils die Differenz zwischen Ein- und Austrittsmessung betrachtet.

Im Hinblick auf die Freiheitsbeschränkenden Massnahmen werden die Kliniken hinsichtlich des Anteils ihrer Patientinnen und Patienten verglichen, die von einer oder mehreren Freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffen waren.

Jede Klinik ist mit ihrer Vergleichsgrösse für HoNOSCA bzw. HoNOSCA-SR und mit ihrem Anteil an von FM betroffenen Fällen samt simultanem 95%-Konfidenzinterfall (KI)[12] dargestellt. Hier kann für jede Klinik schnell erkannt werden, ob sie im durchschnittlichen Bereich (Konfidenzintervall schneidet die Nulllinie) oder im unter- bzw. überdurchschnittlichen Bereich liegt (komplettes Konfidenzintervall liegt unterhalb bzw. oberhalb der Nulllinie).

3.1 Ergebnisse „Symptombelastung“

Für die beiden Masse der Symptombelastung wird die Vergleichsgrösse verwendet. Positive Werte zeigen an, dass eine Klinik unter Berücksichtigung der Kovariablen und deren Interaktionen höhere Differenzwerte der Symptombelastung aufweist als die mittlere Differenz, die über alle Kliniken hinweg erreicht wurde. Negative Werte zeigen entsprechend niedrigere Differenzwerte im Vergleich zum Mittelwert aller Kliniken.

Ein dunkelgrauer Datenpunkt bescheinigt der jeweiligen Klinik ein signifikant überdurchschnittliches Messergebnis im Vergleich zum Gesamtmittel und ein hellgrauer Datenpunkt ein signifikant unterdurchschnittliches Messergebnis. Ein mittelgrauer Datenpunkt zeigt, dass das Messergebnis der Klinik sich nicht signifikant vom Durchschnitt unterscheidet. Der orange hinterlegte Bereich weist eine Symptombelastungszunahme aus. Werte, welche mit ihrem vollständigen Konfidenzintervall in diesem Bereich lägen, würden Kliniken repräsentieren, deren Patientinnen und Patienten im Durchschnitt eine Zunahme ihrer Symptombelastung während des Aufenthalts aufweisen würden. Dank der neuen Darstellung wird klarer ersichtlich, dass sich auch Kliniken mit Ergebnissen unterhalb des Mittelwerts in aller Regel im weissen Bereich der Belastungsreduktion befinden (d. h. auch bei Patientinnen und Patienten dieser Kliniken wurde durchschnittlich eine Reduktion der Symptombelastung gemessen).

Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen werden als weisser Datenpunkt dargestellt, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist. Die Werte der Kliniken werden aufsteigend nach der Rücklaufquote sortiert, der Erwartungswert wird im Diagramm als senkrechte Linie angezeigt. Der Bereich für Werte, die auf einem ungenügenden Rücklauf beruhen, ist blau hinterlegt.

[12] Ein 95%-Konfidenzintervall (Vertrauensintervall) ist eine statistische Schätzung und beschreibt die Bandbreite, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Messungen sind immer auch durch Zufälligkeiten beeinflusst wie z. B. während der Erhebung anwesende Patientinnen und Patienten, saisonale Schwankungen, Messfehler u. a. Daher geben die gemessenen Werte den wahren Wert nur annäherungsweise wieder. Dieser liegt mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% im Bereich des betreffenden Konfidenzintervalls.

3.1.1 Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse

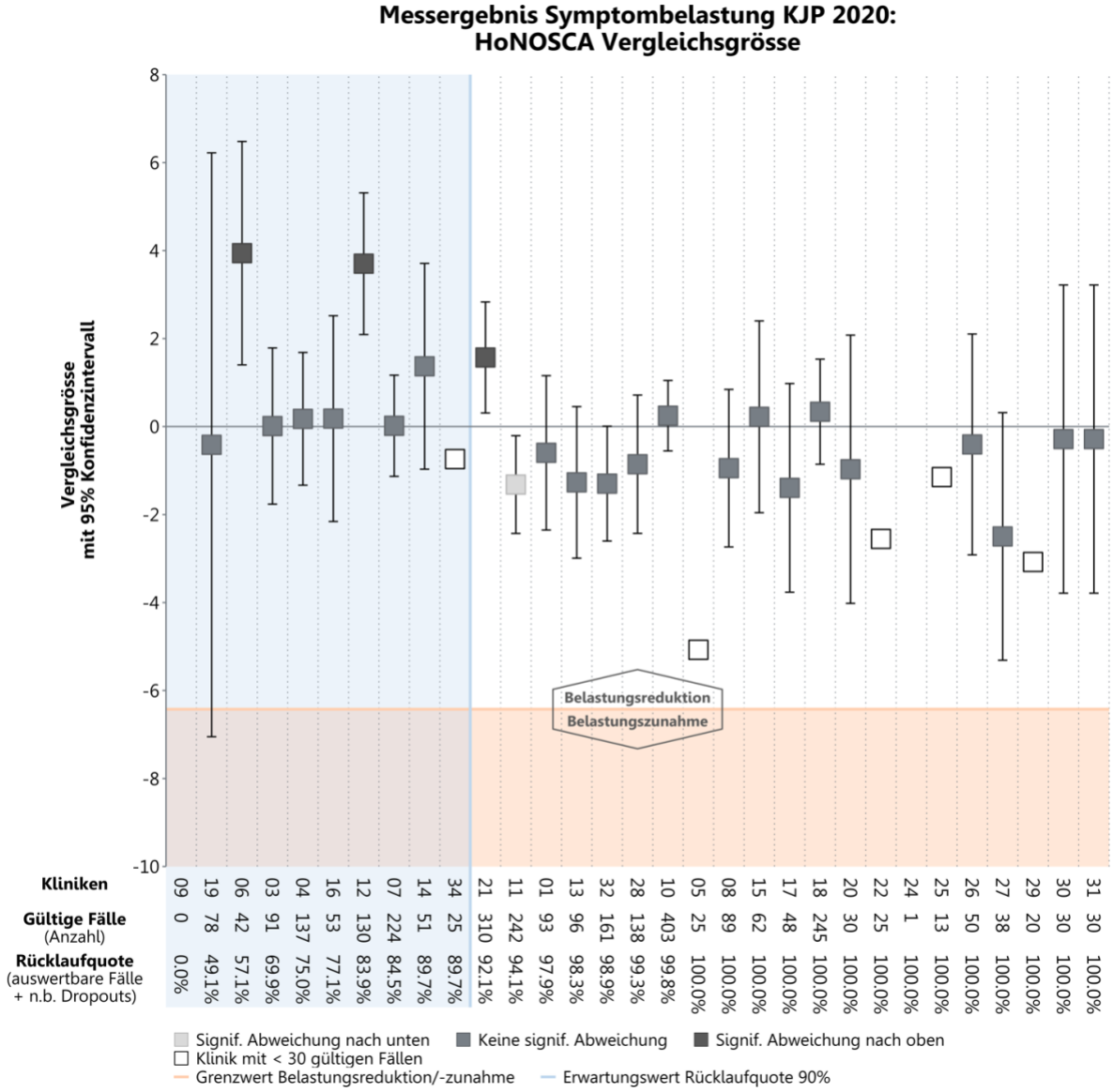


Abbildung 1: Messergebnis Symptombelastung HoNOSCA Vergleichsgrösse

Bemerkungen:

Bei den Daten der Klinik 30 wurde kurz vor der Veröffentlichung festgestellt, dass falsche Daten geliefert wurden. Betroffen sind 30 Fälle von insgesamt 3'723 KJP-Fällen. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Signifikanzwerte bei den Vergleichsgrössen oder in Bezug auf das relative Abschneiden der Kliniken.

Bei allen nicht zwingend zu deklarierenden Variablen der Psychiatrie Zusatzdaten BFS ist eine maximale Cut-Off-Missingrate von 0.1% vorgegeben. Für die für den HoNOSCA Vergleich auswertbaren Fälle fehlten mehr als 0.1% dieser Angaben in den Daten der Klinik 19.

Klinik 24 lieferte Daten zu einem einzigen Fall mit einer Vergleichsgrösse von 15.9. Aus Gründen der Lesbarkeit ist dieser Wert nicht in die Grafik integriert.

Der Kinder- und Jugendpsychiatrie sind 31 Kliniken zugeordnet:

3 Kliniken weisen aus Sicht der Behandelnden ein Ergebnis (HoNOSCA Vergleichsgrösse) auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt, d. h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung war gemäss Fremdeinschätzung höher als das Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

1 Klinik weist aus Sicht der Behandelnden eine Vergleichsgrösse auf, die signifikant unter dem Gesamtmittelwert liegt, d. h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung war gemäss Fremdeinschätzung niedriger als das Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

20 Kliniken zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

6 Kliniken hatten weniger als 30 auswertbare Fälle. Für diese Kliniken wurden keine Konfidenzintervalle berechnet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist.

1 Klinik lieferte keine auswertbaren HoNOSCA Daten.

3.1.2 Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

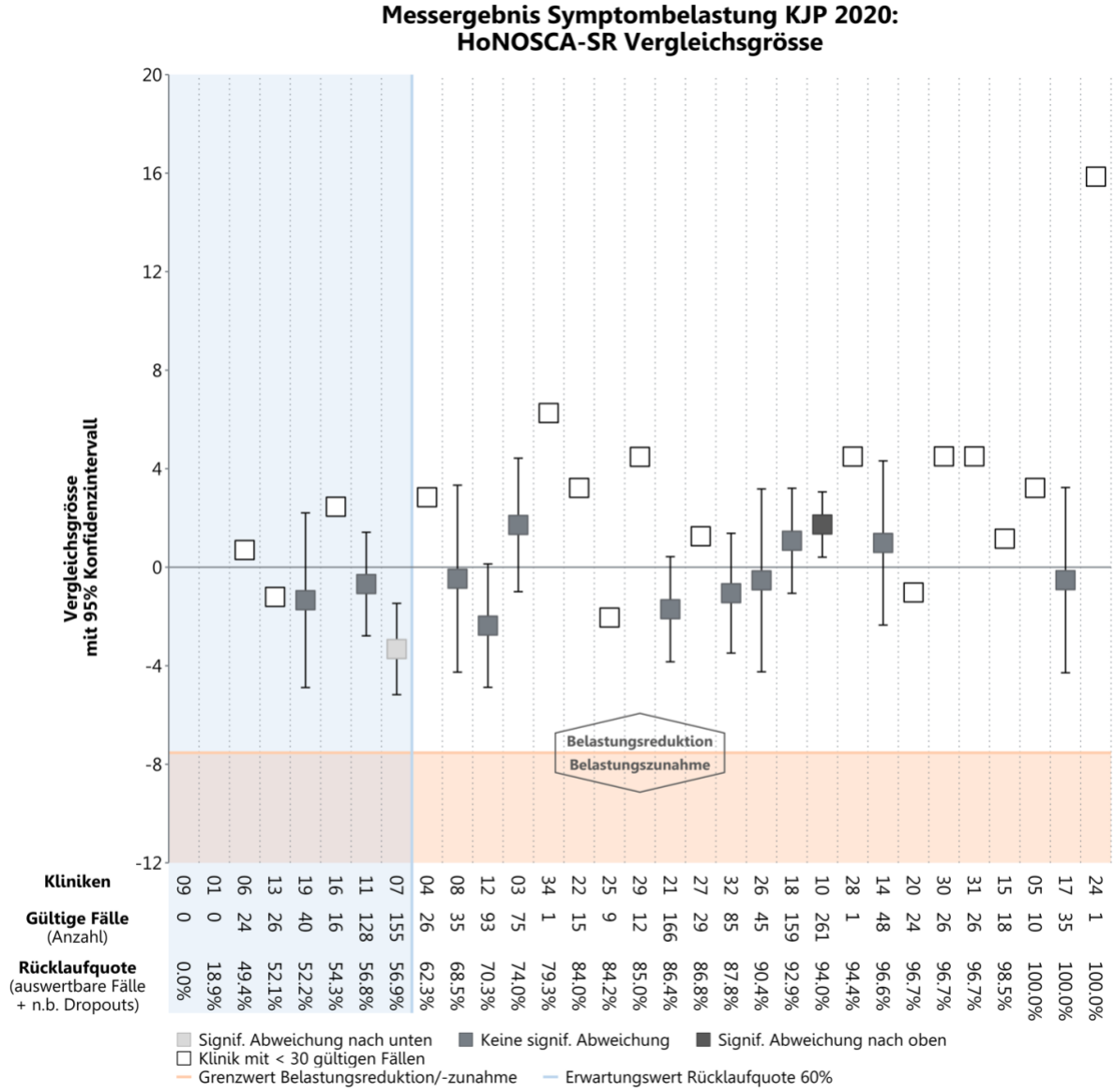


Abbildung 2: Messergebnis Symptombelastung HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Bemerkungen:

Bei den Daten der Klinik 30 wurde kurz vor der Veröffentlichung festgestellt, dass falsche Daten geliefert wurden. Betroffen sind 30 Fälle von insgesamt 3'723 KJP-Fällen. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Signifikanzwerte bei den Vergleichsgrössen oder in Bezug auf das relative Abschneiden der Kliniken.

Bei allen nicht zwingend zu deklarierenden Variablen der Psychiatrie Zusatzdaten BFS ist eine maximale Cut-Off-Missingrate von 0.1% vorgegeben. Für die für den HoNOSCA-SR Vergleich auswertbaren Fälle fehlten mehr als 0.1% dieser Angaben in den Daten der Klinik 19.

Einige Kliniken haben einen sehr hohen Anteil an nicht vermeidbaren Dropouts aufgrund zu jungen Alters der Patientinnen und Patienten. Zum Teil erklärt dies die sehr geringe Zahl gültiger Fälle. Nicht-

beeinflussbare Dropouts fliessen zusammen mit auswertbaren Fällen in die Rücklaufquote ein. Das Erreichen des Erwartungswerts von 60% wird daher durch diese nicht beeinträchtigt.

Der Kinder- und Jugendpsychiatrie sind 31 Kliniken zugeordnet:

1 Klinik weist aus Sicht der Patientinnen und Patienten ein Ergebnis (HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse) auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt, d. h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung war aus Sicht der Patientinnen und Patienten höher als das Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

1 Klinik weist aus Sicht der Patientinnen und Patienten eine Vergleichsgrösse auf, die signifikant unter dem Gesamtmittelwert liegt, d. h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung war aus Sicht der Patientinnen und Patienten niedriger als das Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

11 Kliniken zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

16 Kliniken hatten weniger als 30 auswertbare Fälle. Für diese Kliniken wurden keine Konfidenzintervalle berechnet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist.

2 Kliniken lieferten keine auswertbaren HoNOSCA-SR Daten.

3.1.3 Tabellarische Gesamtübersicht „Symptombelastung"

Die Abbildung bietet eine Übersicht über die ausgewählten und stark aggregierten Kernindikatoren im Nationalen Vergleichsbericht. Die Übersichtsgrafik zeigt für jede Klinik separat die auf Konfidenzintervallen basierenden signifikanten Abweichungen der adjustierten Vergleichsgrössen für folgende Auswertungen:

- Fremdbewertung: HoNOSCA Vergleichsgrösse
- Selbstbewertung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Pro Klinik werden die beiden Masse der Symptombelastung nebeneinander dargestellt. Die Position der eingefärbten Felder zeigt, ob eine Klinik für das jeweilige Mass eine signifikante Abweichung vom Mittlerwert der Kliniken aufweist. Wird das oberste Feld eingefärbt, weist die Klinik einen signifikant höheren Differenzwert auf. Ein in der Mitte eingefärbtes Feld zeigt, dass sich der Differenzwert der Klinik nicht signifikant vom Durchschnitt ihres Kliniktyps unterscheidet. Die Einfärbung des untersten Feldes zeigt, dass die Klinik im Vergleich zu den anderen Kliniken einen signifikant niedrigeren Differenzwert aufweist. Kliniken mit einer Rücklaufquote unter dem Erwartungswert (90% HoNOSCA, 60% HoONOSCA-SR) werden mit # gekennzeichnet. Die Ergebnisse aus Kliniken mit niedriger Rücklaufquote sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Kliniken, die für das entsprechende Mass weniger als 30 Fälle geliefert haben, sind durch ein weisses, umrahmtes Feld dargestellt und Abweichungen vom Mittelwert werden nicht ausgewiesen.

Klinik-Nr.	01		03		04		05		06	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb									#	
nicht signifikant			#		#					#
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	07		08		09		10		11	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb										
nicht signifikant	#									#
signifikant unterhalb		#								

Klinik-Nr.	12		13		14		15		16	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb	#									
nicht signifikant				#	#				#	#
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	17		18		19		20		21	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb										
nicht signifikant					#	#				
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	22		24		25		26		27	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb										
nicht signifikant										
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	28		29		30		31		32	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb										
nicht signifikant										
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	34	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR
signifikant oberhalb		
nicht signifikant	#	
signifikant unterhalb		

HoNOSCA HoNOSCA-SR n<30 keine Konfidenzintervalle berechnet Keine analysierbaren Daten geliefert
Rücklaufquote HoNOSCA < 90% resp. HoNOSCA-SR < 60%

Abbildung 3: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOSCA und HoNOSCA-SR

Bemerkungen:

Bei den Daten der Klinik 30 wurde kurz vor der Veröffentlichung festgestellt, dass falsche Daten geliefert wurden. Betroffen sind 30 Fälle von insgesamt 3'723 KJP-Fällen. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Signifikanzwerte bei den Vergleichsgrössen oder in Bezug auf das relative Abschneiden der Kliniken.

Einige Kliniken haben einen sehr hohen Anteil an nicht vermeidbaren Dropouts aufgrund zu jungen Alters der Patientinnen und Patienten. Zum Teil erklärt dies die sehr geringe Zahl gültiger Fälle. Nicht beeinflussbare Dropouts fliessen zusammen mit auswertbaren Fällen in die Rücklaufquote ein. Das Erreichen des Erwartungswerts von 60% wird daher durch sie nicht beeinträchtigt.

Zusätzlich zu der graphischen Darstellung wird im Anhang eine Tabelle aufgeführt, welche für jede Klinik in einer Zeile folgende Informationen beinhaltet:

- Qualitätsparameter samt Standardfehler
- Vergleichsgrösse samt Standardfehler
- Einfaches 95%-Konfidenzintervall für die Vergleichsgrösse

- Simultanes 95%-Konfidenzintervall für die Vergleichsgrösse

Die einfachen Konfidenzintervalle sind für jede einzelne Klinik interessant. Für Aussagen über alle Kliniken hinweg benötigt man die simultanen Konfidenzintervalle, denn diese berücksichtigen, dass nicht nur eine, sondern zahlreiche Vergleichsgrössen berechnet wurden.

3.2 Ergebnisse „Freiheitsbeschränkende Massnahmen"

Die nachfolgende Abbildung stellt den Anteil der von einer Freiheitsbeschränkenden Massnahme (FM) betroffenen Fälle in den Kliniken dar (auf der Y-Achse abgebildet). Für das Mass der FM bedeutet ein dunkelgrauer Datenpunkt einen signifikant geringeren Anteil von Fällen mit mindestens einer FM im Vergleich zum Gesamtmittel. Ein hellgrauer Datenpunkt bedeutet einen signifikant höheren Anteil von Fällen mit mindestens einer FM im Vergleich zum Gesamtmittel. Ein mittelgrauer Punkt bedeutet, dass sich der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM nicht signifikant vom Durchschnitt unterscheidet. Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen werden als weisse Datenpunkte ohne Konfidenzintervalle dargestellt, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist.

Die Abbildungen zu FM schliessen nur diejenigen Kliniken ein, welche mindestens einen betroffenen Fall im aktuellen Messjahr gemeldet haben. Die Konfidenzintervalle wurden nur mit den Fällen aus diesen Kliniken berechnet.

Als von einer FM betroffen werden auch Fälle gewertet, für die nur eine mangelhafte Dokumentation vorliegt. Es werden sowohl FM mit psychischen als auch somatischen Ursachen erfasst.

Weniger FM bedeuten nicht automatisch eine bessere Qualität. Eine Interpretation der Ergebnisse muss immer im Kontext der Klinikkonzepte erfolgen. Während einige Kliniken häufiger kürzere FM anwenden, setzen andere auf längere Massnahmen bei geringerer Anzahl. Zusätzlich muss bedacht werden, dass die Klinken unterschiedliche Voraussetzungen haben (z. B. Patienten-Aufnahmepflicht), welche ebenfalls den Anteil an FM beeinflussen können.

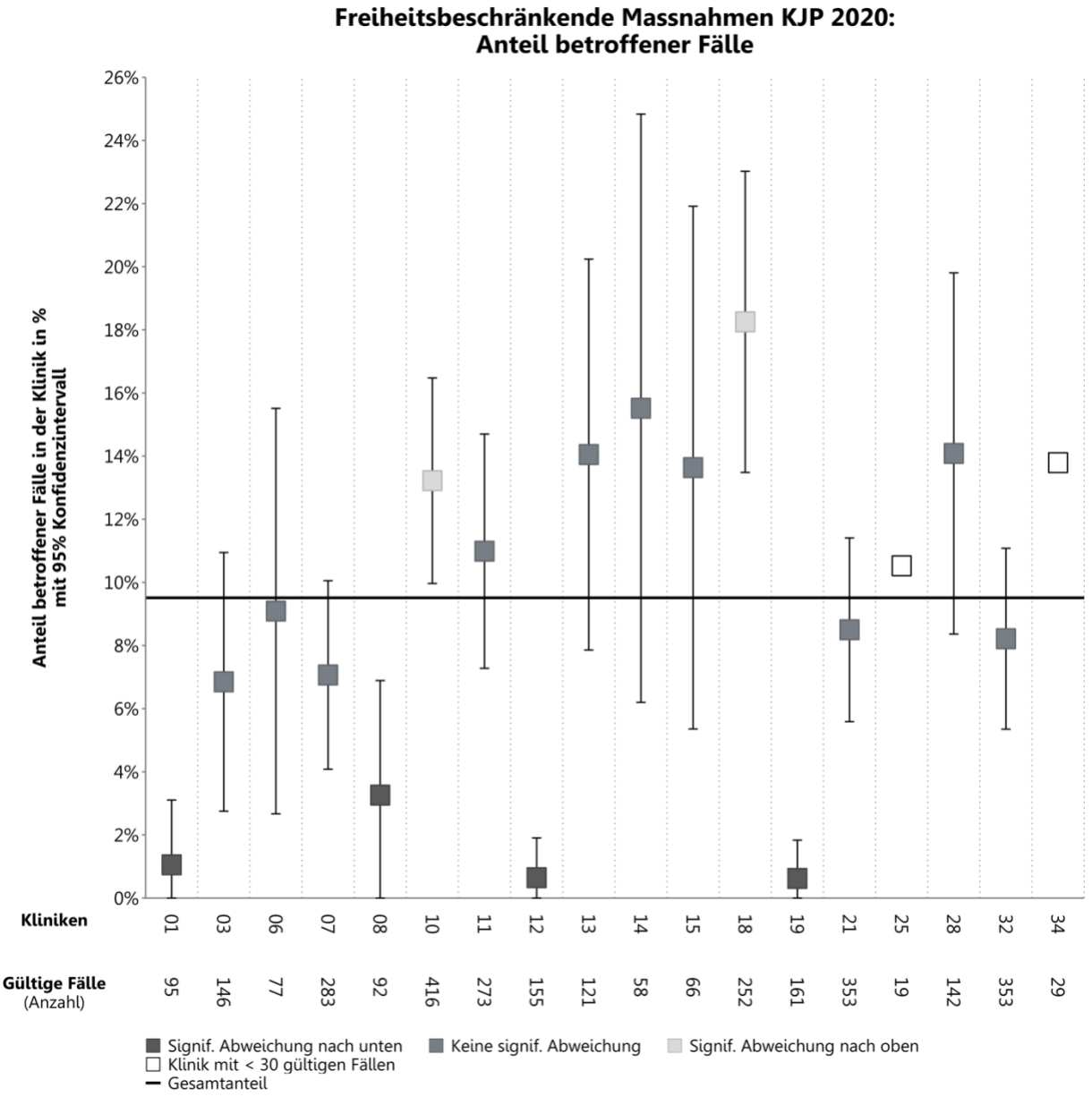


Abbildung 4: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen

18 Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie haben im Erhebungszeitraum 2020 auswertbare Daten zu FM geliefert. 12 Kliniken haben nach eigenen Angaben in der Erhebungsperiode keine FM (wie vom ANQ definiert) angewendet. Für 1 Klinik (04) waren die Daten aufgrund eines fehlerhaften Abgabeformats nicht auswertbar.

4 Kliniken weisen gegenüber dem Mittelwert aller Kliniken einen signifikant niedrigeren Anteil betroffener Fälle auf, d. h. die Wahrscheinlichkeit, von einer FM betroffen zu sein, war bei diesen Kliniken kleiner als im Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie, die auswertbare Daten zu FM geliefert haben.

Bei 2 Kliniken liegt der Anteil betroffener Fälle signifikant über dem Mittel der Gesamtgruppe, d. h. die Wahrscheinlichkeit, von einer FM betroffen zu sein, war grösser als im Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie, die auswertbare Daten zu FM geliefert haben.

10 Kliniken zeigen ein Messergebnis, welches sich nicht signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

Für 2 Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen wurden keine Konfidenzintervalle berechnet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist.

In den Kliniken, welche Daten zu FM geliefert haben, lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM bei 9.5%[13].

Gesamthaft lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM über alle Kinder- und Jungendpsychiatrien mit auswertbaren Fällen bei 7.9%[14].

Der Zusammenhang zwischen der Einweisung per fürsorgerischer Unterbringung (FU) und der Betroffenheit durch eine oder mehrere FM lag über alle Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie hinweg bei phi= 0.11.[15]

[13] Im Messjahr 2019 betrug dieser Wert 11.6%

[14] Im Messjahr 2019 betrug dieser Wert 10.6%

[15] Der Korrelationskoeffizient phi hat einen Wertebereich von -1 (perfekter negativer Zusammenhang; je mehr FU, desto weniger FM bzw. je mehr FM desto weniger FU) über 0 (kein Zusammenhang) bis +1 (perfekter positiver Zusammenhang; je mehr FU, desto mehr FM bzw. je weniger FM desto weniger FU).

3.3 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse

3.3.1 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse Symptombelastung

Risikoadjustierte Ergebnisse können aus methodischen Gründen nicht über mehrere Jahre miteinander verglichen werden. Im Folgenden sind die unadjustierten Ergebnisse für die Kinder- und Jugendpsychiatrie abgebildet.

Hinweise:

Die unandjustierten Werte können als Anhaltspunkt für die zeitliche Entwicklung dienen. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Werte auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten beruhen, wodurch die Vergleichbarkeit eingeschränkt ist.

Dem vorliegenden Bericht zum Messjahr 2020 liegt eine gegenüber den Vorjahren erweiterte Datenbasis zugrunde. Im Messjahr 2020 war neu die Datenerhebung für alle Klinikaufenthalte obligatorisch, bei denen zwischen der Eingangsmessung und dem Klinikaustritt mindestens 24 Stunden vergingen. Bis zum Messjahr 2019 waren ausschliesslich Aufenthalte Teil der Erhebung, bei denen zwischen Eintrittsmessung und Klinikaustritt mindestens 7 Tagen vergingen.

Die Daten des Jahres 2018 weichen in ihrem Erhebungsmodus ab; es fand eine einmalige Angleichung an die Fallzusammenlegung von TARPSY/SwissDRG statt. Sie sind daher vom Mehrjahresvergleich ausgeschlossen (Datenpunkt in grauer Farbe).

Unadjustierte Messergebnisse: HoNOSCA und HoNOSCA-SR

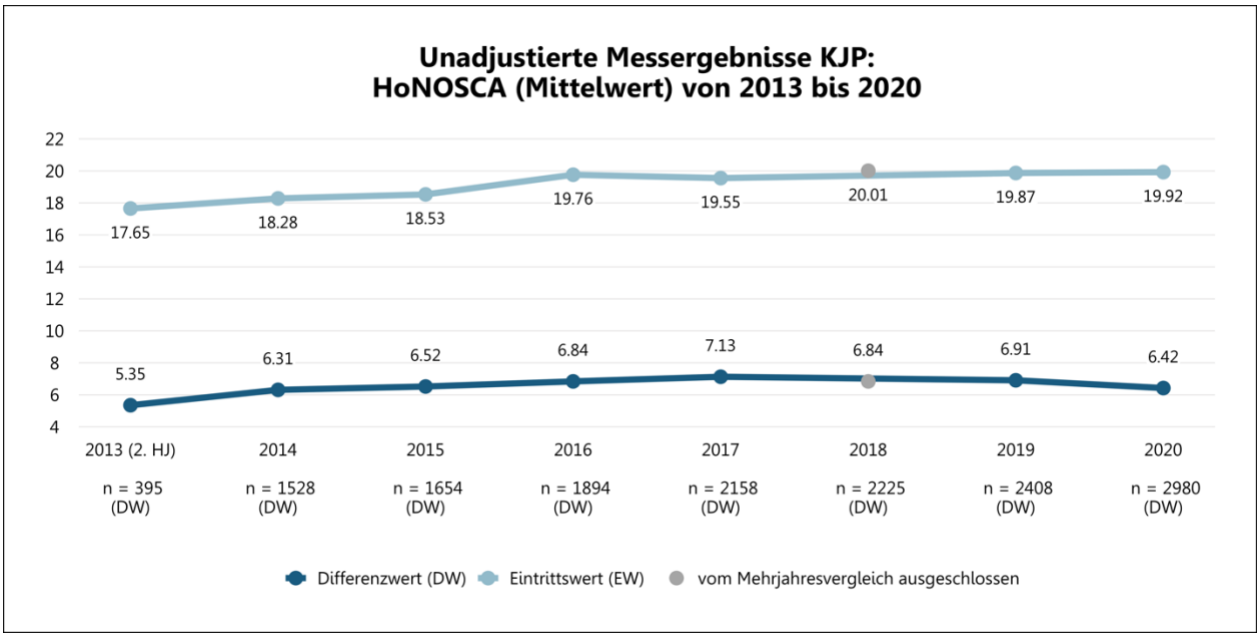


Abbildung 5: Eintrittswerte und Differenzwerte HoNOSCA über die Jahre 2013 bis 2020

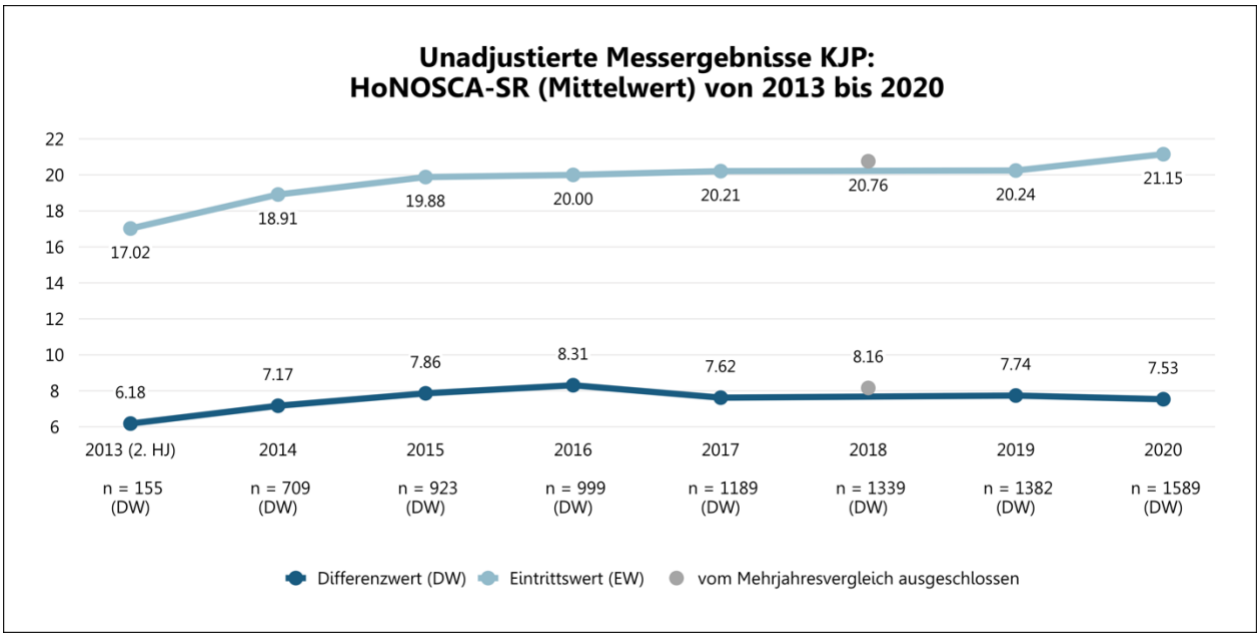


Abbildung 6: Eintrittswerte und Differenzwerte HoNOSCA-SR über die Jahre 2013 bis 2020

3.3.2 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen

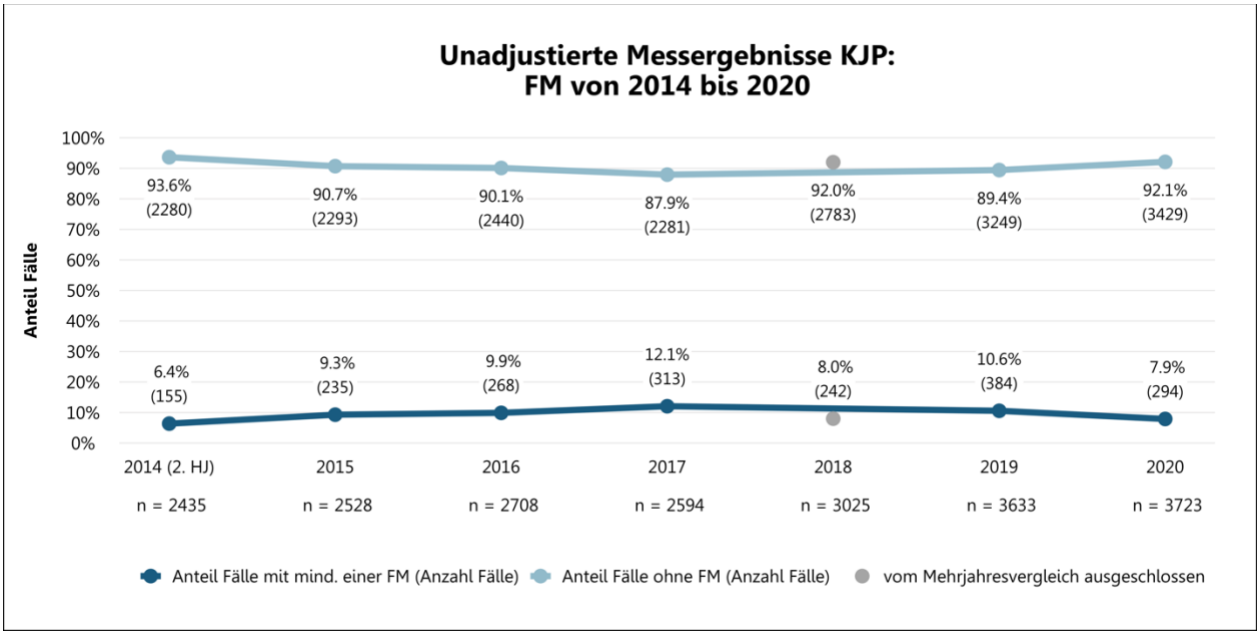


Abbildung 7: Unadjustierte Messergebnisse: Anteil Fälle der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen über die Jahre 2014 bis 2020

4 Datenqualität

Für die Aussagekraft der Ergebnisse ist die Vollständigkeit und Qualität der zugrundeliegenden Daten wichtig. In den folgenden Diagrammen wird der Anteil der insgesamt für die Klinikvergleiche nutzbaren Fälle dargestellt. Unterschieden wird zwischen vollständig dokumentierten und auswertbaren Fällen (grüner Balkenteil), unvollständig dokumentierten Fällen, die trotzdem auswertbar sind (hellgrüner Balkenanteil), dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts, z. B. aufgrund einer zu kurzen Aufenthaltsdauer (hellblauer Balkenteil), dokumentierten beeinflussbaren Dropouts (dunkelblauer Balkenteil), mangelhaften Daten, die nicht auswertbar sind (grauer Balkenteil) und gänzlich und ohne Erklärung fehlenden Datensätzen (schwarzer Balkenteil). Massgebend für die Beurteilung der Datenqualität einer Klinik ist die Summe der Prozentwerte von vollständig dokumentierten auswertbaren Fällen, unvollständig dokumentierten auswertbaren Fällen und dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts.

Die Beurteilung der Qualität eines Datensatzes erfolgt für die einzelnen Auswertungen getrennt. Ein Datensatz kann daher z. B. für die Klinikvergleiche anhand des HoNOSCA auswertbar sein, aber für die Auswertungen anhand des HoNOSCA-SR nicht. Somit können sich für alle Auswertungen inklusive der einzelnen Arten von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen unterschiedliche Häufigkeiten auswertbarer Fälle ergeben.

Über die Fälle aller Kliniken hinweg konnte die Datenqualität gegenüber dem Vorjahr 2019 weiter gesteigert werden. Das zweite Jahr in Folge haben alle teilnehmenden Kliniken Daten zur Symptombelastung geliefert. Die Anteile an komplett vollständigen sowie unvollständigen aber auswertbaren Daten konnte noch einmal deutlich gesteigert werden. Es bestehen jedoch institutionelle Unterschiede, sodass die Anzahl einzelner Kliniken, welche die vom ANQ vorgegebenen Rücklaufquoten nicht erreichen, gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Wie bereits im Vorjahr lieferten alle teilnehmenden Kliniken entweder Daten zu angewandten FM oder deklarierten, keine FM angewendet zu haben.

4.1 HoNOSCA

Der vom ANQ festgesetzte Erwartungswert für die Summe von auswertbaren Ein- und Austrittsbögen und korrekt dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts liegt beim HoNOSCA bei 90%.

Für das zentrale Ergebnismass Einschätzung der Symptombelastung durch die Behandelnden mit dem HoNOSCA haben 21 der 31 Kliniken (67.7% der Kliniken) eine ausreichende Datenqualität von 90% oder mehr erreicht. Die Daten einer Klinik waren aufgrund eines fehlerhaften Datenformats nicht auswertbar.

4.2 HoNOSCA-SR

Der vom ANQ festgesetzte Erwartungswert für die Summe von auswertbaren Ein- und Austrittsbögen und korrekt dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts liegt beim HoNOSCA-SR bei 60%.

23 der 31 Kliniken (74.2% der Kliniken) haben diese Vorgabe erreicht. Die Daten einer Klinik waren aufgrund eines fehlerhaften Datenformats nicht auswertbar. Eine Klinik erreichte eine Rücklaufquote von unter 20% und lieferte keine auswertbaren HoNOSCA-SR Daten.

4.3 Freiheitsbeschränkende Massnahmen

19 der 31 Kliniken haben auswertbare Daten zu Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM) geliefert. Die Einträge waren im Allgemeinen vollständig und zu 98.9% korrekt dokumentiert. Eine Klinik fällt durch einen hohen Anteil inkorrekt dokumentierter Einträge zu FM auf. Bei einer weiteren Klinik (04) waren die

FM-Daten nicht auswertbar, da die entsprechenden Fallidentifikationsnummern (FIDs) nicht mit den FIDs im MB-Datensatz übereinstimmten und so nicht abschliessend ermittelt werden kann, ob die entsprechenden Fälle in der aktuellen Auswertungsperiode aus der Klinik ausgetreten sind. Die übrigen 12 der 31 Kliniken haben deklariert, im Messjahr 2020 keine FM (gemäss ANQ-Definition) angewendet zu haben.

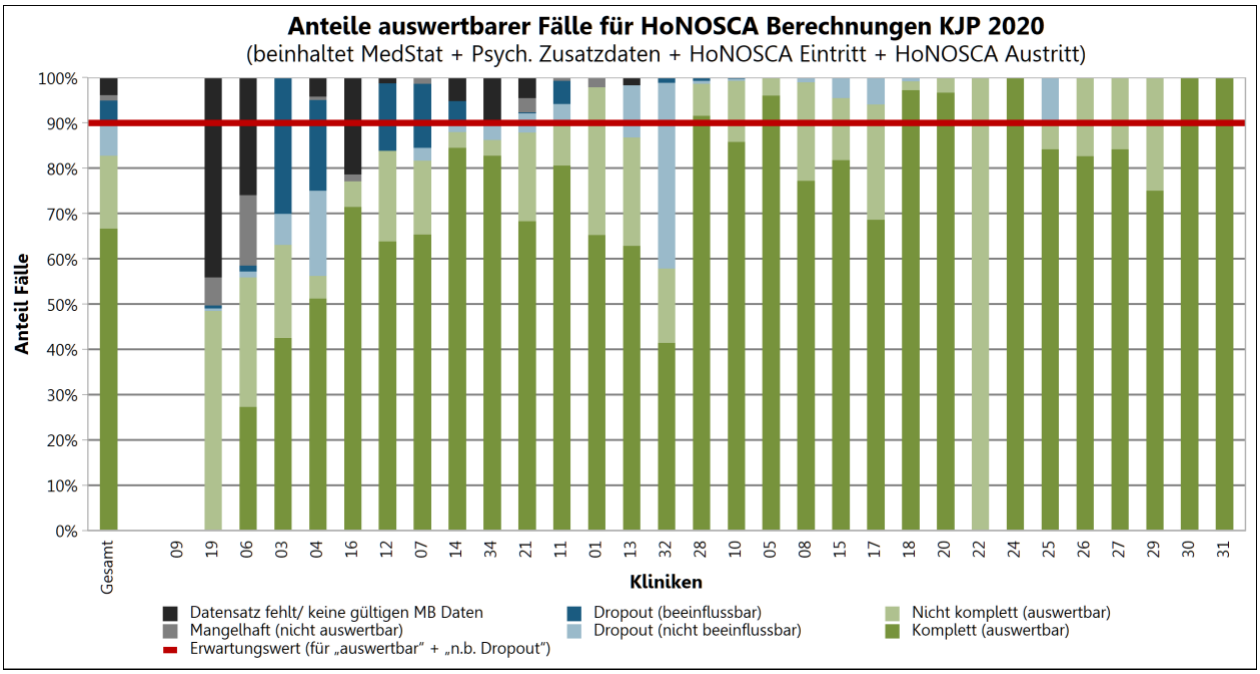


Abbildung 8: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOSCA Berechnungen

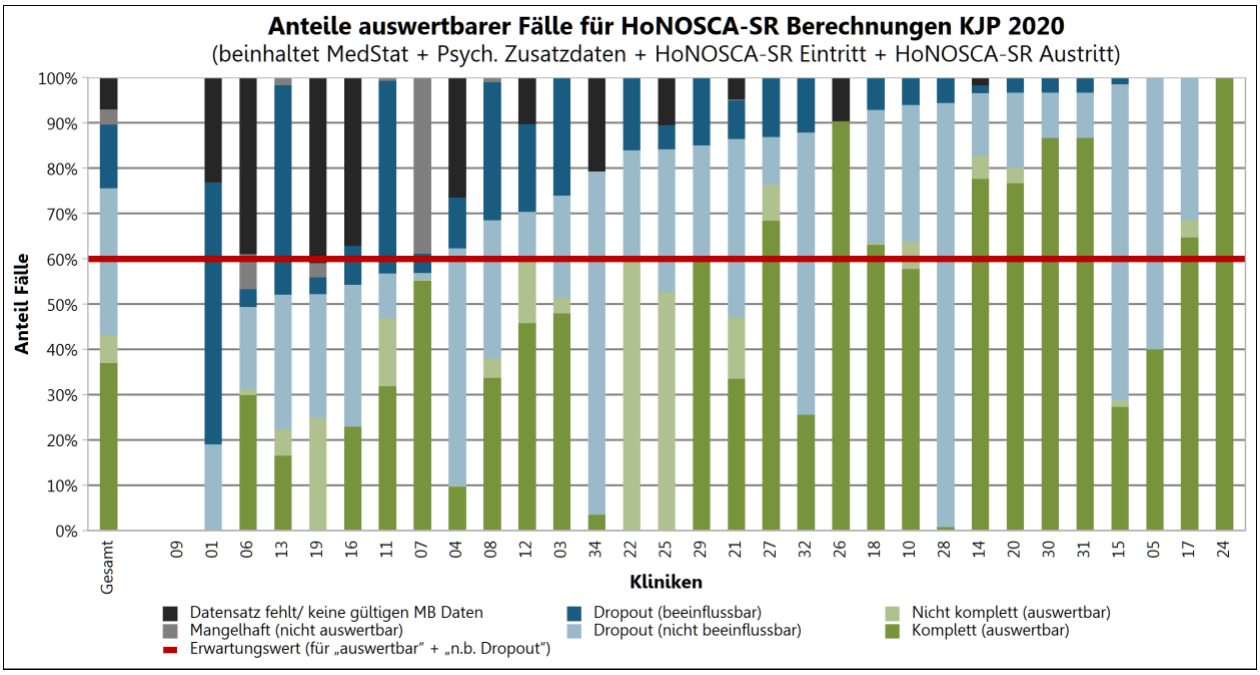


Abbildung 9: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOSCA-SR Berechnungen

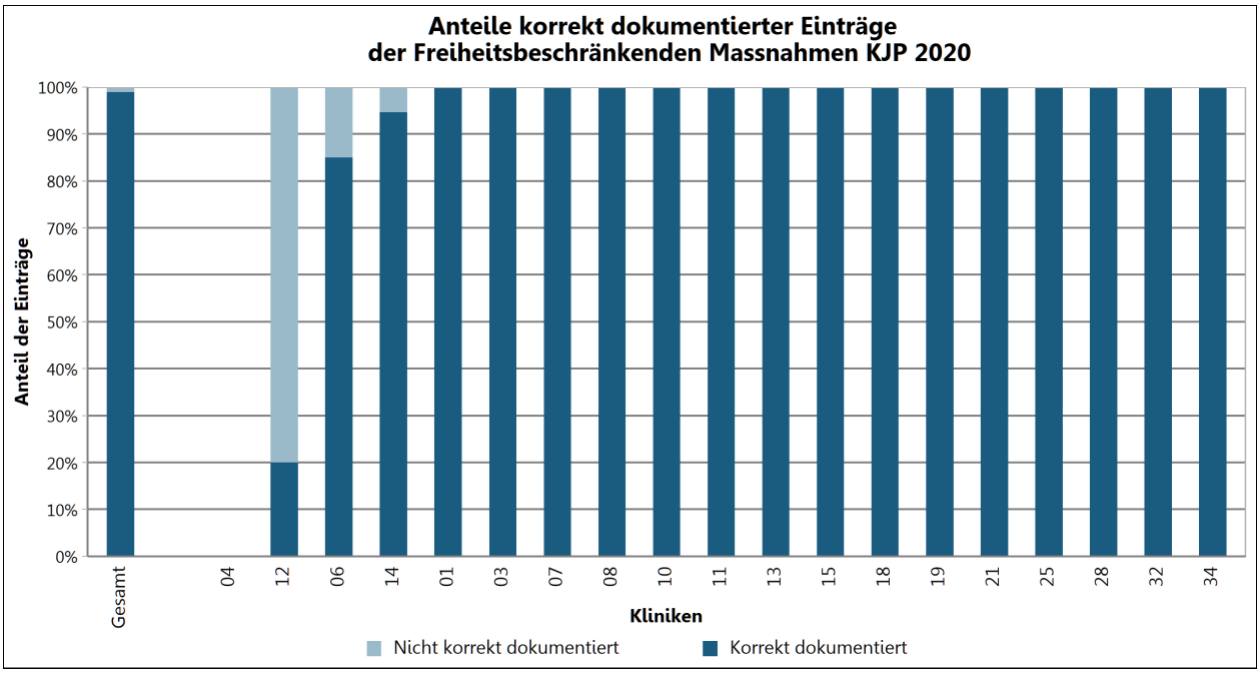


Abbildung 10: Anteil korrekt dokumentierter Einträge der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Bemerkung:

Massnahmen aufgrund von somatischen Ursachen sind ebenfalls repräsentiert.

5 Stichprobenbeschreibung und Casemix

In diesem Kapitel wird die Zusammensetzung des Patientenkollektivs der einzelnen Kliniken, welches in die Auswertungen eingegangen ist, beschrieben. Zusätzlich zur Anzahl im Erhebungszeitraum abgeschlossener Fälle werden hier alle Variablen dargestellt, die für den Klinikvergleich relevant sind. Ausserdem wird der durchschnittliche HoNOSCA und HoNOSCA-SR Gesamtscore bei Eintritt dargestellt.

Diese Analysen beziehen sich auf die tatsächlich behandelten und dokumentierten Fälle ohne Risiko-adjustierung. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die meisten Variablen hier lediglich für die Gesamtstichprobe dargestellt. Die Werte aller Kliniken zu allen Merkmalen finden sich im Anhang.

Dem vorliegenden Bericht zum Messjahr 2020 liegt eine gegenüber den Vorjahren erweiterte Datenbasis zugrunde. Im Messjahr 2020 war neu die Datenerhebung für alle Klinikaufenthalte obligatorisch, bei denen zwischen der Eingangsmessung und dem Klinikaustritt mindestens 24 Stunden vergingen. Bis zum Messjahr 2019 waren ausschliesslich Aufenthalte Teil der Erhebung, bei denen zwischen Eintrittsmessung und Klinikaustritt mindestens 7 Tagen vergingen. Durch diese methodische Anpassung können nun auch Klinikaufenthalte von kurzer Dauer bei der Qualitätsmessung und der transparenten Publikation berücksichtigt und die so zusätzlich gewonnenen Informationen zur Steigerung der Behandlungsqualität genutzt werden.

Der Einfluss der neu integrierten Daten bezogen auf die relativen Ergebnisse der Kliniken ist von geringfügigem Ausmass. Es ist jedoch zu beachten, dass die Änderungen unterschiedlich grosse Auswirkungen auf die Datengrundlage der einzelnen Kliniken haben. So kommen beispielsweise für Kliniken mit einer hohen Zahl von Kriseninterventionen wesentlich mehr zusätzlich berücksichtigte Fälle hinzu als bei Kliniken in denen vorwiegend längere, geplante Aufenthalte stattfinden. Die Aufenthaltsdauer wird jedoch als Kovariable in den Klinikvergleichen berücksichtigt, sodass ein fairer Vergleich zwischen den Kliniken weiterhin gewährleistet ist. Eine detaillierte Auflistung der Anteile der aufgrund der Neuregelung zusätzlich integrierten Daten pro Klinik findet sich als Tabelle im Anhang dieses Berichts.

Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

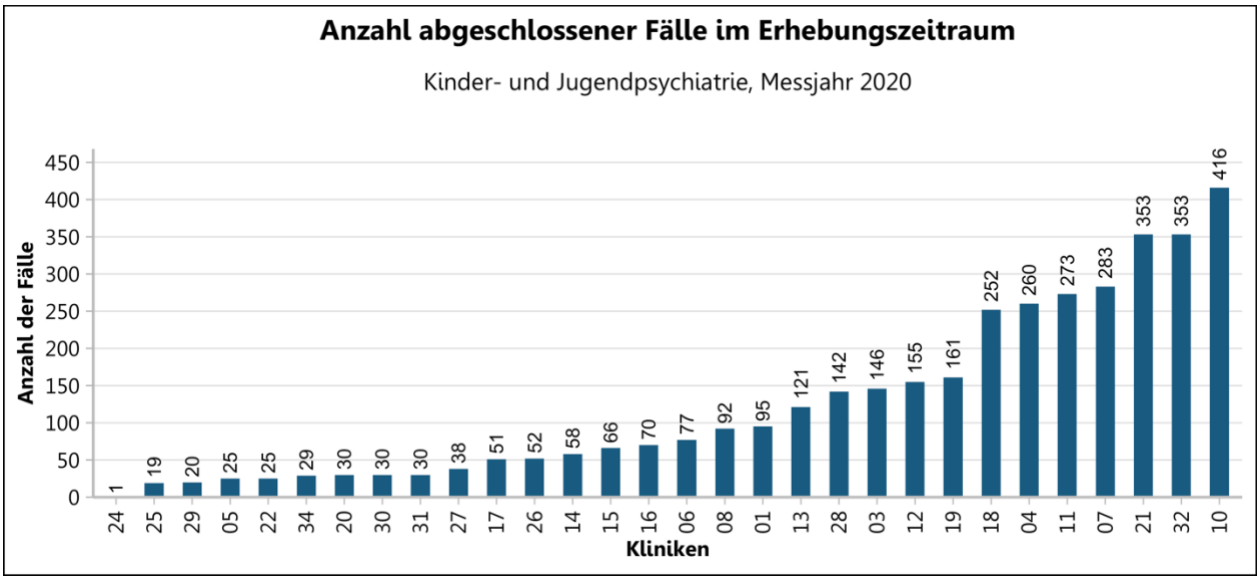


Abbildung 11: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken

Alter bei Eintritt

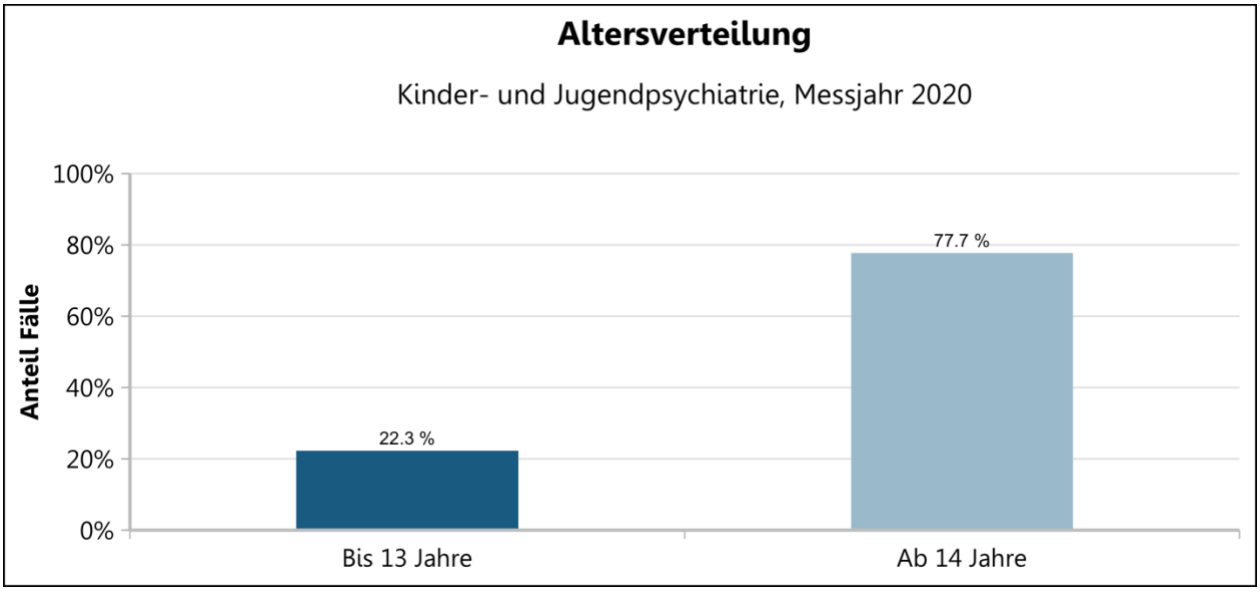


Abbildung 12: Altersverteilung in der Grundgesamtheit

Geschlecht

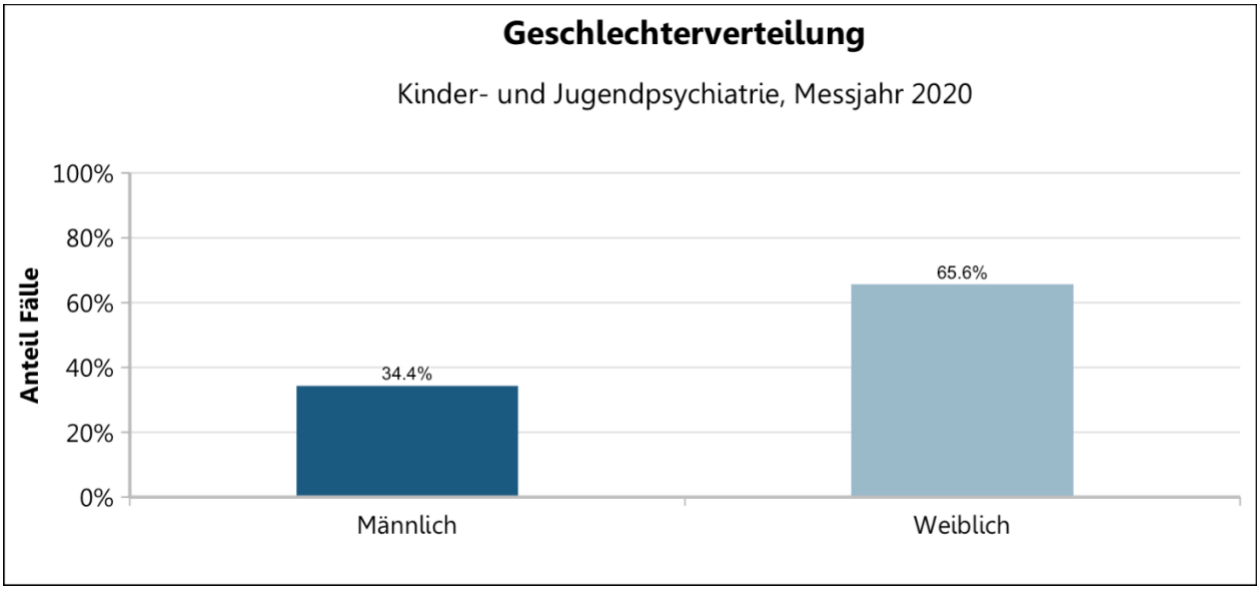


Abbildung 13: Geschlechterverteilung in der Grundgesamtheit

Hauptdiagnosen

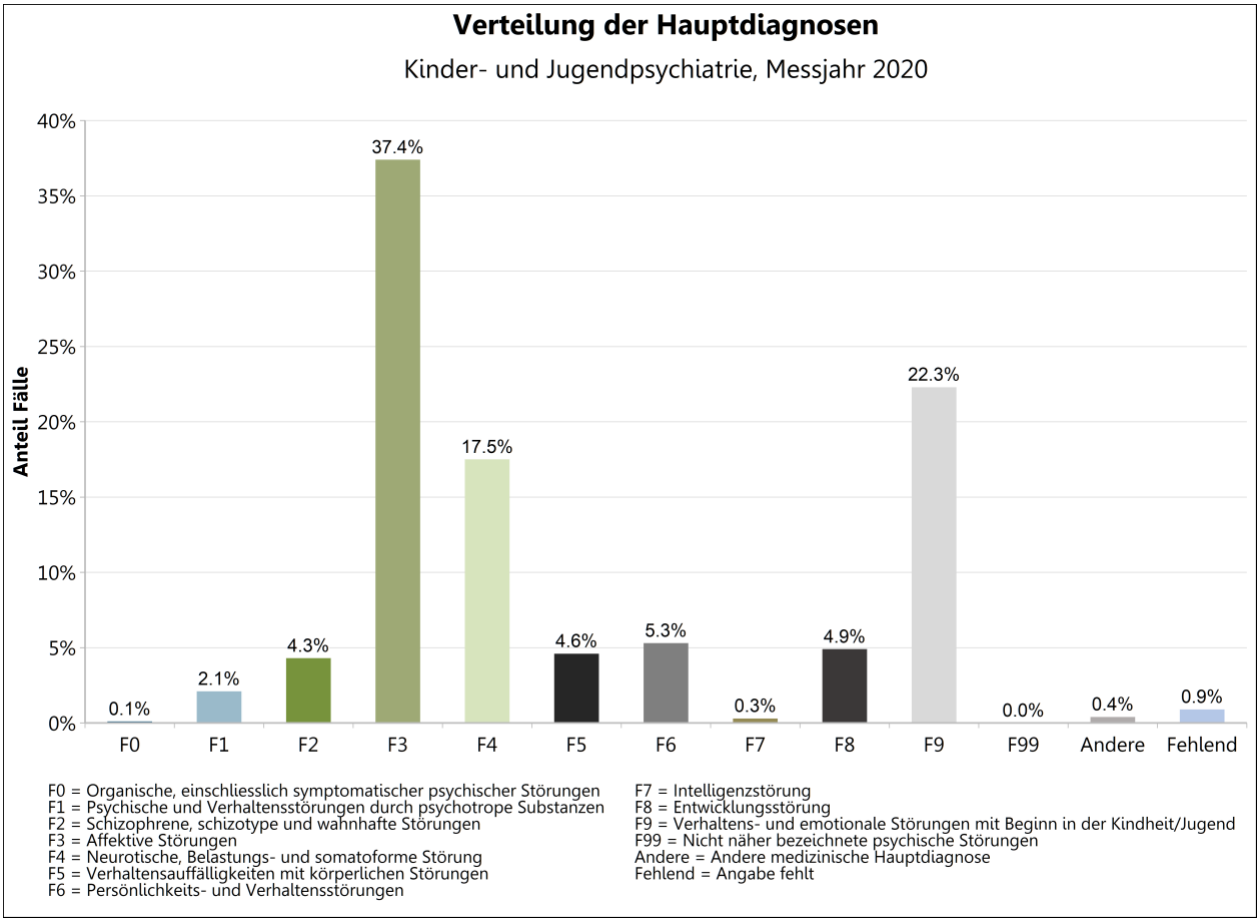


Abbildung 14: Verteilung der Hauptdiagnosen in der Grundgesamtheit

Anzahl Nebendiagnosen

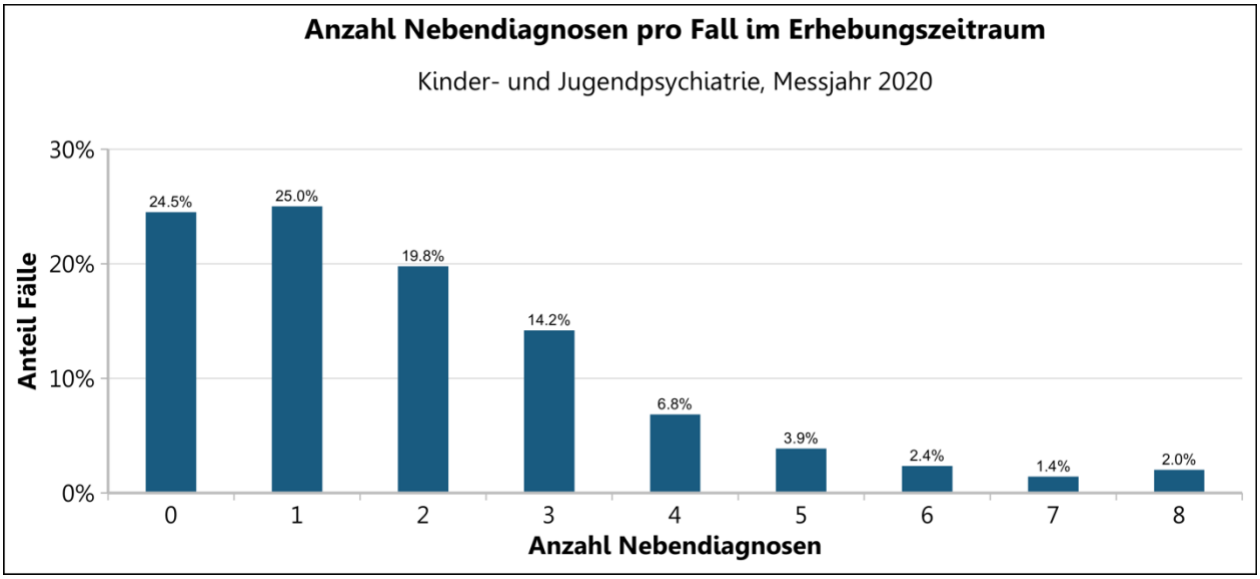


Abbildung 15: Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken

Schweregrad (Gesamtscore) HoNOSCA und HoNOSCA-SR bei Eintritt

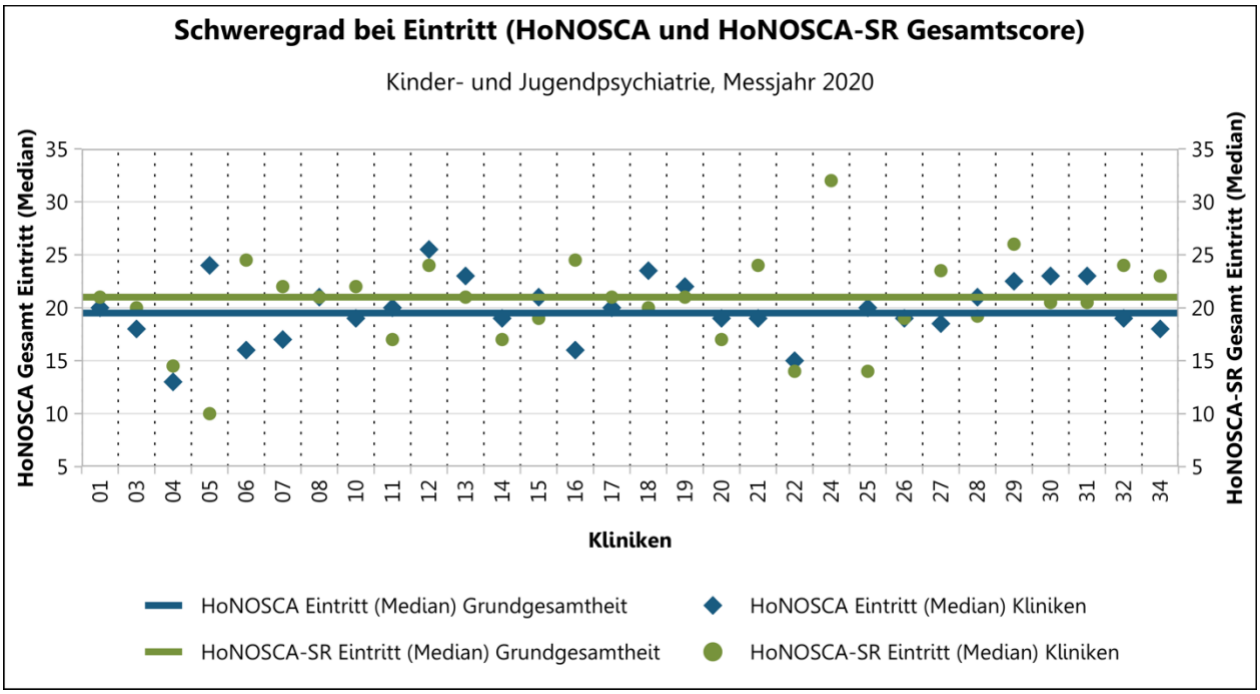


Abbildung 16: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA und HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken

Fürsorgerische Unterbringung

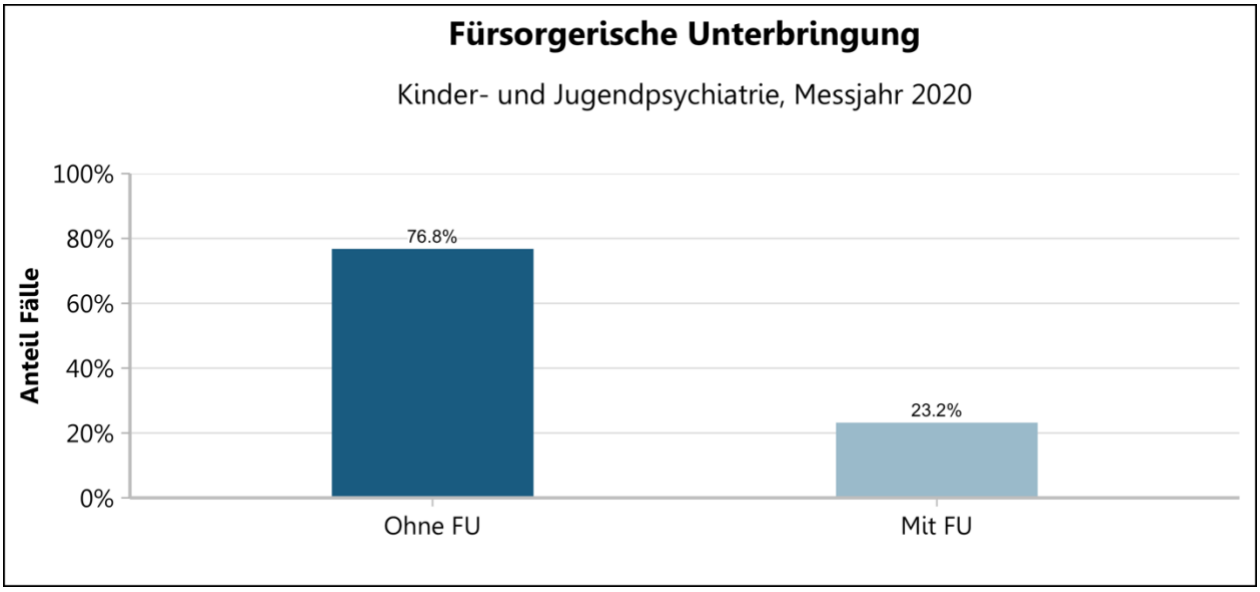


Abbildung 17: Fürsorgerische Unterbringung in der Grundgesamtheit

Angaben hierzu fehlen für 4.3% aller abgeschlossenen Fälle.

Behandlungsbereich

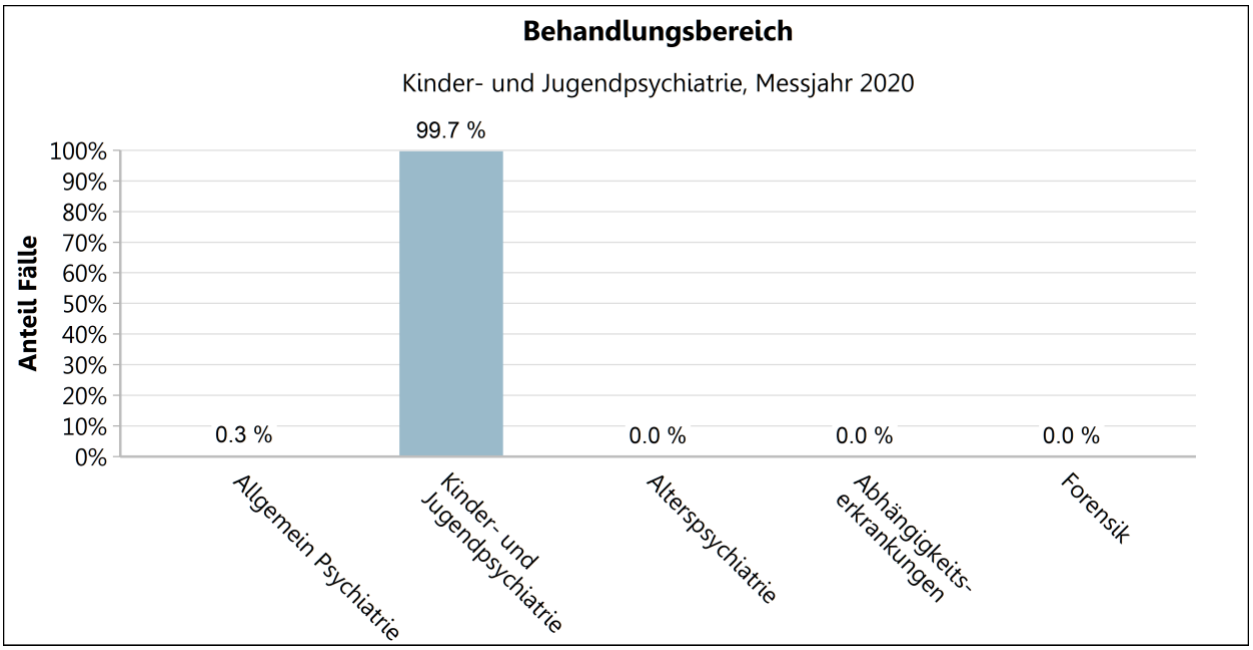


Abbildung 18: Anteile Behandlungsbereiche in der Grundgesamtheit

Angaben hierzu fehlen für 4.3% aller abgeschlossenen Fälle.

Nationalität

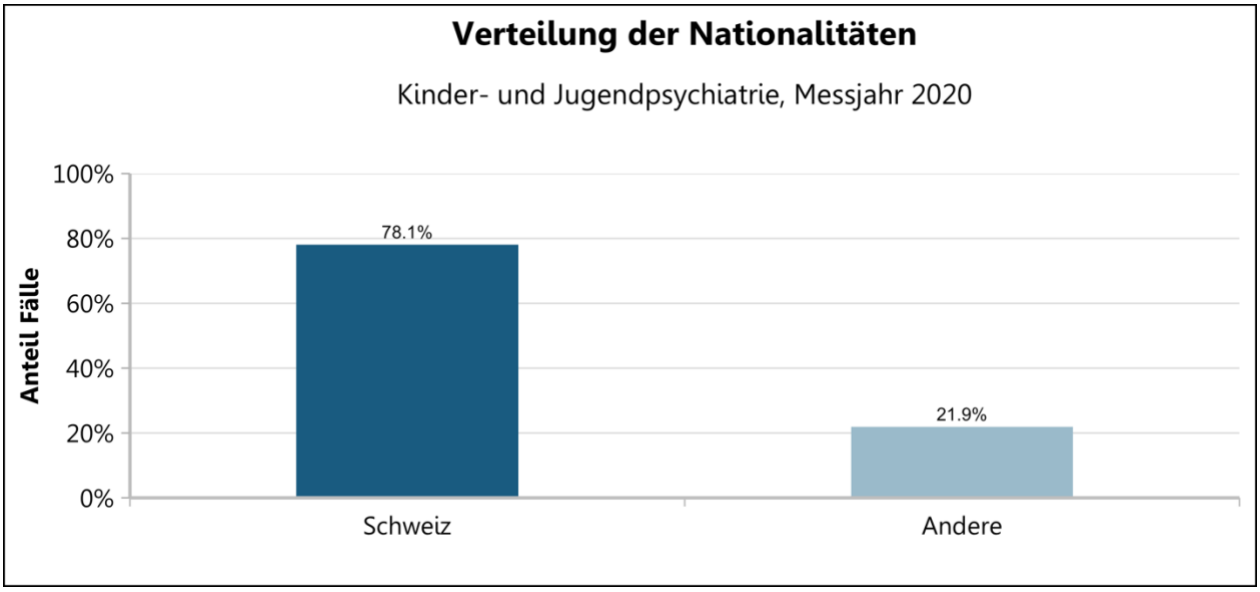


Abbildung 19: Verteilung der Nationalitäten in der Grundgesamtheit

Aufenthaltsort vor Eintritt

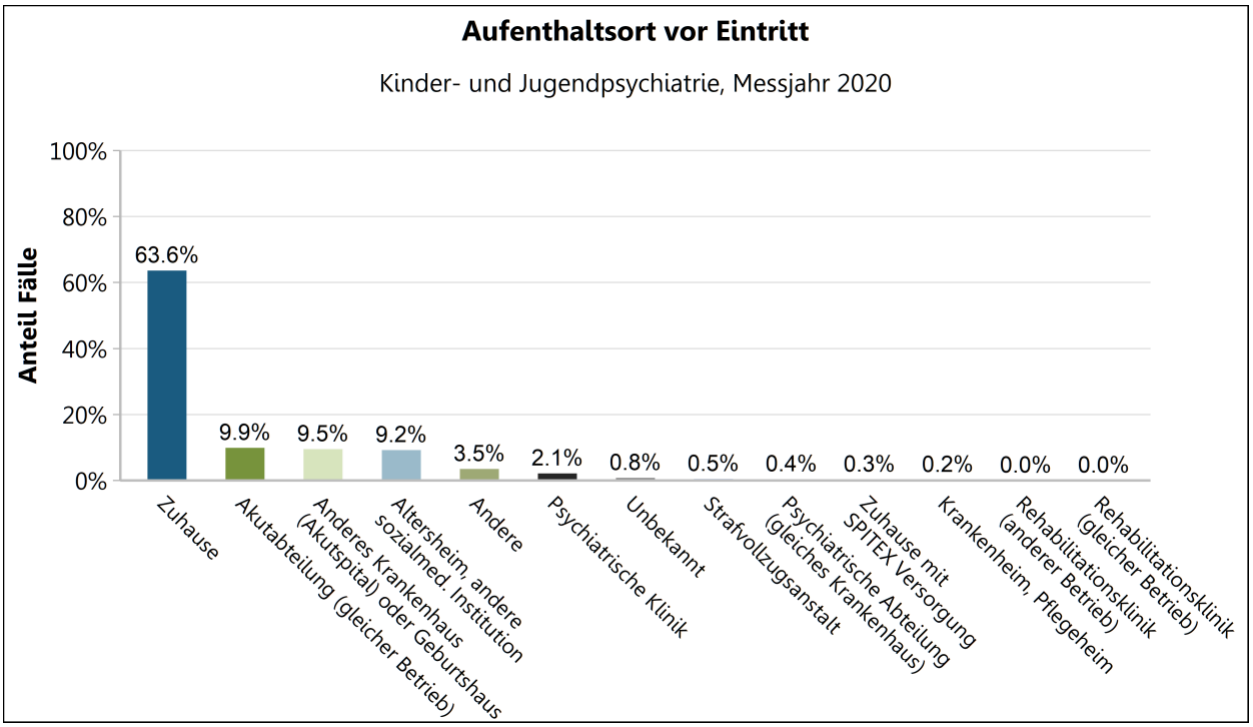


Abbildung 20: Aufenthaltsort vor Eintritt in der Grundgesamtheit

Angaben hierzu fehlen für 0.05% aller abgeschlossenen Fälle.

Einweisende Instanz

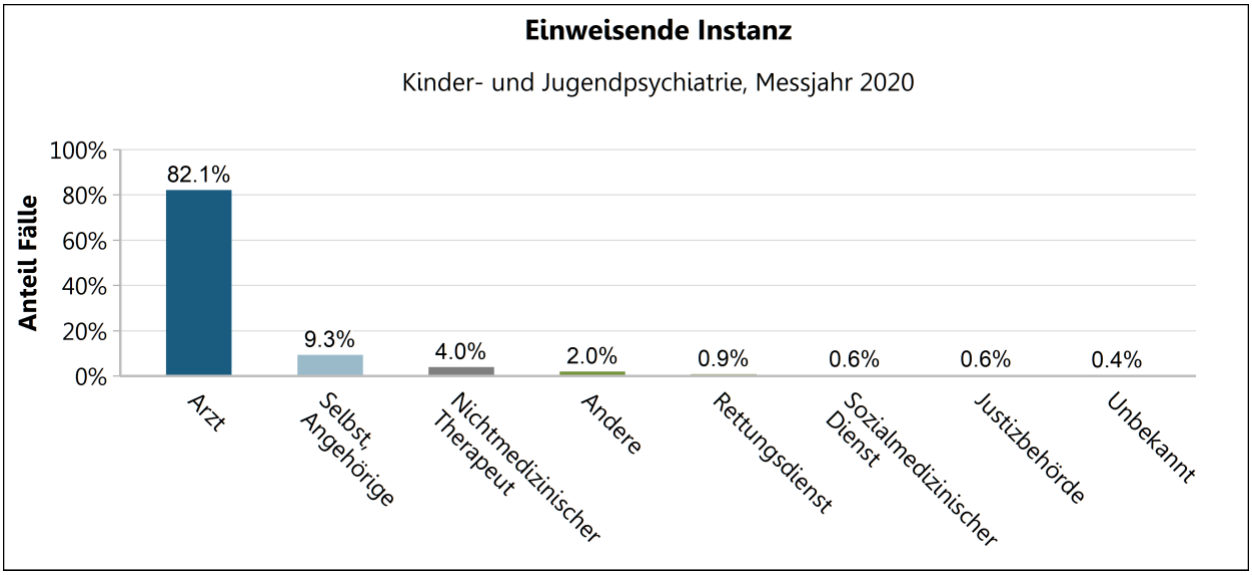


Abbildung 21: Einweisende Instanz in der Grundgesamtheit

Angaben hierzu fehlen für 0.03% aller abgeschlossenen Fälle.

Eintrittsart

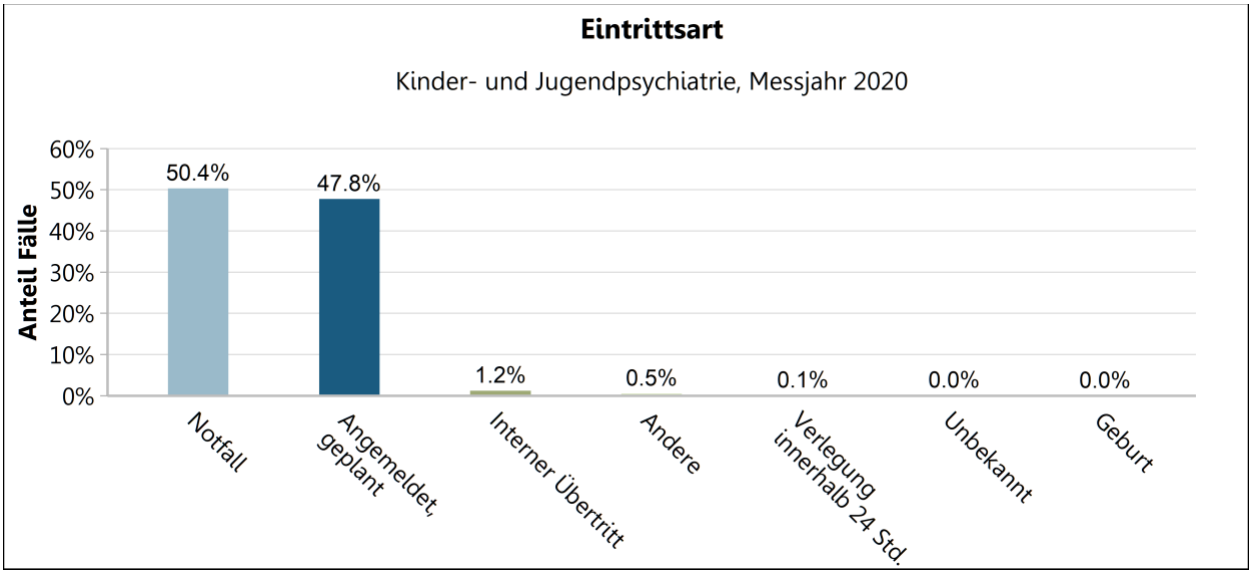


Abbildung 22: Eintrittsart in der Grundgesamtheit

Aufenthaltsdauer

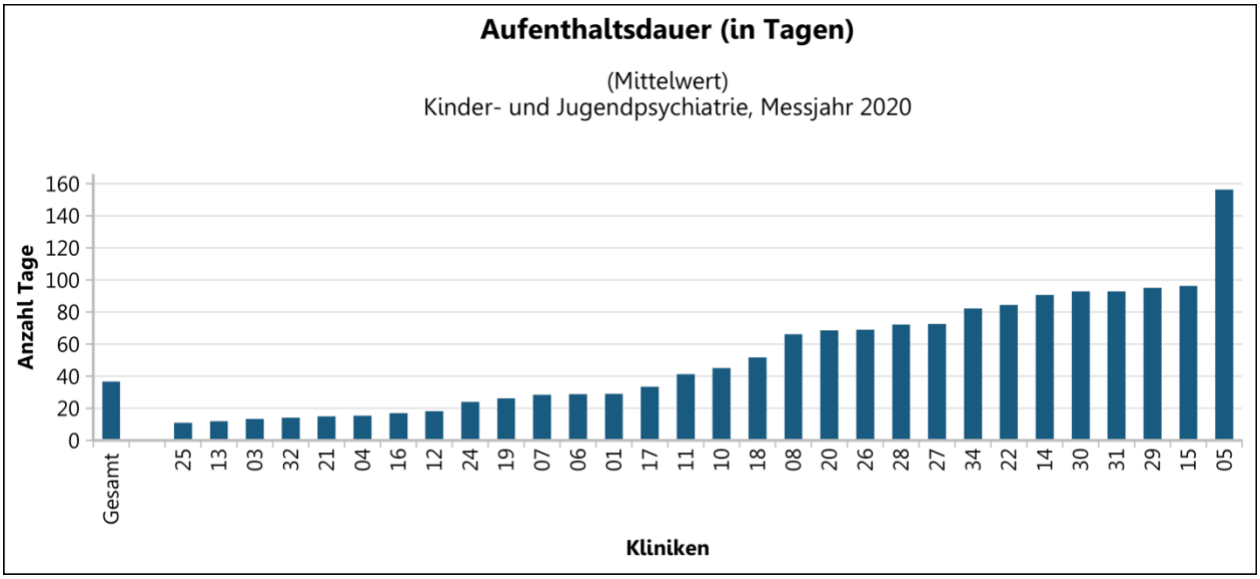


Abbildung 23: Anzahl Tage (Mittelwert) in den Kliniken

Kurzaufenthalte

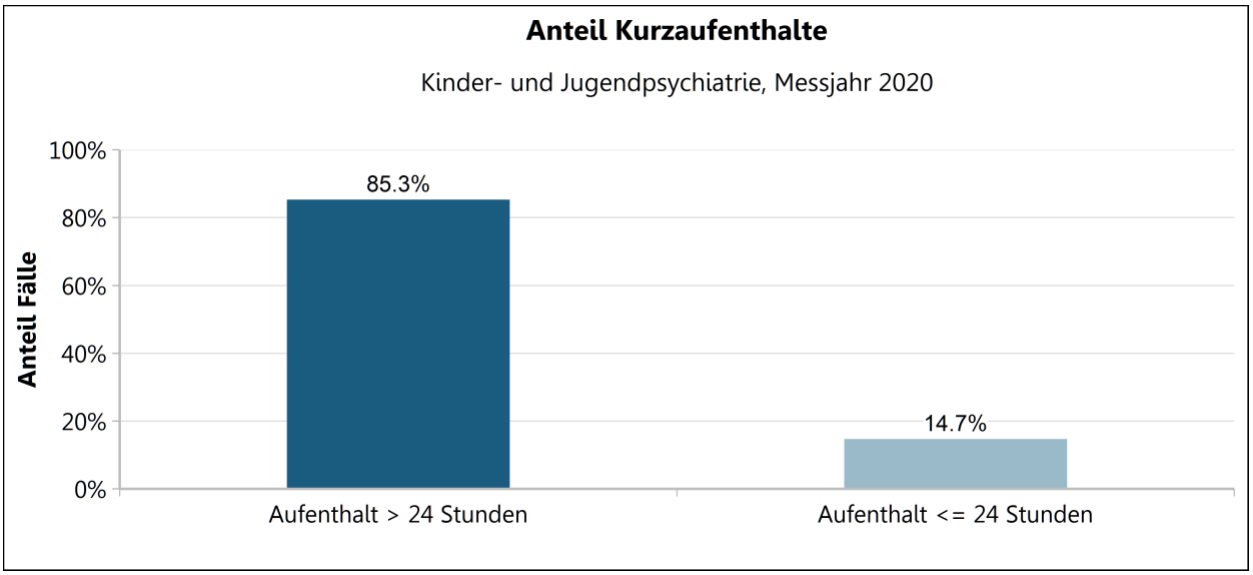


Abbildung 24: Anteil Kurzaufenthalte in der Grundgesamtheit

Fälle bei denen zwischen dem Zeitpunkt der Eintrittsmessung und dem Austritt aus der Klinik weniger als 24 Stunden vergehen sind von den Klinikvergleichen zur Symptombelastungsreduktion ausgenommen.

Im Messjahr 2020 war neu die Datenerhebung für alle Klinikaufenthalte obligatorisch, bei denen zwischen der Eingangsmessung und dem Klinikaustritt mindestens 24 Stunden vergingen. Bis zum Messjahr 2019 waren ausschliesslich Aufenthalte Teil der Erhebung, bei denen zwischen Eintrittsmessung und Klinikaustritt mindestens 7 Tagen vergingen.

Ausgeschlossene Fälle HoNOSCA

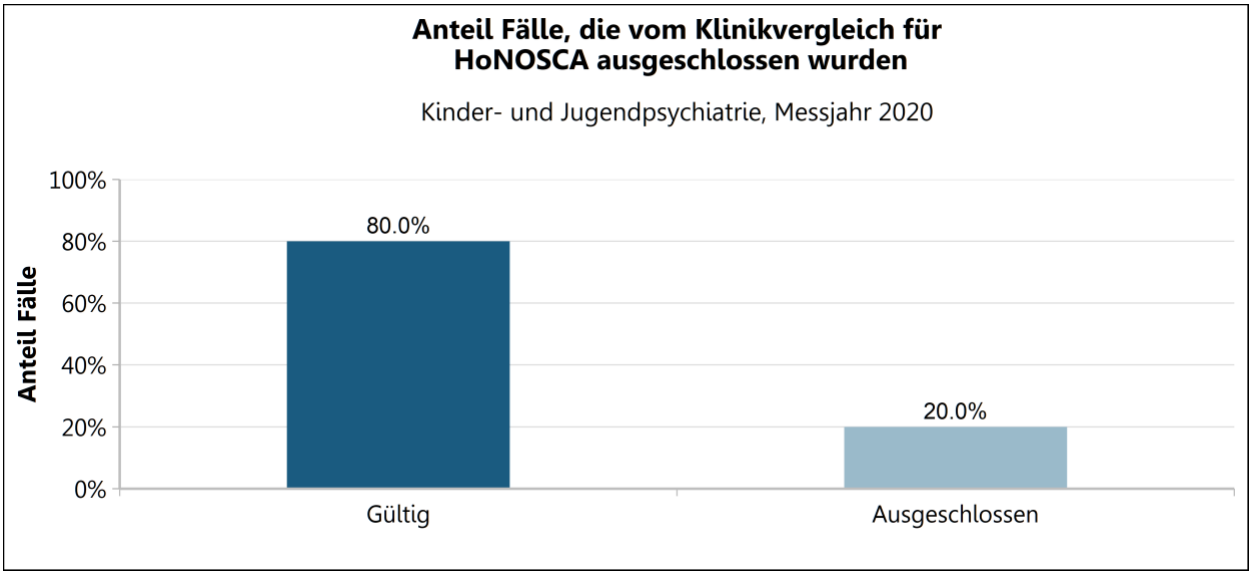


Abbildung 25: Anteil Fälle in der Grundgesamtheit, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden

Ausgeschlossene Fälle HoNOSCA-SR

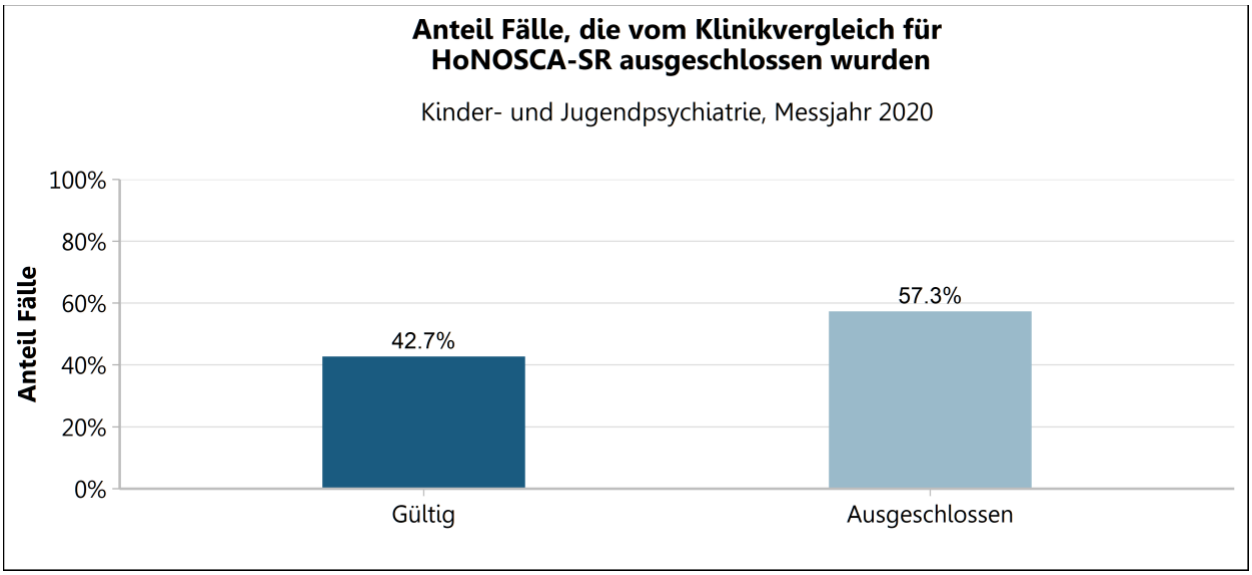


Abbildung 26: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d. h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

6 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Messergebnis Symptombelastung HoNOSCA Vergleichsgrösse 17
Abbildung 2: Messergebnis Symptombelastung HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse 19
Abbildung 3: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOSCA und HoNOSCA-SR 21
Abbildung 4: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen 23
Abbildung 5: Eintrittswerte und Differenzwerte HoNOSCA über die Jahre 2013 bis 2020 25
Abbildung 6: Eintrittswerte und Differenzwerte HoNOSCA-SR über die Jahre 2013 bis 2020 26
Abbildung 7: Unadjustierte Messergebnisse: Anteil Fälle der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen über die Jahre 2014 bis 2020 26
Abbildung 8: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOSCA Berechnungen 29
Abbildung 9: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOSCA-SR Berechnungen 29
Abbildung 10: Anteil korrekt dokumentierter Einträge der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen 30
Abbildung 11: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken 31
Abbildung 12: Altersverteilung in der Grundgesamtheit 32
Abbildung 13: Geschlechterverteilung in der Grundgesamtheit 32
Abbildung 14: Verteilung der Hauptdiagnosen in der Grundgesamtheit 33
Abbildung 15: Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken 34
Abbildung 16: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA und HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken 34
Abbildung 17: Fürsorgerische Unterbringung in der Grundgesamtheit 35
Abbildung 18: Anteile Behandlungsbereiche in der Grundgesamtheit 35
Abbildung 19: Verteilung der Nationalitäten in der Grundgesamtheit 36
Abbildung 20: Aufenthaltsort vor Eintritt in der Grundgesamtheit 36
Abbildung 21: Einweisende Instanz in der Grundgesamtheit 37
Abbildung 22: Eintrittsart in der Grundgesamtheit 37
Abbildung 23: Anzahl Tage (Mittelwert) in den Kliniken 38
Abbildung 24: Anteil Kurzaufenthalte in der Grundgesamtheit 38
Abbildung 25: Anteil Fälle in der Grundgesamtheit, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden 39
Abbildung 26: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden 39
Abbildung 27: Altersverteilung in den Kliniken 43
Abbildung 28: Geschlechterverteilung in den Kliniken 45
Abbildung 29: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken 47
Abbildung 30: Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken 50
Abbildung 31: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamtscore) in den Kliniken 53
Abbildung 32: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken 55
Abbildung 33: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken 57
Abbildung 34: Verteilung Behandlungsbereiche in den Kliniken 59
Abbildung 35: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken 61
Abbildung 36: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken 63
Abbildung 37: Einweisende Instanz in den Kliniken 66
Abbildung 38: Eintrittsart in den Kliniken 69
Abbildung 39: Anteil Kurzaufenthalte in den Kliniken 73
Abbildung 40: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden 75
Abbildung 41: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden 77
Abbildung 42: Lesehilfe Vergleichsgrössen und Anteil betroffener Fälle 91
Abbildung 43: Lesehilfe gestapeltes Säulendiagramm 92
Abbildung 44: Lesehilfe Säulendiagramm 93
Abbildung 45: Lesehilfe Punktdiagramm 94
Abbildung 46: Lesehilfe Boxplot 95

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum 42
Tabelle 2: Altersverteilung in den Kliniken 44
Tabelle 3: Geschlechterverteilung in den Kliniken 46
Tabelle 4: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle) 48
Tabelle 5: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent) 49
Tabelle 6: Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle) 51
Tabelle 7: Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (in Prozent) 52
Tabelle 8: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamscore) in den Kliniken 54
Tabelle 9: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamscore) in den Kliniken 56
Tabelle 10: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken 58
Tabelle 11: Verteilung der Behandlungsbereiche in den Kliniken 60
Tabelle 12: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken 62
Tabelle 13: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle) 64
Tabelle 14: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent) 65
Tabelle 15: Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle) 67
Tabelle 16: Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent) 68
Tabelle 17: Eintrittsart in den Kliniken (Anzahl Fälle) 70
Tabelle 18: Eintrittsart in den Kliniken (in Prozent) 71
Tabelle 19: Aufenthaltsdauer in den Kliniken 72
Tabelle 20: Kurzaufenthalte in den Kliniken 74
Tabelle 21: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden 76
Tabelle 22: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden 78
Tabelle 23: Anteil Fälle, bei denen zwischen Eintrittsmessung und Austritt mehr als 24 Stunden und weniger als 7 Tage vergingen (im Messjahr 2020 erstmalig analysiert.) 79
Tabelle 24: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse 80
Tabelle 25: Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse 81
Tabelle 26: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle 82
Tabelle 27: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität) 83
Tabelle 28: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität) 84
Tabelle 29: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit) 85
Tabelle 30: Datenqualität HoNOSCA Gesamt (in Prozent) 86
Tabelle 31: Datenqualität HoNOSCA Gesamt (Anzahl Fälle) 87
Tabelle 32: Datenqualität HoNOSCA-SR Gesamt (in Prozent) 88
Tabelle 33: Datenqualität HoNOSCA-SR Gesamt (Anzahl Fälle) 89
Tabelle 34: Datenqualität Freiheitsbeschränkende Massnahmen 90

8 Anhang

8.1 Merkmale zur Stichprobenbeschreibung

Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

Klinik	Eintritt ab 01.07.2013, Austritt 01.01.2020 - 31.12.2020 ('Abgeschlossen')
Gesamt	**3723**
01	95
03	146
04	260
05	25
06	77
07	283
08	92
10	416
11	273
12	155
13	121
14	58
15	66
16	70
17	51
18	252
19	161
20	30
21	353
22	25
24	1
25	19
26	52
27	38
28	142
29	20
30	30
31	30
32	353
34	29

Tabelle 1: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

Alter bei Eintritt

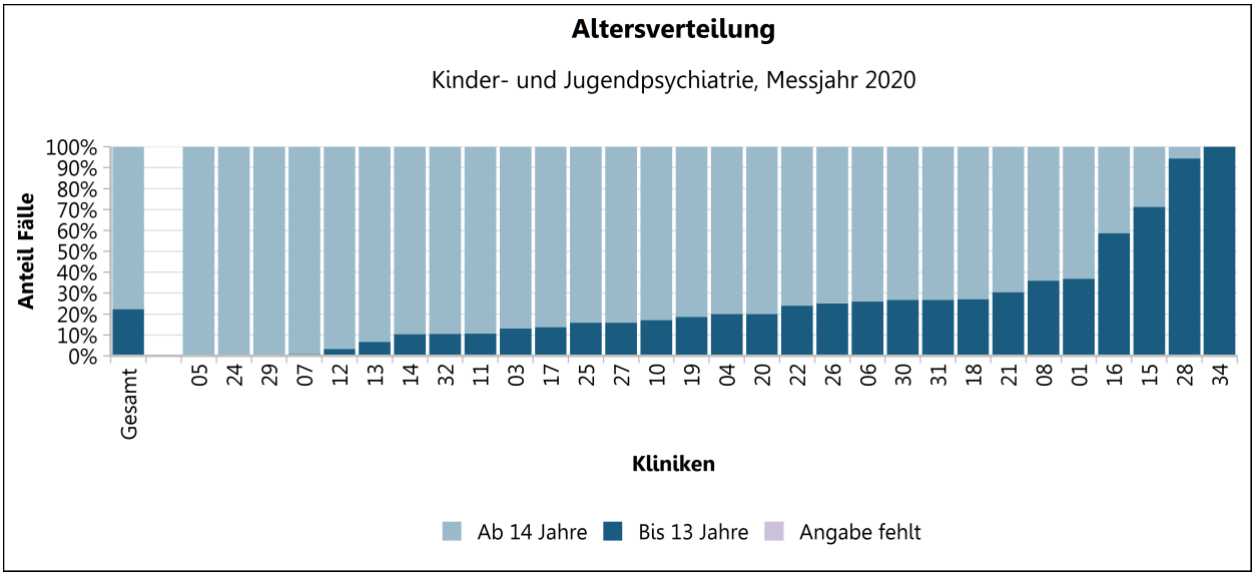


Abbildung 27: Altersverteilung in den Kliniken

Altersverteilung in den Kliniken

Klinik	Bis 13 Jahre		Ab 14 Jahre		Angabe fehlt	
Gesamt	**830**	**22.3%**	**2893**	**77.7%**	**0**	**0.0%**
01	35	36.8%	60	63.2%	0	0.0%
03	19	13.0%	127	87.0%	0	0.0%
04	52	20.0%	208	80.0%	0	0.0%
05	0	0.0%	25	100%	0	0.0%
06	20	26.0%	57	74.0%	0	0.0%
07	2	0.7%	281	99.3%	0	0.0%
08	33	35.9%	59	64.1%	0	0.0%
10	71	17.1%	345	82.9%	0	0.0%
11	29	10.6%	244	89.4%	0	0.0%
12	5	3.2%	150	96.8%	0	0.0%
13	8	6.6%	113	93.4%	0	0.0%
14	6	10.3%	52	89.7%	0	0.0%
15	47	71.2%	19	28.8%	0	0.0%
16	41	58.6%	29	41.4%	0	0.0%
17	7	13.7%	44	86.3%	0	0.0%
18	68	27.0%	184	73.0%	0	0.0%
19	30	18.6%	131	81.4%	0	0.0%
20	6	20.0%	24	80.0%	0	0.0%
21	107	30.3%	246	69.7%	0	0.0%
22	6	24.0%	19	76.0%	0	0.0%
24	0	0.0%	1	100%	0	0.0%
25	3	15.8%	16	84.2%	0	0.0%
26	13	25.0%	39	75.0%	0	0.0%
27	6	15.8%	32	84.2%	0	0.0%
28	134	94.4%	8	5.6%	0	0.0%
29	0	0.0%	20	100%	0	0.0%
30	8	26.7%	22	73.3%	0	0.0%
31	8	26.7%	22	73.3%	0	0.0%
32	37	10.5%	316	89.5%	0	0.0%
34	29	100%	0	0.0%	0	0.0%

Tabelle 2: Altersverteilung in den Kliniken

Geschlecht

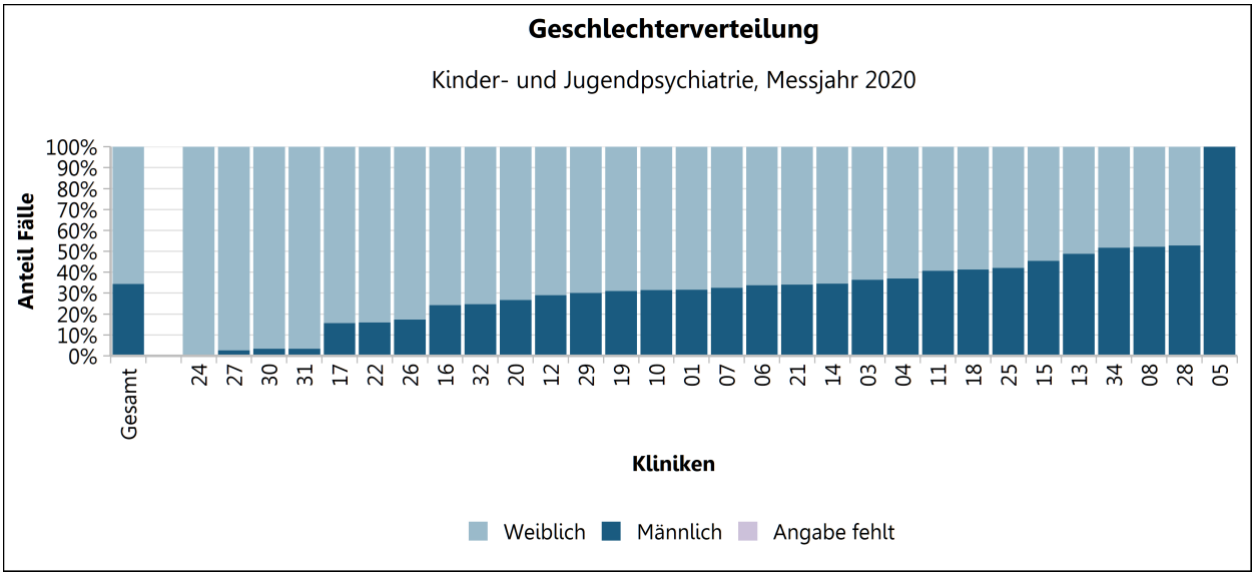


Abbildung 28: Geschlechterverteilung in den Kliniken

Geschlechterverteilung in den Kliniken

Klinik	Männlich		Weiblich		Angabe fehlt	
Gesamt	**1280**	**34.4%**	**2443**	**65.6%**	**0**	**0.0%**
01	30	31.6%	65	68.4%	0	0.0%
03	53	36.3%	93	63.7%	0	0.0%
04	96	36.9%	164	63.1%	0	0.0%
05	25	100%	0	0.0%	0	0.0%
06	26	33.8%	51	66.2%	0	0.0%
07	92	32.5%	191	67.5%	0	0.0%
08	48	52.2%	44	47.8%	0	0.0%
10	131	31.5%	285	68.5%	0	0.0%
11	111	40.7%	162	59.3%	0	0.0%
12	45	29.0%	110	71.0%	0	0.0%
13	59	48.8%	62	51.2%	0	0.0%
14	20	34.5%	38	65.5%	0	0.0%
15	30	45.5%	36	54.5%	0	0.0%
16	17	24.3%	53	75.7%	0	0.0%
17	8	15.7%	43	84.3%	0	0.0%
18	104	41.3%	148	58.7%	0	0.0%
19	50	31.1%	111	68.9%	0	0.0%
20	8	26.7%	22	73.3%	0	0.0%
21	120	34.0%	233	66.0%	0	0.0%
22	4	16.0%	21	84.0%	0	0.0%
24	0	0.0%	1	100%	0	0.0%
25	8	42.1%	11	57.9%	0	0.0%
26	9	17.3%	43	82.7%	0	0.0%
27	1	2.6%	37	97.4%	0	0.0%
28	75	52.8%	67	47.2%	0	0.0%
29	6	30.0%	14	70.0%	0	0.0%
30	1	3.3%	29	96.7%	0	0.0%
31	1	3.3%	29	96.7%	0	0.0%
32	87	24.6%	266	75.4%	0	0.0%
34	15	51.7%	14	48.3%	0	0.0%

Tabelle 3: Geschlechterverteilung in den Kliniken

Hauptdiagnosen

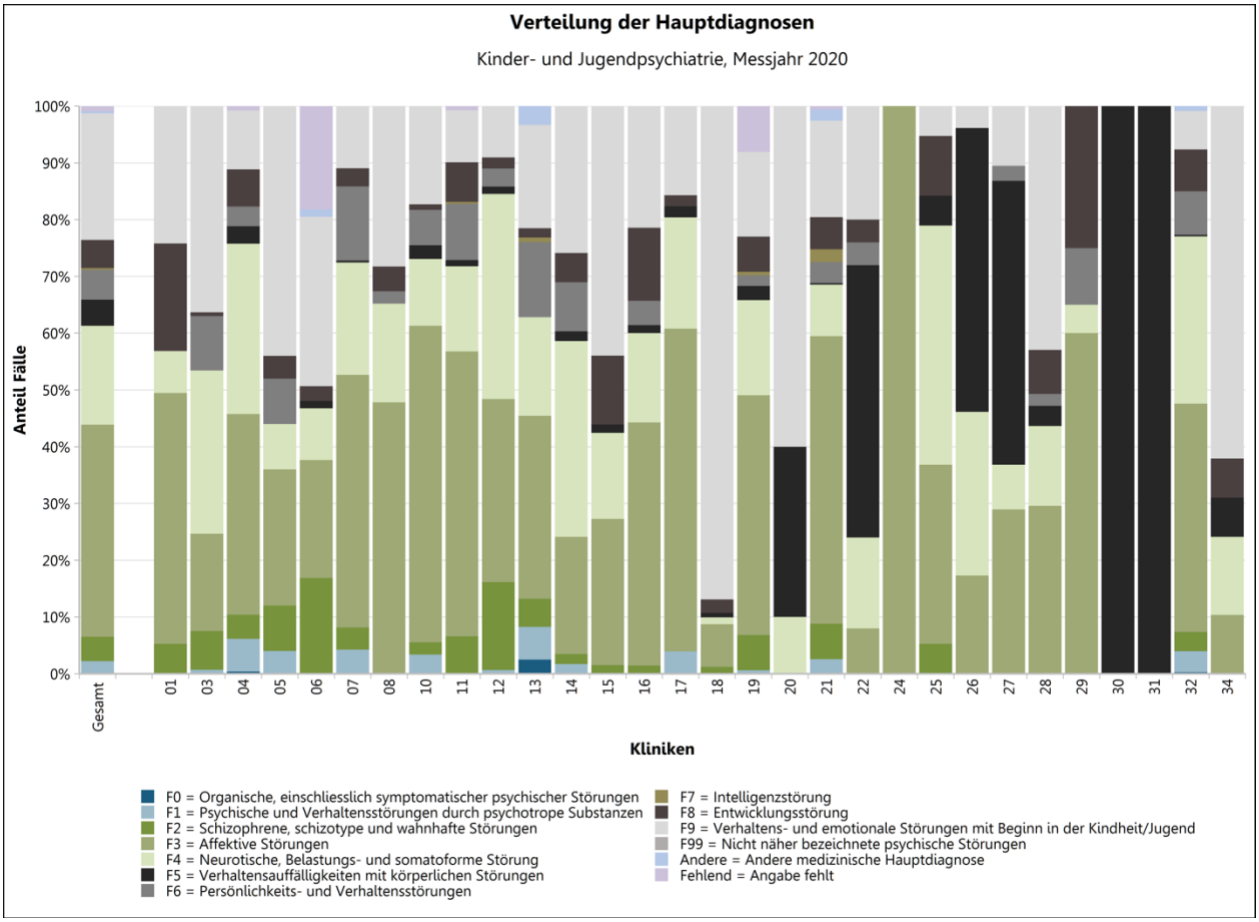


Abbildung 29: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken

Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt
Gesamt	**5**	**77**	**160**	**1391**	**650**	**171**	**196**	**11**	**184**	**830**	**0**	**15**	**33**
01	0	0	5	42	7	0	0	0	18	23	0	0	0
03	0	1	10	25	42	0	14	0	1	53	0	0	0
04	1	15	11	92	78	8	9	0	17	27	0	0	2
05	0	1	2	6	2	0	2	0	1	11	0	0	0
06	0	0	13	16	7	1	0	0	2	23	0	1	14
07	0	12	11	126	56	1	37	0	9	31	0	0	0
08	0	0	0	44	16	0	2	0	4	26	0	0	0
10	0	14	9	232	49	10	26	0	4	72	0	0	0
11	0	0	18	137	41	3	27	1	19	25	0	0	2
12	0	1	24	50	56	2	5	0	3	14	0	0	0
13	3	7	6	39	21	0	16	1	2	22	0	4	0
14	0	1	1	12	20	1	5	0	3	15	0	0	0
15	0	0	1	17	10	1	0	0	8	29	0	0	0
16	0	0	1	30	11	1	3	0	9	15	0	0	0
17	0	2	0	29	10	1	0	0	1	8	0	0	0
18	0	0	3	19	3	2	0	0	6	219	0	0	0
19	0	1	10	68	27	4	3	1	10	24	0	0	13
20	0	0	0	0	3	9	0	0	0	18	0	0	0
21	0	9	22	179	32	1	13	8	20	60	0	7	2
22	0	0	0	2	4	12	1	0	1	5	0	0	0
24	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	0	0	1	6	8	1	0	0	2	1	0	0	0
26	0	0	0	9	15	26	0	0	0	2	0	0	0
27	0	0	0	11	3	19	1	0	0	4	0	0	0
28	0	0	0	42	20	5	3	0	11	61	0	0	0
29	0	0	0	12	1	0	2	0	5	0	0	0	0
30	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0
32	1	13	12	142	104	1	27	0	26	24	0	3	0
34	0	0	0	3	4	2	0	0	2	18	0	0	0

Tabelle 4: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

Klinik	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt
Gesamt	**0.1%**	**2.1%**	**4.3%**	**37.4%**	**17.5%**	**4.6%**	**5.3%**	**0.3%**	**4.9%**	**22.3%**	**0.0%**	**0.4%**	**0.9%**
01	0.0%	0.0%	5.3%	44.2%	7.4%	0.0%	0.0%	0.0%	18.9%	24.2%	0.0%	0.0%	0.0%
03	0.0%	0.7%	6.8%	17.1%	28.8%	0.0%	9.6%	0.0%	0.7%	36.3%	0.0%	0.0%	0.0%
04	0.4%	5.8%	4.2%	35.4%	30.0%	3.1%	3.5%	0.0%	6.5%	10.4%	0.0%	0.0%	0.8%
05	0.0%	4.0%	8.0%	24.0%	8.0%	0.0%	8.0%	0.0%	4.0%	44.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	0.0%	0.0%	16.9%	20.8%	9.1%	1.3%	0.0%	0.0%	2.6%	29.9%	0.0%	1.3%	18.2%
07	0.0%	4.2%	3.9%	44.5%	19.8%	0.4%	13.1%	0.0%	3.2%	11.0%	0.0%	0.0%	0.0%
08	0.0%	0.0%	0.0%	47.8%	17.4%	0.0%	2.2%	0.0%	4.3%	28.3%	0.0%	0.0%	0.0%
10	0.0%	3.4%	2.2%	55.8%	11.8%	2.4%	6.2%	0.0%	1.0%	17.3%	0.0%	0.0%	0.0%
11	0.0%	0.0%	6.6%	50.2%	15.0%	1.1%	9.9%	0.4%	7.0%	9.2%	0.0%	0.0%	0.7%
12	0.0%	0.6%	15.5%	32.3%	36.1%	1.3%	3.2%	0.0%	1.9%	9.0%	0.0%	0.0%	0.0%
13	2.5%	5.8%	5.0%	32.2%	17.4%	0.0%	13.2%	0.8%	1.7%	18.2%	0.0%	3.3%	0.0%
14	0.0%	1.7%	1.7%	20.7%	34.5%	1.7%	8.6%	0.0%	5.2%	25.9%	0.0%	0.0%	0.0%
15	0.0%	0.0%	1.5%	25.8%	15.2%	1.5%	0.0%	0.0%	12.1%	43.9%	0.0%	0.0%	0.0%
16	0.0%	0.0%	1.4%	42.9%	15.7%	1.4%	4.3%	0.0%	12.9%	21.4%	0.0%	0.0%	0.0%
17	0.0%	3.9%	0.0%	56.9%	19.6%	2.0%	0.0%	0.0%	2.0%	15.7%	0.0%	0.0%	0.0%
18	0.0%	0.0%	1.2%	7.5%	1.2%	0.8%	0.0%	0.0%	2.4%	86.9%	0.0%	0.0%	0.0%
19	0.0%	0.6%	6.2%	42.2%	16.8%	2.5%	1.9%	0.6%	6.2%	14.9%	0.0%	0.0%	8.1%
20	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	10.0%	30.0%	0.0%	0.0%	0.0%	60.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21	0.0%	2.5%	6.2%	50.7%	9.1%	0.3%	3.7%	2.3%	5.7%	17.0%	0.0%	2.0%	0.6%
22	0.0%	0.0%	0.0%	8.0%	16.0%	48.0%	4.0%	0.0%	4.0%	20.0%	0.0%	0.0%	0.0%
24	0.0%	0.0%	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	0.0%	0.0%	5.3%	31.6%	42.1%	5.3%	0.0%	0.0%	10.5%	5.3%	0.0%	0.0%	0.0%
26	0.0%	0.0%	0.0%	17.3%	28.8%	50.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.8%	0.0%	0.0%	0.0%
27	0.0%	0.0%	0.0%	28.9%	7.9%	50.0%	2.6%	0.0%	0.0%	10.5%	0.0%	0.0%	0.0%
28	0.0%	0.0%	0.0%	29.6%	14.1%	3.5%	2.1%	0.0%	7.7%	43.0%	0.0%	0.0%	0.0%
29	0.0%	0.0%	0.0%	60.0%	5.0%	0.0%	10.0%	0.0%	25.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	0.3%	3.7%	3.4%	40.2%	29.5%	0.3%	7.6%	0.0%	7.4%	6.8%	0.0%	0.8%	0.0%
34	0.0%	0.0%	0.0%	10.3%	13.8%	6.9%	0.0%	0.0%	6.9%	62.1%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 5: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

Anzahl Nebendiagnosen

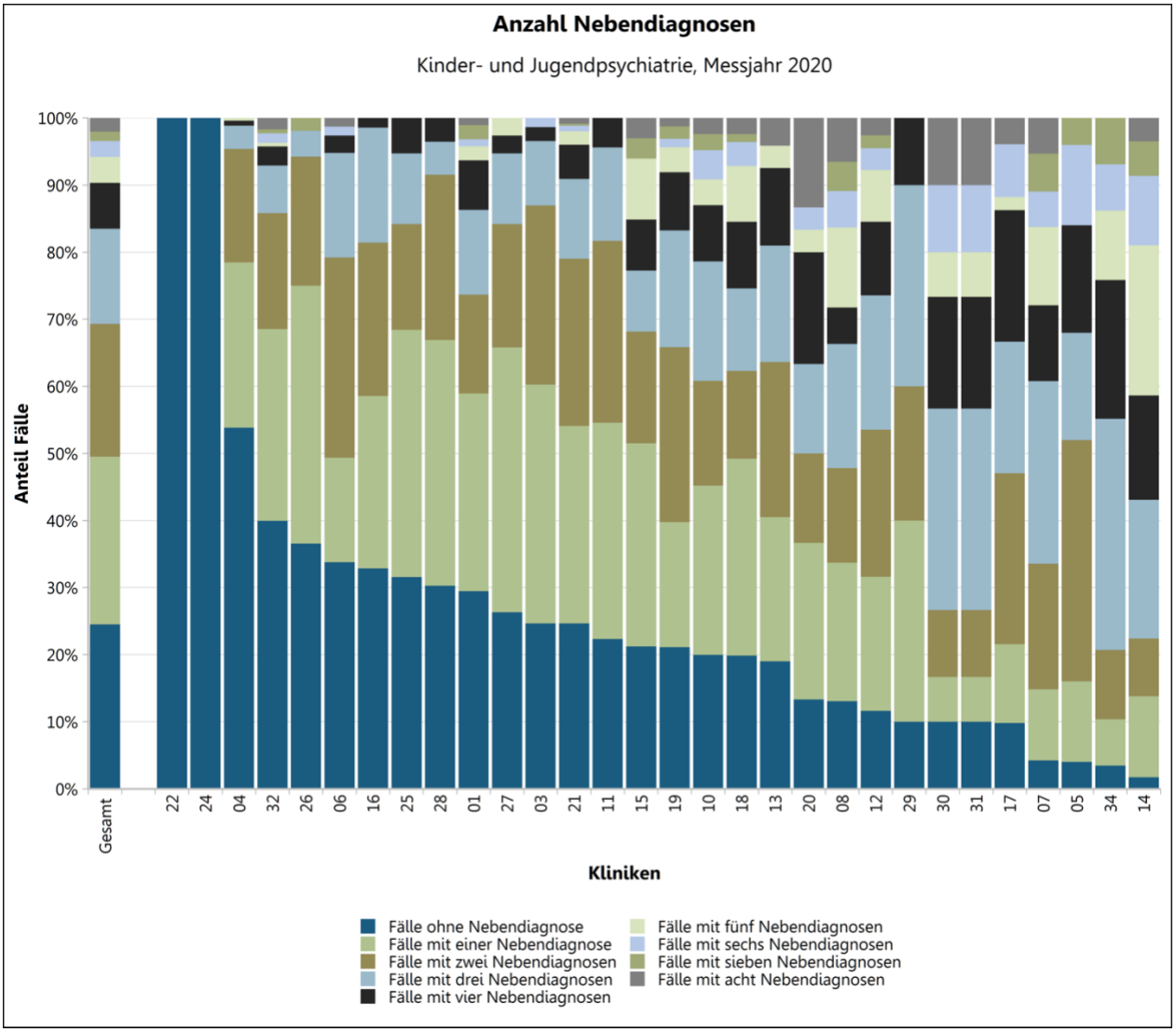


Abbildung 30: Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken

Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Fälle ohne Nebendiagnose	Fälle mit einer Nebendiagnose	Fälle mit zwei Nebendiagnosen	Fälle mit drei Nebendiagnosen	Fälle mit vier Nebendiagnosen	Fälle mit fünf Nebendiagnosen	Fälle mit sechs Nebendiagnosen	Fälle mit sieben Nebendiagnosen	Fälle mit acht Nebendiagnosen
Gesamt	**912**	**931**	**737**	**528**	**255**	**144**	**88**	**53**	**75**
01	28	28	14	12	7	2	1	2	1
03	36	52	39	14	3	0	2	0	0
04	140	64	44	9	2	1	0	0	0
05	1	3	9	4	4	0	3	1	0
06	26	12	23	12	2	0	1	0	1
07	12	30	53	77	32	33	15	16	15
08	12	19	13	17	5	11	5	4	6
10	83	105	65	74	35	16	18	10	10
11	61	88	74	38	12	0	0	0	0
12	18	31	34	31	17	12	5	3	4
13	23	26	28	21	14	4	0	0	5
14	1	7	5	12	9	13	6	3	2
15	14	20	11	6	5	6	0	2	2
16	23	18	16	12	1	0	0	0	0
17	5	6	13	10	10	1	4	0	2
18	50	74	33	31	25	21	9	3	6
19	34	30	42	28	14	6	2	3	2
20	4	7	4	4	5	1	1	0	4
21	87	104	88	42	18	7	3	1	3
22	25	0	0	0	0	0	0	0	0
24	1	0	0	0	0	0	0	0	0
25	6	7	3	2	1	0	0	0	0
26	19	20	10	2	0	0	0	1	0
27	10	15	7	4	1	1	0	0	0
28	43	52	35	7	5	0	0	0	0
29	2	6	4	6	2	0	0	0	0
30	3	2	3	9	5	2	3	0	3
31	3	2	3	9	5	2	3	0	3
32	141	101	61	25	10	2	5	2	6
34	1	2	3	10	6	3	2	2	0

Tabelle 6: Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

Klinik	Fälle ohne Nebendiagnose	Fälle mit einer Nebendiagnose	Fälle mit zwei Nebendiagnosen	Fälle mit drei Nebendiagnosen	Fälle mit vier Nebendiagnosen	Fälle mit fünf Nebendiagnosen	Fälle mit sechs Nebendiagnosen	Fälle mit sieben Nebendiagnosen	Fälle mit acht Nebendiagnosen
Gesamt	**24.5%**	**25.0%**	**19.8%**	**14.2%**	**6.8%**	**3.9%**	**2.4%**	**1.4%**	**2.0%**
01	29.5%	29.5%	14.7%	12.6%	7.4%	2.1%	1.1%	2.1%	1.1%
03	24.7%	35.6%	26.7%	9.6%	2.1%	0.0%	1.4%	0.0%	0.0%
04	53.8%	24.6%	16.9%	3.5%	0.8%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%
05	4.0%	12.0%	36.0%	16.0%	16.0%	0.0%	12.0%	4.0%	0.0%
06	33.8%	15.6%	29.9%	15.6%	2.6%	0.0%	1.3%	0.0%	1.3%
07	4.2%	10.6%	18.7%	27.2%	11.3%	11.7%	5.3%	5.7%	5.3%
08	13.0%	20.7%	14.1%	18.5%	5.4%	12.0%	5.4%	4.3%	6.5%
10	20.0%	25.2%	15.6%	17.8%	8.4%	3.8%	4.3%	2.4%	2.4%
11	22.3%	32.2%	27.1%	13.9%	4.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
12	11.6%	20.0%	21.9%	20.0%	11.0%	7.7%	3.2%	1.9%	2.6%
13	19.0%	21.5%	23.1%	17.4%	11.6%	3.3%	0.0%	0.0%	4.1%
14	1.7%	12.1%	8.6%	20.7%	15.5%	22.4%	10.3%	5.2%	3.4%
15	21.2%	30.3%	16.7%	9.1%	7.6%	9.1%	0.0%	3.0%	3.0%
16	32.9%	25.7%	22.9%	17.1%	1.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
17	9.8%	11.8%	25.5%	19.6%	19.6%	2.0%	7.8%	0.0%	3.9%
18	19.8%	29.4%	13.1%	12.3%	9.9%	8.3%	3.6%	1.2%	2.4%
19	21.1%	18.6%	26.1%	17.4%	8.7%	3.7%	1.2%	1.9%	1.2%
20	13.3%	23.3%	13.3%	13.3%	16.7%	3.3%	3.3%	0.0%	13.3%
21	24.6%	29.5%	24.9%	11.9%	5.1%	2.0%	0.8%	0.3%	0.8%
22	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
24	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	31.6%	36.8%	15.8%	10.5%	5.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	36.5%	38.5%	19.2%	3.8%	0.0%	0.0%	0.0%	1.9%	0.0%
27	26.3%	39.5%	18.4%	10.5%	2.6%	2.6%	0.0%	0.0%	0.0%
28	30.3%	36.6%	24.6%	4.9%	3.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
29	10.0%	30.0%	20.0%	30.0%	10.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	10.0%	6.7%	10.0%	30.0%	16.7%	6.7%	10.0%	0.0%	10.0%
31	10.0%	6.7%	10.0%	30.0%	16.7%	6.7%	10.0%	0.0%	10.0%
32	39.9%	28.6%	17.3%	7.1%	2.8%	0.6%	1.4%	0.6%	1.7%
34	3.4%	6.9%	10.3%	34.5%	20.7%	10.3%	6.9%	6.9%	0.0%

Tabelle 7: Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

HoNOSCA: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt

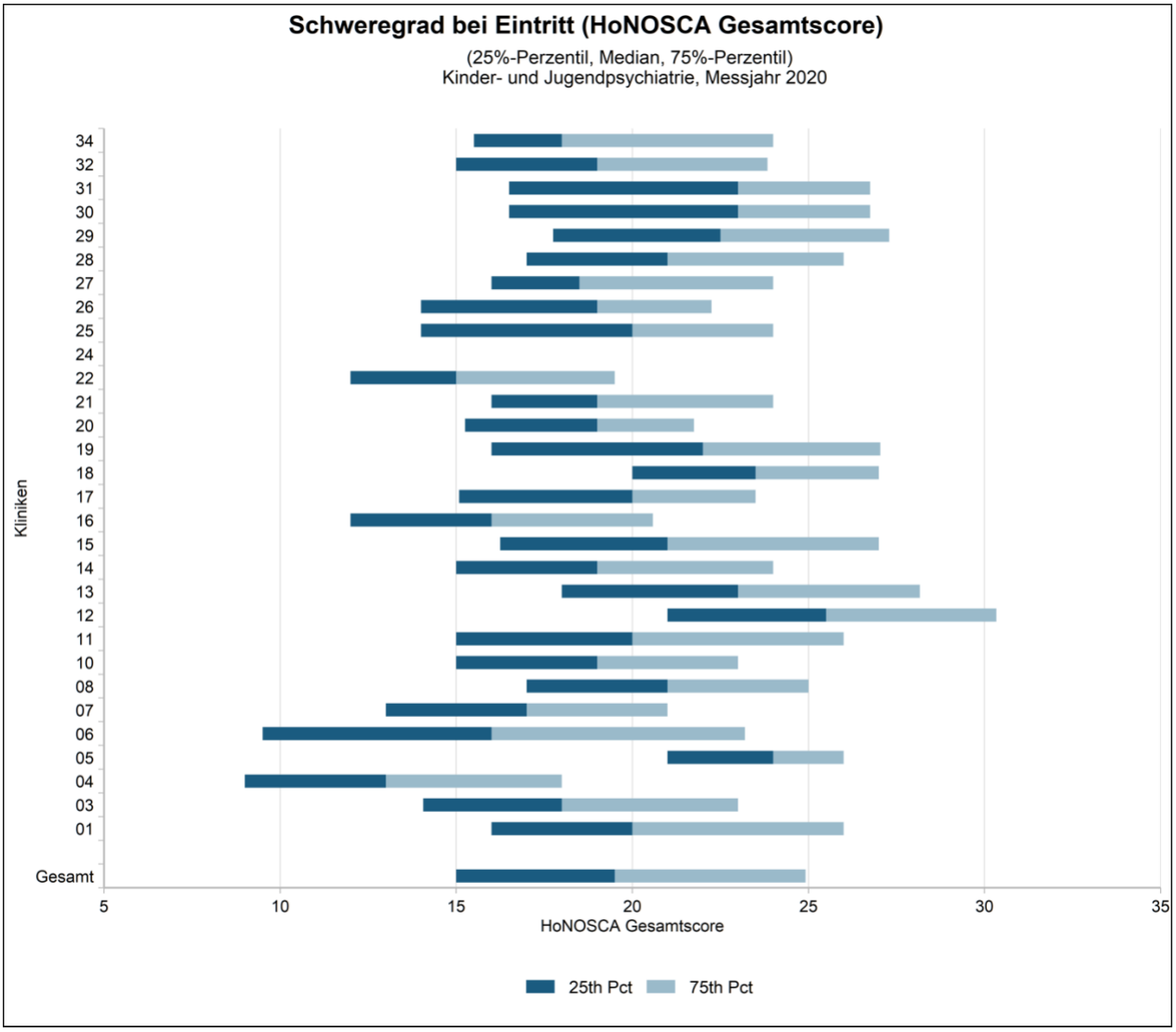


Abbildung 31: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamtscore) in den Kliniken

Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamtscore) in den Kliniken

Klinik	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Percentil 25	Median	Percentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Gesamt	**19.9**	**7.0**	**0.0**	**15.0**	**19.5**	**24.9**	**45.5**	**3537**	**186**
01	21.0	7.6	3.2	16.0	20.0	26.0	39.0	93	2
03	18.8	6.9	5.4	14.1	18.0	23.0	41.0	140	6
04	14.0	6.7	2.0	9.0	13.0	18.0	37.9	231	29
05	23.7	4.5	12.0	21.0	24.0	26.0	31.0	25	0
06	16.3	9.4	1.0	9.5	16.0	23.2	36.0	55	22
07	16.9	5.3	4.0	13.0	17.0	21.0	30.0	263	20
08	21.1	5.7	11.0	17.0	21.0	25.0	37.0	92	0
10	19.0	6.2	3.0	15.0	19.0	23.0	39.0	416	0
11	20.4	7.2	6.0	15.0	20.0	26.0	40.0	269	4
12	25.5	6.6	7.0	21.0	25.5	30.3	40.1	154	1
13	22.9	7.3	6.0	18.0	23.0	28.2	39.0	121	0
14	20.1	6.1	11.0	15.0	19.0	24.0	36.0	57	1
15	21.5	6.5	6.0	16.2	21.0	27.0	33.0	65	1
16	16.3	6.7	4.0	12.0	16.0	20.6	34.7	65	5
17	19.7	5.1	10.0	15.1	20.0	23.5	30.3	51	0
18	23.7	5.0	9.0	20.0	23.5	27.0	36.0	252	0
19	21.5	7.0	0.0	16.0	22.0	27.0	35.0	91	70
20	18.7	4.8	9.0	15.2	19.0	21.8	27.0	30	0
21	20.2	6.8	5.0	16.0	19.0	24.0	41.4	339	14
22	16.8	6.4	9.0	12.0	15.0	19.5	33.0	25	0
24	40.0	-	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	1	0
25	19.7	6.1	11.0	14.0	20.0	24.0	31.0	19	0
26	18.4	6.3	5.4	14.0	19.0	22.2	32.0	52	0
27	19.9	6.4	10.0	16.0	18.5	24.0	37.0	38	0
28	21.9	6.6	7.0	17.0	21.0	26.0	43.0	141	1
29	22.2	8.2	6.0	17.8	22.5	27.3	40.0	20	0
30	21.9	6.5	10.0	16.5	23.0	26.8	32.0	30	0
31	21.9	6.5	10.0	16.5	23.0	26.8	32.0	30	0
32	19.7	7.4	5.0	15.0	19.0	23.8	45.5	345	8
34	19.5	6.2	7.0	15.5	18.0	24.0	31.0	27	2

Tabelle 8: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamscore) in den Kliniken

HoNOSCA-SR: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt

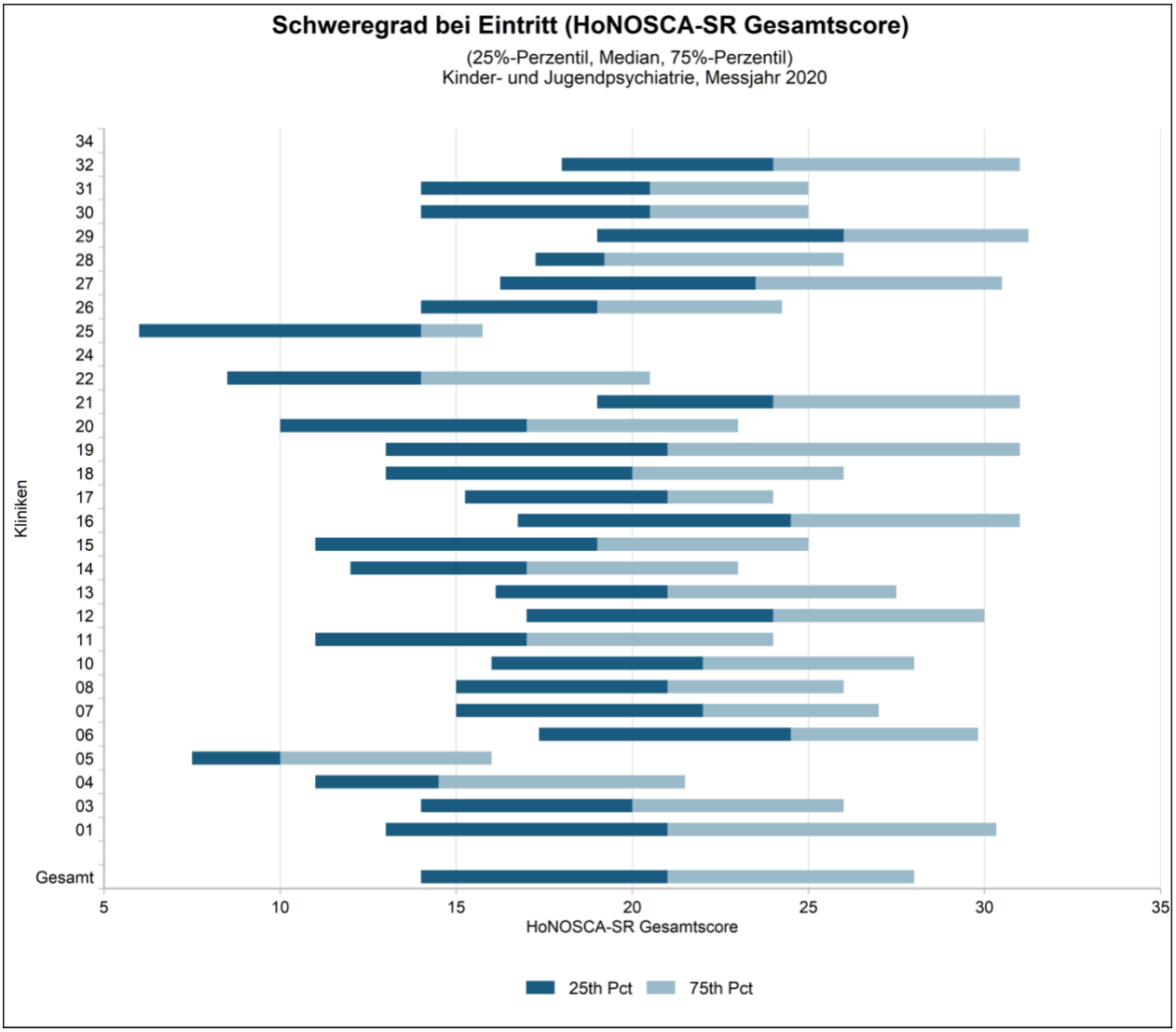


Abbildung 32: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken

Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamtscore)

Klinik	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Percentil 25	Median	Percentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Gesamt	**21.1**	**9.2**	**0.0**	**14.0**	**21.0**	**28.0**	**52.0**	**2426**	**1297**
01	21.4	10.0	0.0	13.0	21.0	30.3	43.0	73	22
03	20.0	7.9	0.0	14.0	20.0	26.0	42.0	125	21
04	16.4	8.3	0.0	11.0	14.5	21.5	44.0	54	206
05	11.8	6.4	1.0	7.5	10.0	16.0	28.0	23	2
06	22.7	9.1	1.0	17.4	24.5	29.8	42.0	38	39
07	21.0	9.0	0.0	15.0	22.0	27.0	40.0	245	38
08	21.0	7.6	9.0	15.0	21.0	26.0	38.0	55	37
10	22.2	8.3	2.0	16.0	22.0	28.0	47.0	335	81
11	17.7	8.9	0.0	11.0	17.0	24.0	42.0	187	86
12	23.7	11.3	0.0	17.0	24.0	30.0	48.0	121	34
13	22.3	10.8	0.0	16.1	21.0	27.5	52.0	63	58
14	17.7	6.7	4.0	12.0	17.0	23.0	34.0	56	2
15	19.0	8.3	6.0	11.0	19.0	25.0	36.0	21	45
16	22.4	9.7	4.0	16.8	24.5	31.0	35.0	28	42
17	20.0	7.4	4.0	15.2	21.0	24.0	34.0	50	1
18	19.6	9.0	0.0	13.0	20.0	26.0	43.0	193	59
19	21.2	10.9	0.0	13.0	21.0	31.0	44.0	69	92
20	18.3	10.7	1.0	10.0	17.0	23.0	43.0	26	4
21	24.4	8.4	4.0	19.0	24.0	31.0	42.0	213	140
22	14.6	7.2	3.0	8.5	14.0	20.5	28.0	18	7
24	32.0	-	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	1	0
25	12.9	9.0	0.0	6.0	14.0	15.8	32.0	14	5
26	19.0	7.4	0.0	14.0	19.0	24.2	33.0	48	4
27	22.9	9.1	5.0	16.2	23.5	30.5	41.0	34	4
28	20.2	11.8	2.0	17.2	19.2	26.0	44.0	10	132
29	25.5	8.5	8.0	19.0	26.0	31.2	46.0	20	0
30	20.6	7.8	4.0	14.0	20.5	25.0	37.0	28	2
31	20.6	7.8	4.0	14.0	20.5	25.0	37.0	28	2
32	23.9	9.1	0.0	18.0	24.0	31.0	42.0	249	104
34	23.0	-	23.0	23.0	23.0	23.0	23.0	1	28

Tabelle 9: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamscore) in den Kliniken

Fürsorgerische Unterbringung

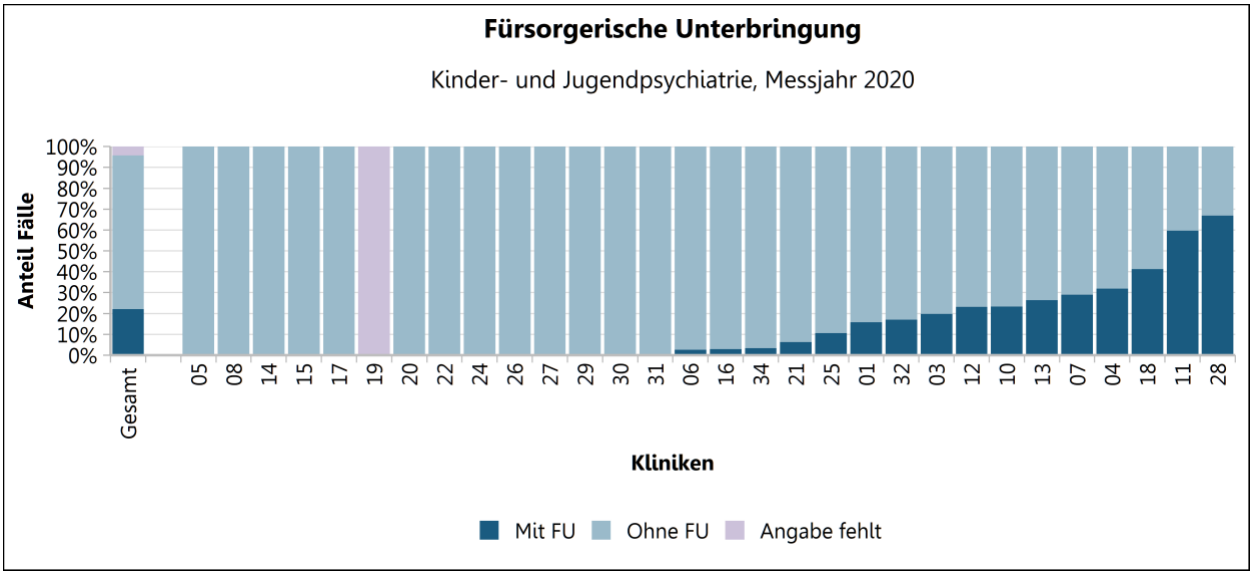


Abbildung 33: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken

Angaben hierzu fehlen für 4.3% aller abgeschlossenen Fälle.

Fürsorgerische Unterbringung

Klinik	Ohne FU		Mit FU		Angabe fehlt	
Gesamt	**2737**	**73.5%**	**825**	**22.2%**	**161**	**4.3%**
01	80	84.2%	15	15.8%	0	0.0%
03	117	80.1%	29	19.9%	0	0.0%
04	177	68.1%	83	31.9%	0	0.0%
05	25	100%	0	0.0%	0	0.0%
06	75	97.4%	2	2.6%	0	0.0%
07	201	71.0%	82	29.0%	0	0.0%
08	92	100%	0	0.0%	0	0.0%
10	319	76.7%	97	23.3%	0	0.0%
11	110	40.3%	163	59.7%	0	0.0%
12	119	76.8%	36	23.2%	0	0.0%
13	89	73.6%	32	26.4%	0	0.0%
14	58	100%	0	0.0%	0	0.0%
15	66	100%	0	0.0%	0	0.0%
16	68	97.1%	2	2.9%	0	0.0%
17	51	100%	0	0.0%	0	0.0%
18	148	58.7%	104	41.3%	0	0.0%
19	0	0.0%	0	0.0%	161	100%
20	30	100%	0	0.0%	0	0.0%
21	331	93.8%	22	6.2%	0	0.0%
22	25	100%	0	0.0%	0	0.0%
24	1	100%	0	0.0%	0	0.0%
25	17	89.5%	2	10.5%	0	0.0%
26	52	100%	0	0.0%	0	0.0%
27	38	100%	0	0.0%	0	0.0%
28	47	33.1%	95	66.9%	0	0.0%
29	20	100%	0	0.0%	0	0.0%
30	30	100%	0	0.0%	0	0.0%
31	30	100%	0	0.0%	0	0.0%
32	293	83.0%	60	17.0%	0	0.0%
34	28	96.6%	1	3.4%	0	0.0%

Tabelle 10: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken

Behandlungsbereich

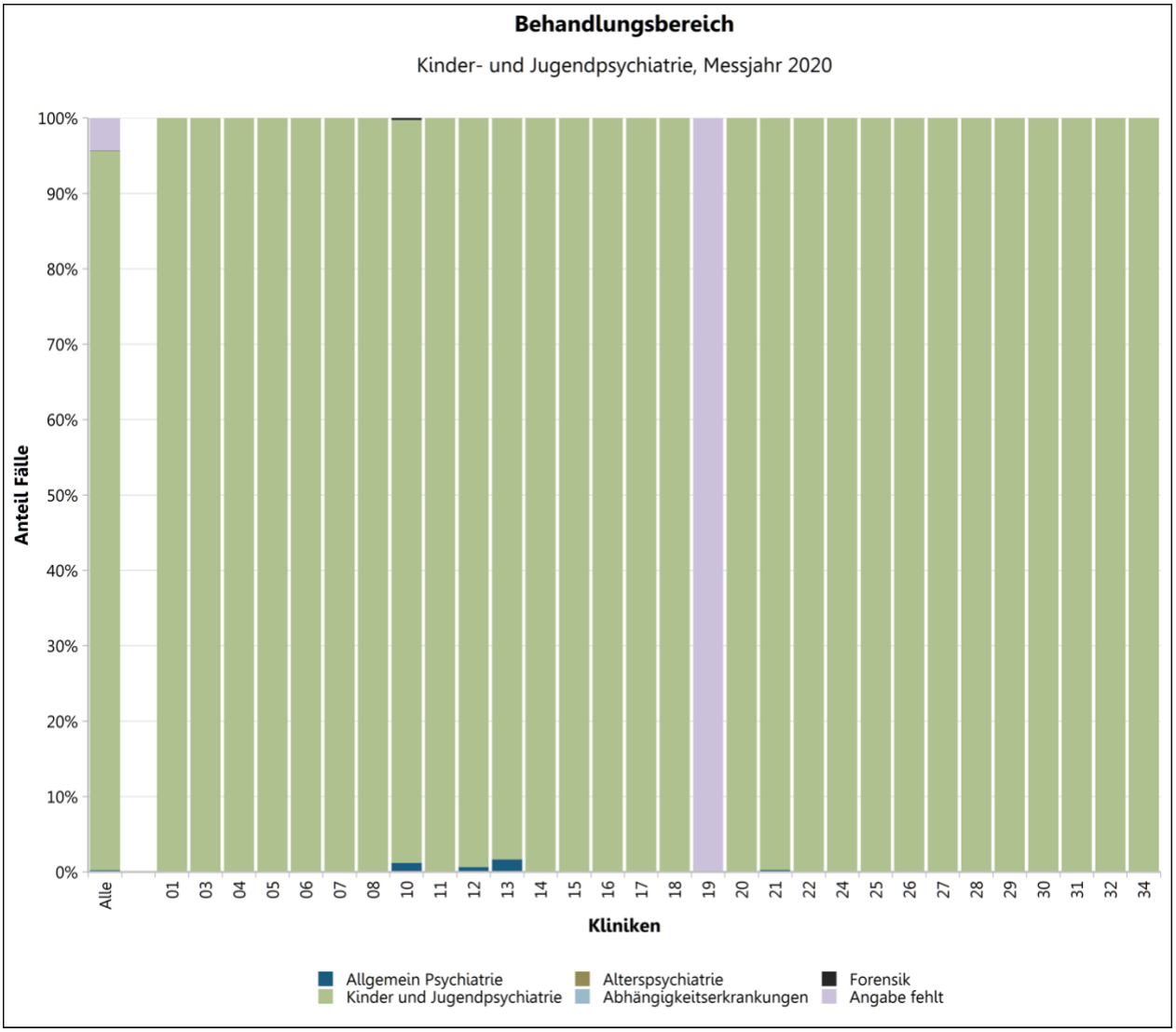


Abbildung 34: Verteilung Behandlungsbereiche in den Kliniken

Angaben hierzu fehlen für 4.3% aller abgeschlossenen Fälle.

Behandlungsbereich

Klinik	Allgemein Psychiatrie	Kinder und Jugendpsychiatrie	Alterspsychiatrie	Abhängigkeitserkrankungen	Forensik	Angabe fehlt
Gesamt	**0.2%**	**95.4%**	**0.0%**	**0.0%**	**0.0%**	**4.3%**
01	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
03	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
04	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
05	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
07	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
08	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
10	1.2%	98.6%	0.0%	0.0%	0.2%	0.0%
11	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
12	0.6%	99.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
13	1.7%	98.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
14	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
15	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
16	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
17	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
18	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
19	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100%
20	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21	0.3%	99.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
22	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
24	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
27	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
28	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
29	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
34	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 11: Verteilung der Behandlungsbereiche in den Kliniken

Nationalitäten

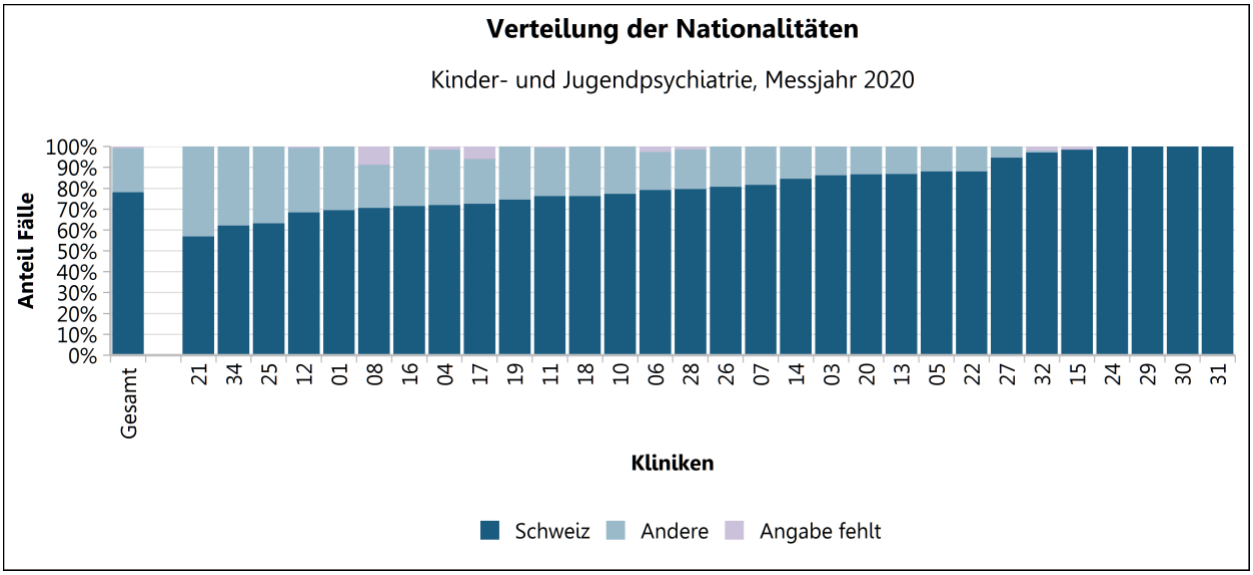


Abbildung 35: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

Klinik	Schweiz		Andere		Angabe fehlt	
Gesamt	**2906**	**78.1%**	**788**	**21.2%**	**29**	**0.8%**
01	66	69.5%	29	30.5%	0	0.0%
03	126	86.3%	20	13.7%	0	0.0%
04	187	71.9%	69	26.5%	4	1.5%
05	22	88.0%	3	12.0%	0	0.0%
06	61	79.2%	14	18.2%	2	2.6%
07	231	81.6%	52	18.4%	0	0.0%
08	65	70.7%	19	20.7%	8	8.7%
10	322	77.4%	94	22.6%	0	0.0%
11	208	76.2%	64	23.4%	1	0.4%
12	106	68.4%	48	31.0%	1	0.6%
13	105	86.8%	16	13.2%	0	0.0%
14	49	84.5%	9	15.5%	0	0.0%
15	65	98.5%	0	0.0%	1	1.5%
16	50	71.4%	20	28.6%	0	0.0%
17	37	72.5%	11	21.6%	3	5.9%
18	192	76.2%	60	23.8%	0	0.0%
19	120	74.5%	41	25.5%	0	0.0%
20	26	86.7%	4	13.3%	0	0.0%
21	201	56.9%	152	43.1%	0	0.0%
22	22	88.0%	3	12.0%	0	0.0%
24	1	100%	0	0.0%	0	0.0%
25	12	63.2%	7	36.8%	0	0.0%
26	42	80.8%	10	19.2%	0	0.0%
27	36	94.7%	2	5.3%	0	0.0%
28	113	79.6%	27	19.0%	2	1.4%
29	20	100%	0	0.0%	0	0.0%
30	30	100%	0	0.0%	0	0.0%
31	30	100%	0	0.0%	0	0.0%
32	343	97.2%	3	0.8%	7	2.0%
34	18	62.1%	11	37.9%	0	0.0%

Tabelle 12: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

Aufenthaltsort vor dem Eintritt

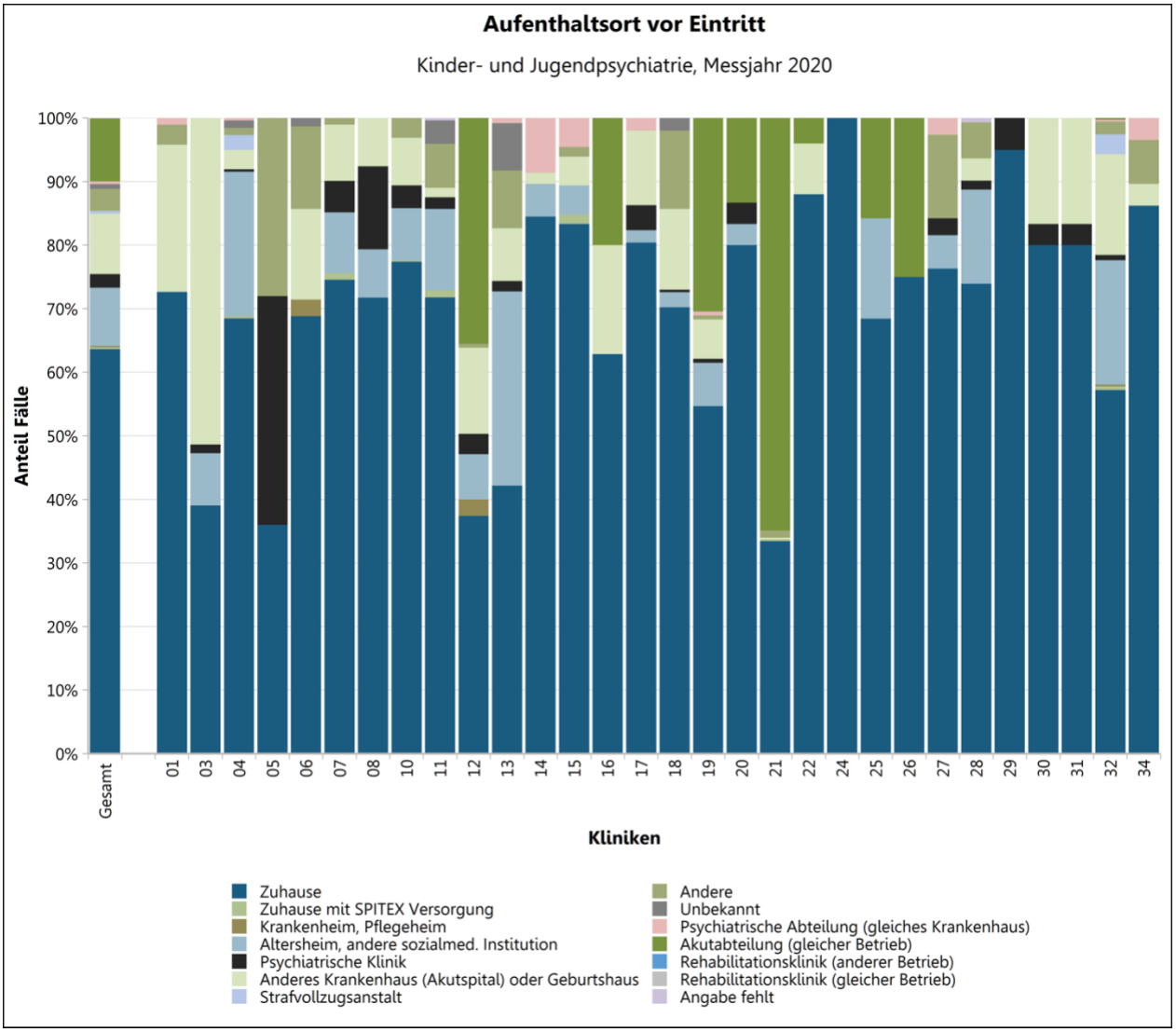


Abbildung 36: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken

Angaben hierzu fehlen für 0.05% aller abgeschlossenen Fälle.

Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Krankenheim, Pflegeheim	Altersheim, andere sozialmed. Institution	Psychiatrische Klinik	Anderes Krankenhaus (Akutspital) oder Geburtshaus	Strafvollzugsanstalt	Andere	Unbekannt	Psychiatrische Abteilung (gleiches Krankenhaus)	Akutabteilung (gleicher Betrieb)	Rehabilitationsklinik (anderer Betrieb)	Rehabilitationsklinik (gleicher Betrieb)	Angabe fehlt
Gesamt	**2369**	**12**	**7**	**342**	**79**	**353**	**17**	**129**	**28**	**16**	**369**	**0**	**0**	**2**
01	69	0	0	0	0	22	0	3	0	1	0	0	0	0
03	57	0	0	12	2	75	0	0	0	0	0	0	0	0
04	178	1	0	59	1	8	6	3	3	1	0	0	0	0
05	9	0	0	0	9	0	0	7	0	0	0	0	0	0
06	53	0	2	0	0	11	0	10	1	0	0	0	0	0
07	211	3	0	27	14	25	0	3	0	0	0	0	0	0
08	66	0	0	7	12	7	0	0	0	0	0	0	0	0
10	322	1	0	34	15	31	0	13	0	0	0	0	0	0
11	196	3	0	35	5	4	0	19	10	0	0	0	0	1
12	58	0	4	11	5	21	0	1	0	0	55	0	0	0
13	51	0	0	37	2	10	0	11	9	1	0	0	0	0
14	49	0	0	3	0	1	0	0	0	5	0	0	0	0
15	55	1	0	3	0	3	0	1	0	3	0	0	0	0
16	44	0	0	0	0	12	0	0	0	0	14	0	0	0
17	41	0	0	1	2	6	0	0	0	1	0	0	0	0
18	177	0	0	6	1	32	0	31	5	0	0	0	0	0
19	88	0	0	11	1	10	0	1	0	1	49	0	0	0
20	24	0	0	1	1	0	0	0	0	0	4	0	0	0
21	118	1	0	0	0	1	0	4	0	0	229	0	0	0
22	22	0	0	0	0	2	0	0	0	0	1	0	0	0
24	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	13	0	0	3	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0
26	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	0	0
27	29	0	0	2	1	0	0	5	0	1	0	0	0	0
28	105	0	0	21	2	5	0	8	0	0	0	0	0	1
29	19	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	24	0	0	0	1	5	0	0	0	0	0	0	0	0
31	24	0	0	0	1	5	0	0	0	0	0	0	0	0
32	202	2	1	69	3	56	11	7	0	1	1	0	0	0
34	25	0	0	0	0	1	0	2	0	1	0	0	0	0

Tabelle 13: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent)

Klinik	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Krankenheim, Pflegeheim	Altersheim, andere sozialmed. Institution	Psychiatrische Klinik	Anderes Krankenhaus (Akutspital) oder Geburtshaus	Strafvollzugsanstalt	Andere	Unbekannt	Psychiatrische Abteilung (gleiches Krankenhaus)	Akutabteilung (gleicher Betrieb)	Rehabilitationsklinik (anderer Betrieb)	Rehabilitationsklinik (gleicher Betrieb)	Angabe fehlt
Gesamt	**63.6%**	**0.3%**	**0.2%**	**9.2%**	**2.1%**	**9.5%**	**0.5%**	**3.5%**	**0.8%**	**0.4%**	**9.9%**	**0.0%**	**0.0%**	**0.0%**
01	72.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	23.2%	0.0%	3.2%	0.0%	1.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
03	39.0%	0.0%	0.0%	8.2%	1.4%	51.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
04	68.5%	0.4%	0.0%	22.7%	0.4%	3.1%	2.3%	1.2%	1.2%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
05	36.0%	0.0%	0.0%	0.0%	36.0%	0.0%	0.0%	28.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	68.8%	0.0%	2.6%	0.0%	0.0%	14.3%	0.0%	13.0%	1.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
07	74.6%	1.1%	0.0%	9.5%	4.9%	8.8%	0.0%	1.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
08	71.7%	0.0%	0.0%	7.6%	13.0%	7.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
10	77.4%	0.2%	0.0%	8.2%	3.6%	7.5%	0.0%	3.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
11	71.8%	1.1%	0.0%	12.8%	1.8%	1.5%	0.0%	7.0%	3.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
12	37.4%	0.0%	2.6%	7.1%	3.2%	13.5%	0.0%	0.6%	0.0%	0.0%	35.5%	0.0%	0.0%	0.0%
13	42.1%	0.0%	0.0%	30.6%	1.7%	8.3%	0.0%	9.1%	7.4%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
14	84.5%	0.0%	0.0%	5.2%	0.0%	1.7%	0.0%	0.0%	0.0%	8.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
15	83.3%	1.5%	0.0%	4.5%	0.0%	4.5%	0.0%	1.5%	0.0%	4.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
16	62.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	17.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	20.0%	0.0%	0.0%	0.0%
17	80.4%	0.0%	0.0%	2.0%	3.9%	11.8%	0.0%	0.0%	0.0%	2.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
18	70.2%	0.0%	0.0%	2.4%	0.4%	12.7%	0.0%	12.3%	2.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
19	54.7%	0.0%	0.0%	6.8%	0.6%	6.2%	0.0%	0.6%	0.0%	0.6%	30.4%	0.0%	0.0%	0.0%
20	80.0%	0.0%	0.0%	3.3%	3.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	13.3%	0.0%	0.0%	0.0%
21	33.4%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	1.1%	0.0%	0.0%	64.9%	0.0%	0.0%	0.0%
22	88.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	8.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	4.0%	0.0%	0.0%	0.0%
24	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	68.4%	0.0%	0.0%	15.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	15.8%	0.0%	0.0%	0.0%
26	75.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	25.0%	0.0%	0.0%	0.0%
27	76.3%	0.0%	0.0%	5.3%	2.6%	0.0%	0.0%	13.2%	0.0%	2.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
28	73.9%	0.0%	0.0%	14.8%	1.4%	3.5%	0.0%	5.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
29	95.0%	0.0%	0.0%	0.0%	5.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	80.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.3%	16.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	80.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.3%	16.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	57.2%	0.6%	0.3%	19.5%	0.8%	15.9%	3.1%	2.0%	0.0%	0.3%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%
34	86.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.4%	0.0%	6.9%	0.0%	3.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 14: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent)

Einweisende Instanz

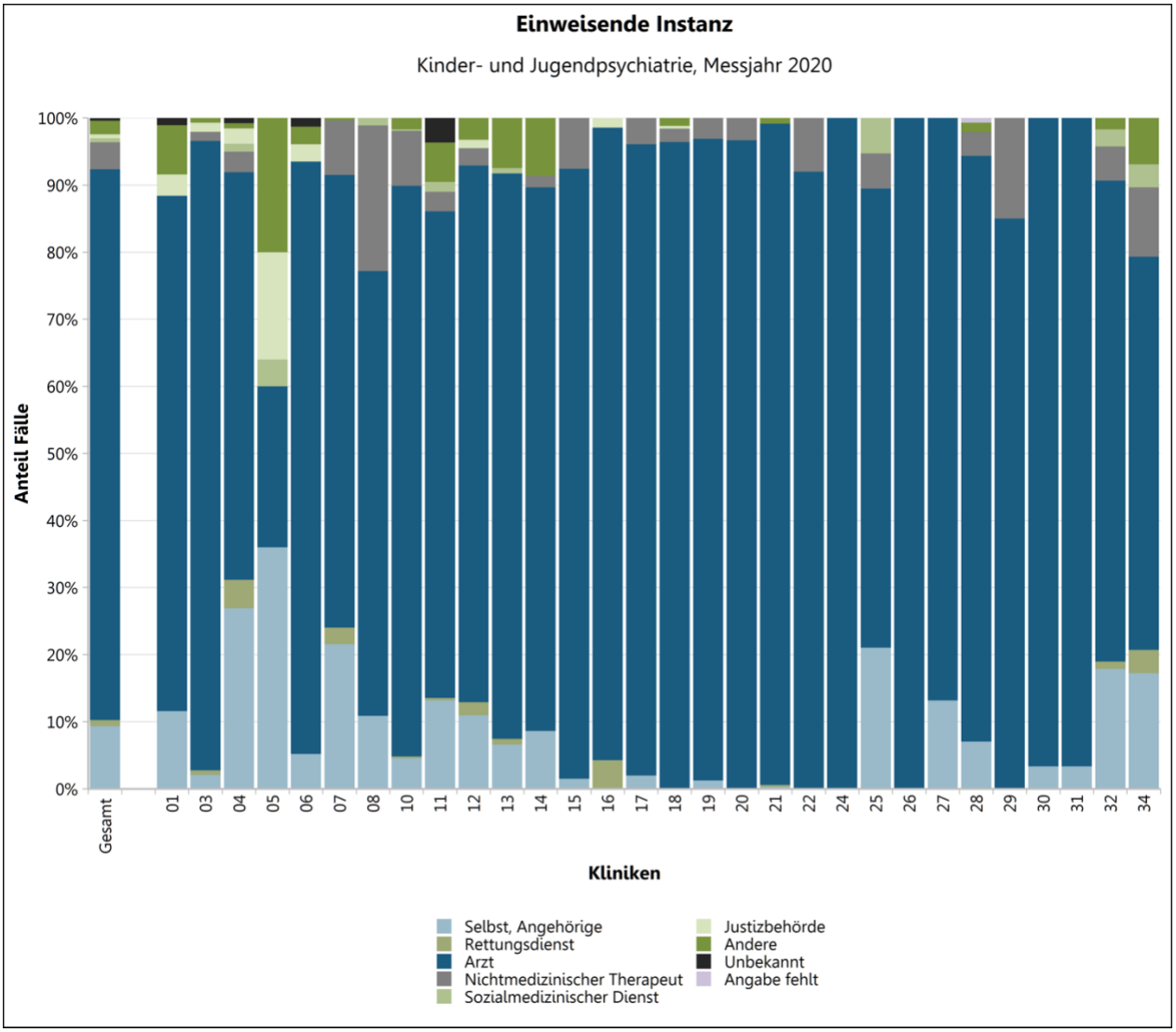


Abbildung 37: Einweisende Instanz in den Kliniken

Angaben hierzu fehlen für 0.03% aller abgeschlossenen Fälle.

Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Selbst, Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	Nichtmedizinischer Therapeut	Sozialmedizinischer Dienst	Justizbehörde	Andere	Unbekannt	Angabe fehlt
Gesamt	**347**	**34**	**3058**	**150**	**22**	**21**	**76**	**14**	**1**
01	11	0	73	0	0	3	7	1	0
03	3	1	137	2	0	2	1	0	0
04	70	11	158	8	3	6	2	2	0
05	9	0	6	0	1	4	5	0	0
06	4	0	68	0	0	2	2	1	0
07	61	7	191	23	0	0	1	0	0
08	10	0	61	20	1	0	0	0	0
10	19	1	354	34	1	0	7	0	0
11	36	1	198	8	4	0	16	10	0
12	17	3	124	4	0	2	5	0	0
13	8	1	102	0	1	0	9	0	0
14	5	0	47	1	0	0	5	0	0
15	1	0	60	5	0	0	0	0	0
16	0	3	66	0	0	1	0	0	0
17	1	0	48	2	0	0	0	0	0
18	0	0	243	5	0	1	3	0	0
19	2	0	154	5	0	0	0	0	0
20	0	0	29	1	0	0	0	0	0
21	1	1	348	0	0	0	3	0	0
22	0	0	23	2	0	0	0	0	0
24	0	0	1	0	0	0	0	0	0
25	4	0	13	1	1	0	0	0	0
26	0	0	52	0	0	0	0	0	0
27	5	0	33	0	0	0	0	0	0
28	10	0	124	5	0	0	2	0	1
29	0	0	17	3	0	0	0	0	0
30	1	0	29	0	0	0	0	0	0
31	1	0	29	0	0	0	0	0	0
32	63	4	253	18	9	0	6	0	0
34	5	1	17	3	1	0	2	0	0

Tabelle 15: Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)

Klinik	Selbst, Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	Nichtmedizinischer Therapeut	Sozialmedizinischer Dienst	Justizbehörde	Andere	Unbekannt	Angabe fehlt
Gesamt	**9.3%**	**0.9%**	**82.1%**	**4.0%**	**0.6%**	**0.6%**	**2.0%**	**0.4%**	**0.0%**
01	11.6%	0.0%	76.8%	0.0%	0.0%	3.2%	7.4%	1.1%	0.0%
03	2.1%	0.7%	93.8%	1.4%	0.0%	1.4%	0.7%	0.0%	0.0%
04	26.9%	4.2%	60.8%	3.1%	1.2%	2.3%	0.8%	0.8%	0.0%
05	36.0%	0.0%	24.0%	0.0%	4.0%	16.0%	20.0%	0.0%	0.0%
06	5.2%	0.0%	88.3%	0.0%	0.0%	2.6%	2.6%	1.3%	0.0%
07	21.6%	2.5%	67.5%	8.1%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%
08	10.9%	0.0%	66.3%	21.7%	1.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
10	4.6%	0.2%	85.1%	8.2%	0.2%	0.0%	1.7%	0.0%	0.0%
11	13.2%	0.4%	72.5%	2.9%	1.5%	0.0%	5.9%	3.7%	0.0%
12	11.0%	1.9%	80.0%	2.6%	0.0%	1.3%	3.2%	0.0%	0.0%
13	6.6%	0.8%	84.3%	0.0%	0.8%	0.0%	7.4%	0.0%	0.0%
14	8.6%	0.0%	81.0%	1.7%	0.0%	0.0%	8.6%	0.0%	0.0%
15	1.5%	0.0%	90.9%	7.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
16	0.0%	4.3%	94.3%	0.0%	0.0%	1.4%	0.0%	0.0%	0.0%
17	2.0%	0.0%	94.1%	3.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
18	0.0%	0.0%	96.4%	2.0%	0.0%	0.4%	1.2%	0.0%	0.0%
19	1.2%	0.0%	95.7%	3.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
20	0.0%	0.0%	96.7%	3.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21	0.3%	0.3%	98.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.8%	0.0%	0.0%
22	0.0%	0.0%	92.0%	8.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
24	0.0%	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	21.1%	0.0%	68.4%	5.3%	5.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	0.0%	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
27	13.2%	0.0%	86.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
28	7.0%	0.0%	87.3%	3.5%	0.0%	0.0%	1.4%	0.0%	0.7%
29	0.0%	0.0%	85.0%	15.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	3.3%	0.0%	96.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	3.3%	0.0%	96.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	17.8%	1.1%	71.7%	5.1%	2.5%	0.0%	1.7%	0.0%	0.0%
34	17.2%	3.4%	58.6%	10.3%	3.4%	0.0%	6.9%	0.0%	0.0%

Tabelle 16: Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)

Eintrittsart

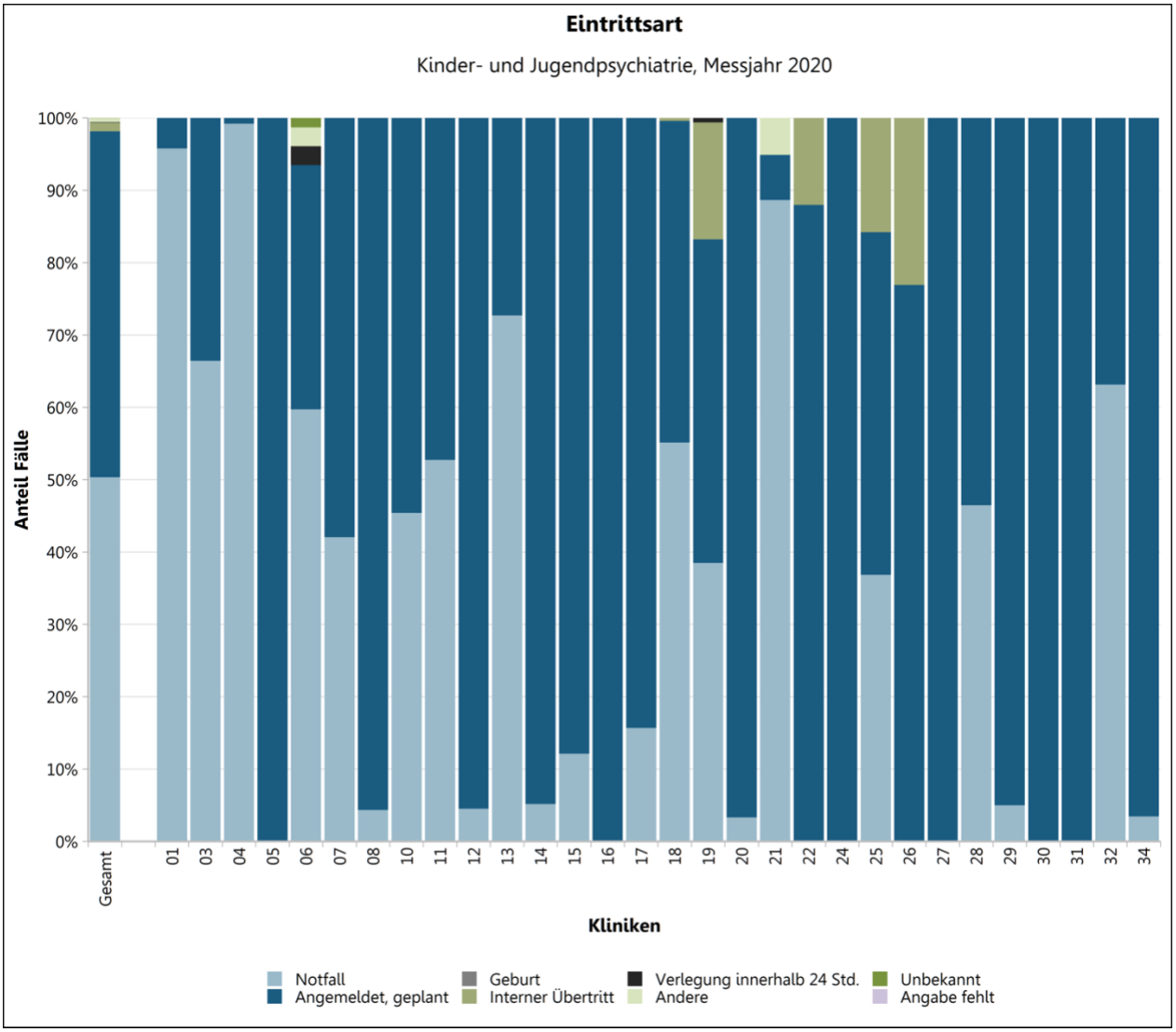


Abbildung 38: Eintrittsart in den Kliniken

Eintrittsart in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Notfall	Angemeldet, geplant	Geburt	Interner Übertritt	Verlegung innerhalb 24 Std.	Andere	Unbekannt	Angabe fehlt
Gesamt	**1875**	**1779**	**0**	**45**	**3**	**20**	**1**	**0**
01	91	4	0	0	0	0	0	0
03	97	49	0	0	0	0	0	0
04	258	2	0	0	0	0	0	0
05	0	25	0	0	0	0	0	0
06	46	26	0	0	2	2	1	0
07	119	164	0	0	0	0	0	0
08	4	88	0	0	0	0	0	0
10	189	227	0	0	0	0	0	0
11	144	129	0	0	0	0	0	0
12	7	148	0	0	0	0	0	0
13	88	33	0	0	0	0	0	0
14	3	55	0	0	0	0	0	0
15	8	58	0	0	0	0	0	0
16	0	70	0	0	0	0	0	0
17	8	43	0	0	0	0	0	0
18	139	112	0	1	0	0	0	0
19	62	72	0	26	1	0	0	0
20	1	29	0	0	0	0	0	0
21	313	22	0	0	0	18	0	0
22	0	22	0	3	0	0	0	0
24	0	1	0	0	0	0	0	0
25	7	9	0	3	0	0	0	0
26	0	40	0	12	0	0	0	0
27	0	38	0	0	0	0	0	0
28	66	76	0	0	0	0	0	0
29	1	19	0	0	0	0	0	0
30	0	30	0	0	0	0	0	0
31	0	30	0	0	0	0	0	0
32	223	130	0	0	0	0	0	0
34	1	28	0	0	0	0	0	0

Tabelle 17: Eintrittsart in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Eintrittsart in den Kliniken (in Prozent)

Klinik	Notfall	Angemeldet, geplant	Geburt	Interner Übertritt	Verlegung innerhalb 24 Std.	Andere	Unbekannt	Angabe fehlt
Gesamt	**50.4%**	**47.8%**	**0.0%**	**1.2%**	**0.1%**	**0.5%**	**0.0%**	**0.0%**
01	95.8%	4.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
03	66.4%	33.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
04	99.2%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
05	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	59.7%	33.8%	0.0%	0.0%	2.6%	2.6%	1.3%	0.0%
07	42.0%	58.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
08	4.3%	95.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
10	45.4%	54.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
11	52.7%	47.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
12	4.5%	95.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
13	72.7%	27.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
14	5.2%	94.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
15	12.1%	87.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
16	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
17	15.7%	84.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
18	55.2%	44.4%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
19	38.5%	44.7%	0.0%	16.1%	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%
20	3.3%	96.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21	88.7%	6.2%	0.0%	0.0%	0.0%	5.1%	0.0%	0.0%
22	0.0%	88.0%	0.0%	12.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
24	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	36.8%	47.4%	0.0%	15.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	0.0%	76.9%	0.0%	23.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
27	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
28	46.5%	53.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
29	5.0%	95.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	63.2%	36.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
34	3.4%	96.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 18: Eintrittsart in den Kliniken (in Prozent)

Aufenthaltsdauer in den Kliniken

Klinik	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Percentil 25	Median	Percentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Gesamt	**36.6**	**46.6**	**0.0**	**6.0**	**17.8**	**52.9**	**467.0**	**3723**	**0**
01	29.1	28.5	2.0	9.0	22.0	38.9	179.9	95	0
03	13.5	14.2	1.0	5.2	10.0	15.0	127.0	146	0
04	15.4	30.8	0.0	2.0	5.0	13.0	251.0	260	0
05	156.4	117.3	13.0	64.9	121.5	214.8	457.2	25	0
06	28.9	23.1	0.0	14.0	22.0	37.0	115.0	77	0
07	28.4	21.4	1.0	9.6	24.0	45.5	112.0	283	0
08	66.1	46.1	0.0	34.9	62.8	93.5	211.0	92	0
10	45.0	48.6	1.0	8.0	22.5	74.2	396.8	416	0
11	41.2	52.8	1.0	10.0	24.0	55.0	427.0	273	0
12	18.3	16.6	1.8	9.5	15.0	21.0	161.0	155	0
13	11.9	12.4	0.0	3.0	8.0	15.0	61.3	121	0
14	90.7	75.5	1.0	35.5	74.7	128.9	323.9	58	0
15	96.3	52.5	1.0	65.5	86.7	133.3	217.0	66	0
16	16.9	11.1	1.0	9.0	14.8	21.3	55.0	70	0
17	33.4	21.1	1.0	19.5	32.6	45.0	94.1	51	0
18	51.7	48.5	1.0	10.9	36.0	82.9	211.0	252	0
19	26.2	40.8	1.0	8.0	18.6	31.0	467.0	161	0
20	68.5	20.3	21.3	59.8	72.9	80.7	108.6	30	0
21	15.1	19.2	1.0	5.0	9.0	20.0	203.0	353	0
22	84.4	46.5	3.0	64.0	98.0	119.0	180.0	25	0
24	24.0	-	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	1	0
25	11.0	17.0	1.0	1.0	4.0	13.0	69.0	19	0
26	69.1	34.1	1.0	50.8	73.0	86.8	202.0	52	0
27	72.5	66.9	3.0	28.0	50.8	94.8	265.4	38	0
28	72.3	51.0	1.0	29.0	70.0	100.8	310.0	142	0
29	95.0	60.0	12.0	51.6	102.0	118.3	267.3	20	0
30	92.8	48.2	13.1	72.4	87.2	114.6	222.8	30	0
31	92.8	48.2	13.1	72.4	87.2	114.6	222.8	30	0
32	14.2	34.7	0.0	1.0	2.0	4.0	399.5	353	0
34	82.2	43.5	1.0	60.5	81.6	106.0	184.5	29	0

Tabelle 19: Aufenthaltsdauer in den Kliniken

Kurzaufenthalte

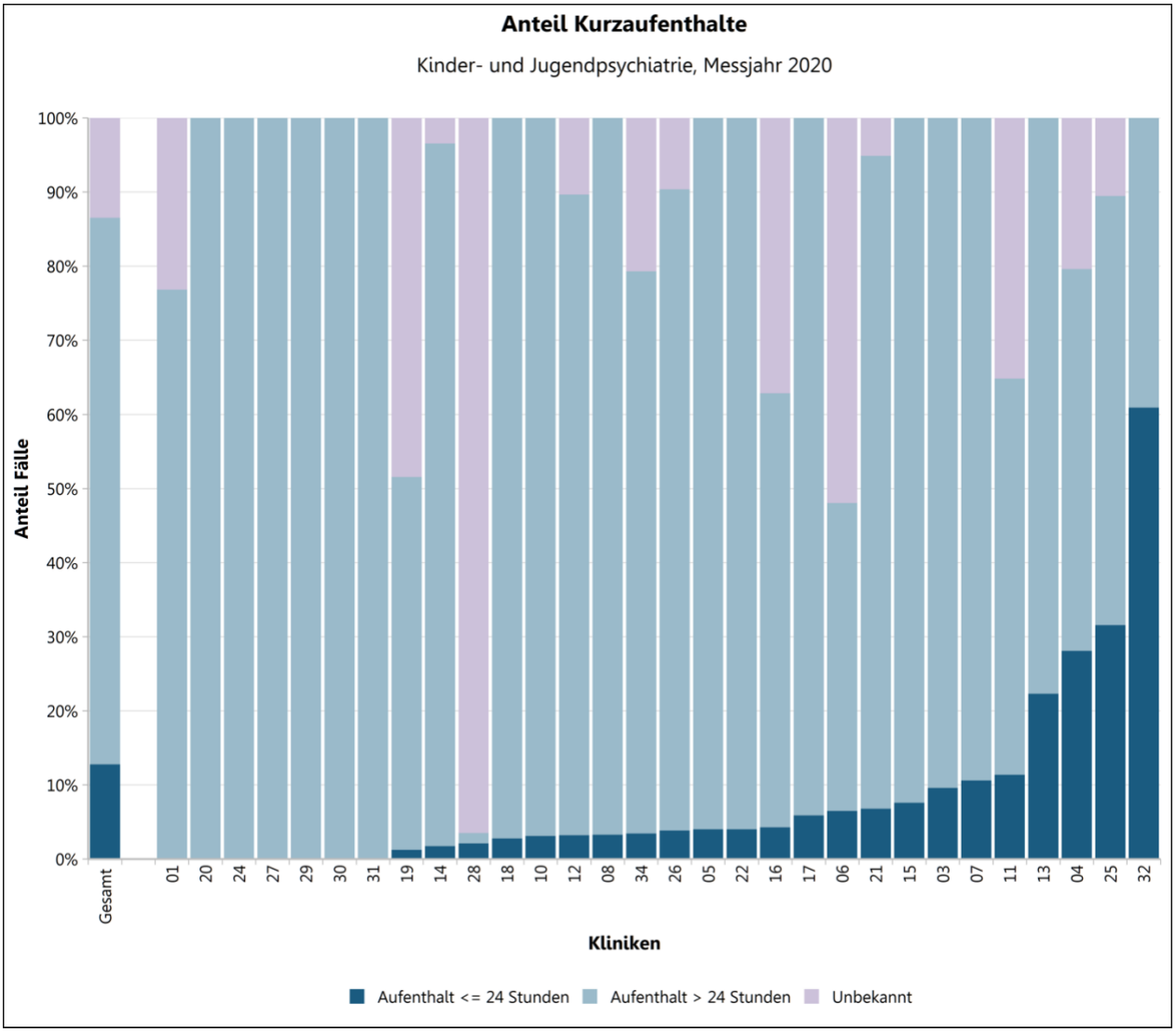


Abbildung 39: Anteil Kurzaufenthalte in den Kliniken

Anzahl Kurzaufenthalte <= 24 h in den Kliniken

Klinik		Aufenthalt > 24 Stunden		Aufenthalt <= 24 Stunden		Unbekannt
Gesamt	**2747**	**73.8%**	**475**	**12.8%**	**501**	**13.5%**
01	73	76.8%	0	0.0%	22	23.2%
03	132	90.4%	14	9.6%	0	0.0%
04	134	51.5%	73	28.1%	53	20.4%
05	24	96.0%	1	4.0%	0	0.0%
06	32	41.6%	5	6.5%	40	51.9%
07	253	89.4%	30	10.6%	0	0.0%
08	89	96.7%	3	3.3%	0	0.0%
10	403	96.9%	13	3.1%	0	0.0%
11	146	53.5%	31	11.4%	96	35.2%
12	134	86.5%	5	3.2%	16	10.3%
13	94	77.7%	27	22.3%	0	0.0%
14	55	94.8%	1	1.7%	2	3.4%
15	61	92.4%	5	7.6%	0	0.0%
16	41	58.6%	3	4.3%	26	37.1%
17	48	94.1%	3	5.9%	0	0.0%
18	245	97.2%	7	2.8%	0	0.0%
19	81	50.3%	2	1.2%	78	48.4%
20	30	100%	0	0.0%	0	0.0%
21	311	88.1%	24	6.8%	18	5.1%
22	24	96.0%	1	4.0%	0	0.0%
24	1	100%	0	0.0%	0	0.0%
25	11	57.9%	6	31.6%	2	10.5%
26	45	86.5%	2	3.8%	5	9.6%
27	38	100%	0	0.0%	0	0.0%
28	2	1.4%	3	2.1%	137	96.5%
29	20	100%	0	0.0%	0	0.0%
30	30	100%	0	0.0%	0	0.0%
31	30	100%	0	0.0%	0	0.0%
32	138	39.1%	215	60.9%	0	0.0%
34	22	75.9%	1	3.4%	6	20.7%

Tabelle 20: Kurzaufenthalte in den Kliniken

Ausgeschlossene Fälle HoNOSCA

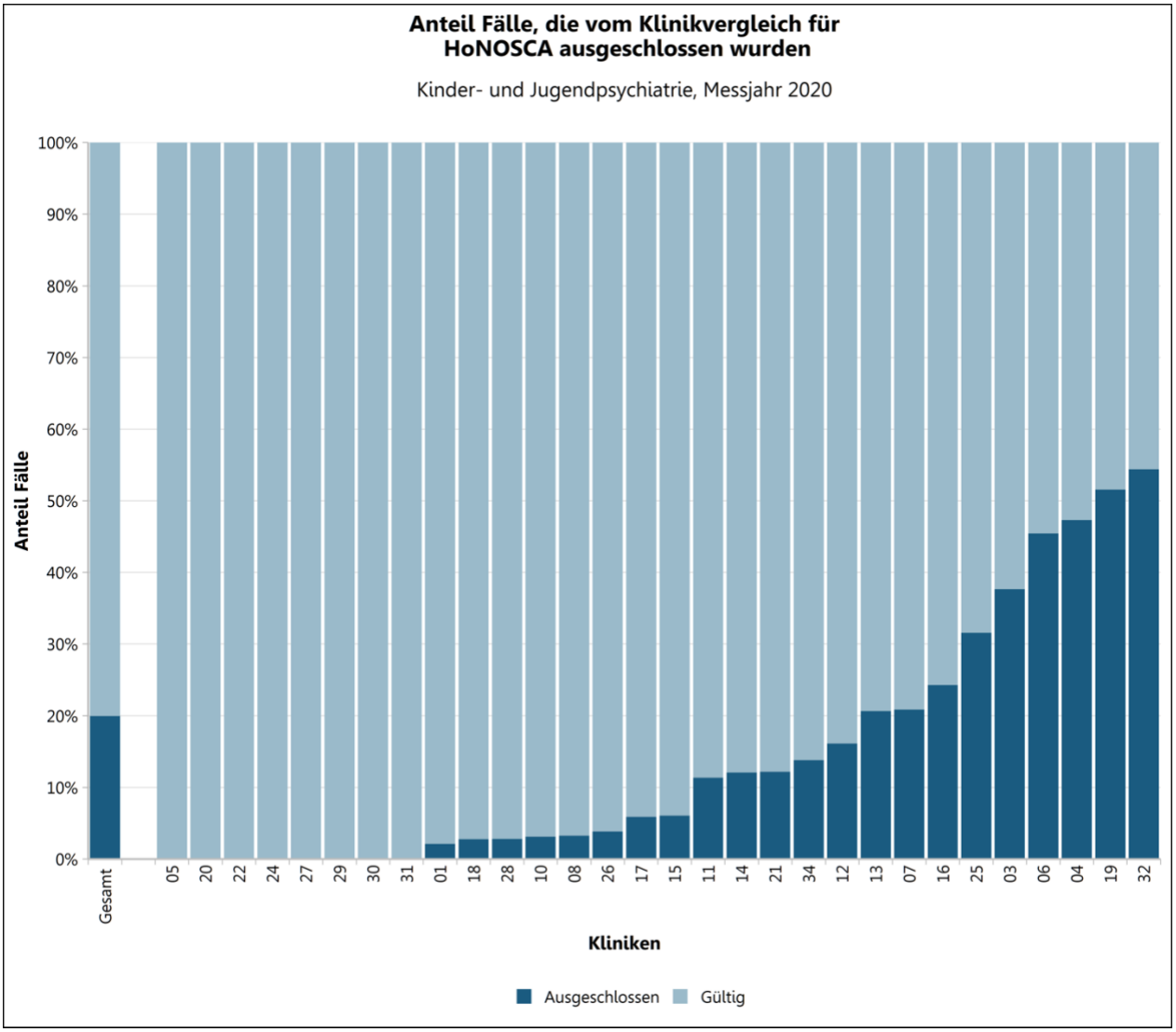


Abbildung 40: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden

Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für HoNOSCA ausgeschlossen wurden

Klinik		Gültig		Ausgeschlossen
Gesamt	**2980**	**80.0%**	**743**	**20.0%**
01	93	97.9%	2	2.1%
03	91	62.3%	55	37.7%
04	137	52.7%	123	47.3%
05	25	100%	0	0.0%
06	42	54.5%	35	45.5%
07	224	79.2%	59	20.8%
08	89	96.7%	3	3.3%
10	403	96.9%	13	3.1%
11	242	88.6%	31	11.4%
12	130	83.9%	25	16.1%
13	96	79.3%	25	20.7%
14	51	87.9%	7	12.1%
15	62	93.9%	4	6.1%
16	53	75.7%	17	24.3%
17	48	94.1%	3	5.9%
18	245	97.2%	7	2.8%
19	78	48.4%	83	51.6%
20	30	100%	0	0.0%
21	310	87.8%	43	12.2%
22	25	100%	0	0.0%
24	1	100%	0	0.0%
25	13	68.4%	6	31.6%
26	50	96.2%	2	3.8%
27	38	100%	0	0.0%
28	138	97.2%	4	2.8%
29	20	100%	0	0.0%
30	30	100%	0	0.0%
31	30	100%	0	0.0%
32	161	45.6%	192	54.4%
34	25	86.2%	4	13.8%

Tabelle 21: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden

Ausgeschlossene Fälle HoNOSCA-SR

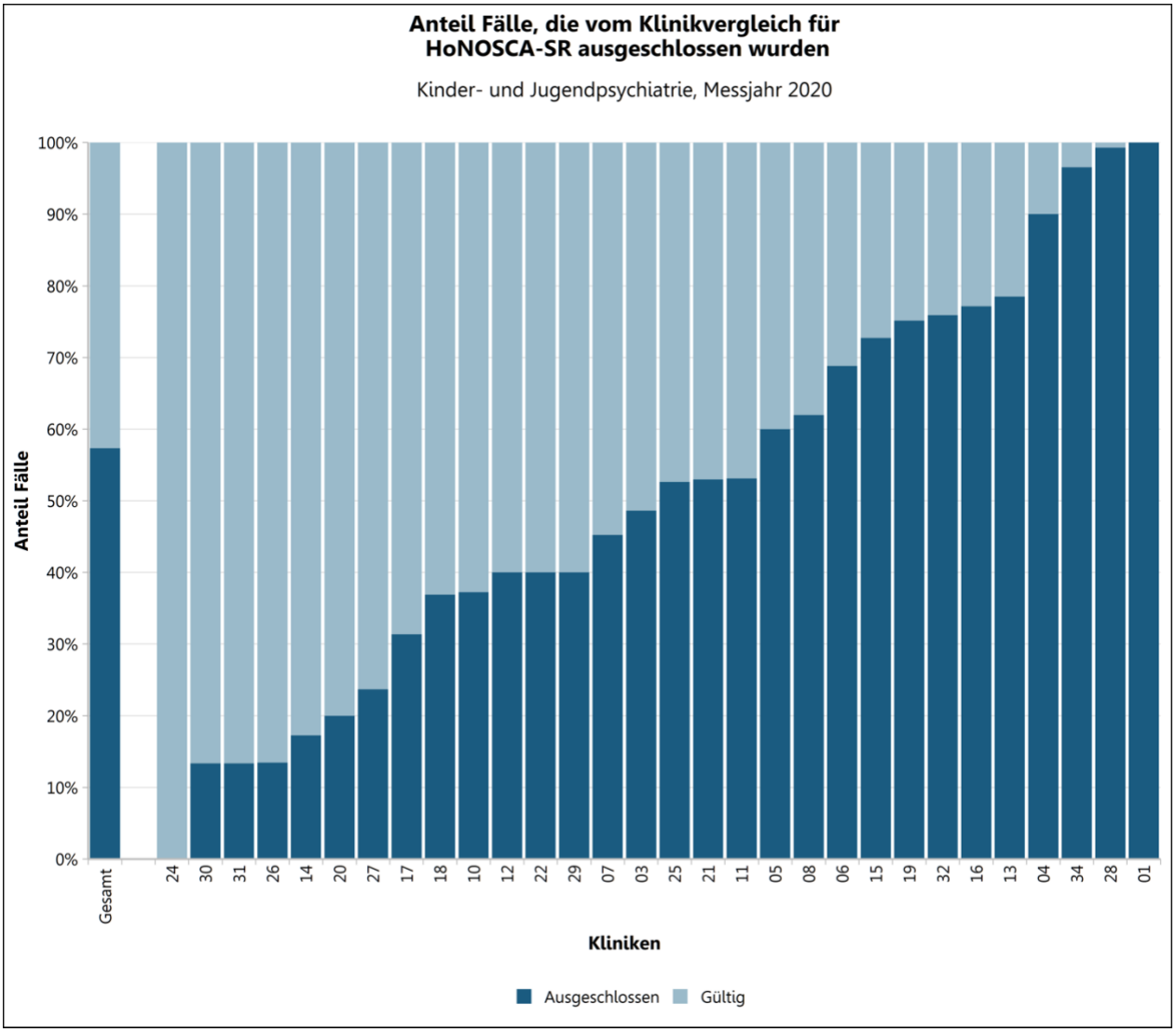


Abbildung 41: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden

Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden

Klinik		Gültig		Ausgeschlossen
Gesamt	**1589**	**42.7%**	**2134**	**57.3%**
01	0	0.0%	95	100%
03	75	51.4%	71	48.6%
04	26	10.0%	234	90.0%
05	10	40.0%	15	60.0%
06	24	31.2%	53	68.8%
07	155	54.8%	128	45.2%
08	35	38.0%	57	62.0%
10	261	62.7%	155	37.3%
11	128	46.9%	145	53.1%
12	93	60.0%	62	40.0%
13	26	21.5%	95	78.5%
14	48	82.8%	10	17.2%
15	18	27.3%	48	72.7%
16	16	22.9%	54	77.1%
17	35	68.6%	16	31.4%
18	159	63.1%	93	36.9%
19	40	24.8%	121	75.2%
20	24	80.0%	6	20.0%
21	166	47.0%	187	53.0%
22	15	60.0%	10	40.0%
24	1	100%	0	0.0%
25	9	47.4%	10	52.6%
26	45	86.5%	7	13.5%
27	29	76.3%	9	23.7%
28	1	0.7%	141	99.3%
29	12	60.0%	8	40.0%
30	26	86.7%	4	13.3%
31	26	86.7%	4	13.3%
32	85	24.1%	268	75.9%
34	1	3.4%	28	96.6%

Tabelle 22: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden

Anteil Aufenthalte 1-6 Tage (im Messjahr 2020 erstmalig analysiert)

Klinik		Aufenthalt >= 7 Tage		Aufenthalt 1-6 Tage		Unbekannt
Gesamt	**2325**	**71.6%**	**570**	**17.5%**	**353**	**10.9%**
01	73	76.8%	17	17.9%	5	5.3%
03	97	73.5%	35	26.5%	0	0.0%
04	83	44.4%	70	37.4%	34	18.2%
05	24	100%	0	0.0%	0	0.0%
06	35	48.6%	4	5.6%	33	45.8%
07	214	84.6%	39	15.4%	0	0.0%
08	84	94.4%	5	5.6%	0	0.0%
10	343	85.1%	60	14.9%	0	0.0%
11	159	65.7%	32	13.2%	51	21.1%
12	109	72.7%	28	18.7%	13	8.7%
13	61	64.9%	33	35.1%	0	0.0%
14	52	91.2%	3	5.3%	2	3.5%
15	60	98.4%	1	1.6%	0	0.0%
16	53	79.1%	6	9.0%	8	11.9%
17	46	95.8%	2	4.2%	0	0.0%
18	211	86.1%	34	13.9%	0	0.0%
19	74	46.5%	16	10.1%	69	43.4%
20	30	100%	0	0.0%	0	0.0%
21	213	64.7%	109	33.1%	7	2.1%
22	22	91.7%	2	8.3%	0	0.0%
24	1	100%	0	0.0%	0	0.0%
25	6	46.2%	5	38.5%	2	15.4%
26	46	92.0%	0	0.0%	4	8.0%
27	35	92.1%	3	7.9%	0	0.0%
28	11	7.9%	6	4.3%	122	87.8%
29	20	100%	0	0.0%	0	0.0%
30	30	100%	0	0.0%	0	0.0%
31	30	100%	0	0.0%	0	0.0%
32	79	57.2%	59	42.8%	0	0.0%
34	24	85.7%	1	3.6%	3	10.7%

Tabelle 23: Anteil Fälle, bei denen zwischen Eintrittsmessung und Austritt mehr als 24 Stunden und weniger als 7 Tage vergingen (im Messjahr 2020 erstmalig analysiert)

8.2 Messergebnisse

Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse

		Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse	
Klinik	Gültige N	Mittel-wert	Standard-fehler des Mittelwerts	Vergleichs-grösse	Standard-fehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
01	93	5.827	0.566	-0.597	0.558	-1.691	0.497	-2.351	1.157
03	91	6.435	0.573	0.012	0.565	-1.096	1.119	-1.764	1.788
04	137	6.599	0.489	0.176	0.480	-0.765	1.116	-1.333	1.684
05	25	1.349	1.112	-5.074	1.108	-	-	-	-
06	42	10.365	0.813	3.942	0.807	2.358	5.525	1.403	6.480
07	224	6.442	0.378	0.018	0.366	-0.699	0.736	-1.132	1.169
08	89	5.478	0.577	-0.946	0.569	-2.062	0.170	-2.735	0.844
10	403	6.671	0.271	0.248	0.254	-0.251	0.747	-0.552	1.048
11	242	5.105	0.366	-1.318	0.353	-2.011	-0.626	-2.429	-0.208
12	130	10.126	0.521	3.703	0.512	2.698	4.707	2.092	5.313
13	96	5.155	0.556	-1.269	0.548	-2.343	-0.194	-2.992	0.454
14	51	7.794	0.749	1.371	0.744	-0.087	2.828	-0.967	3.708
15	62	6.645	0.699	0.222	0.693	-1.137	1.581	-1.957	2.401
16	53	6.605	0.750	0.181	0.744	-1.277	1.640	-2.158	2.520
17	48	5.031	0.760	-1.393	0.754	-2.872	0.086	-3.764	0.978
18	245	6.761	0.391	0.338	0.380	-0.407	1.082	-0.856	1.532
19	78	6.010	2.112	-0.414	2.110	-4.552	3.724	-7.050	6.222
20	30	5.453	0.974	-0.970	0.969	-2.871	0.930	-4.018	2.078
21	310	7.994	0.412	1.571	0.401	0.784	2.358	0.308	2.833
22	25	3.871	1.086	-2.553	1.081	-	-	-	-
24	1	20.984	5.209	14.561	5.208	-	-	-	-
25	13	5.276	1.443	-1.148	1.440	-	-	-	-
26	50	6.017	0.804	-0.406	0.798	-1.971	1.159	-2.916	2.104
27	38	3.926	0.900	-2.497	0.895	-4.252	-0.743	-5.311	0.316
28	138	5.568	0.509	-0.856	0.500	-1.836	0.124	-2.427	0.716
29	20	3.346	1.179	-3.078	1.175	-	-	-	-
30	30	6.139	1.118	-0.284	1.114	-2.468	1.900	-3.787	3.218
31	30	6.139	1.118	-0.284	1.114	-2.468	1.900	-3.787	3.218
32	161	5.127	0.426	-1.297	0.415	-2.110	-0.483	-2.602	0.008
34	25	5.685	1.097	-0.739	1.092	-	-	-	-

Tabelle 24: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse

Bemerkung:

Bei Kliniken mit gültigen n < 30 wurden keine Konfidenzintervalle berechnet.

Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

		Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse	
Klinik	Gültige N	Mittel-wert	Standard-fehler des Mittelwerts	Vergleichs-grösse	Standard-fehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
01	0	-	-	-	-	-	-	-	-
03	75	9.250	0.888	1.717	0.870	0.011	3.424	-0.992	4.427
04	26	10.375	1.477	2.843	1.466	-	-	-	-
05	10	10.754	2.487	3.221	2.481	-	-	-	-
06	24	8.230	1.483	0.698	1.473	-	-	-	-
07	155	4.211	0.621	-3.321	0.595	-4.489	-2.154	-5.175	-1.468
08	35	7.068	1.231	-0.465	1.219	-2.855	1.926	-4.260	3.330
10	261	9.267	0.461	1.734	0.426	0.899	2.569	0.409	3.060
11	128	6.850	0.698	-0.683	0.675	-2.007	0.641	-2.785	1.420
12	93	5.162	0.823	-2.371	0.804	-3.948	-0.793	-4.875	0.134
13	26	6.328	1.432	-1.205	1.421	-	-	-	-
14	48	8.518	1.085	0.986	1.070	-1.113	3.085	-2.347	4.319
15	18	8.691	1.712	1.158	1.703	-	-	-	-
16	16	9.990	1.805	2.457	1.796	-	-	-	-
17	35	7.008	1.221	-0.524	1.208	-2.893	1.845	-4.286	3.237
18	159	8.607	0.707	1.075	0.685	-0.268	2.418	-1.058	3.207
19	40	6.193	1.152	-1.339	1.138	-3.571	0.893	-4.883	2.205
20	24	6.508	1.507	-1.024	1.497	-	-	-	-
21	166	5.827	0.708	-1.706	0.685	-3.050	-0.361	-3.840	0.429
22	15	10.753	1.949	3.221	1.941	-	-	-	-
24	1	23.390	7.088	15.858	7.086	-	-	-	-
25	9	5.489	2.383	-2.044	2.376	-	-	-	-
26	45	6.999	1.205	-0.533	1.192	-2.872	1.805	-4.246	3.180
27	29	8.790	1.435	1.257	1.424	-	-	-	-
28	1	12.026	7.103	4.494	7.101	-	-	-	-
29	12	12.014	2.094	4.481	2.086	-	-	-	-
30	26	12.034	1.720	4.501	1.711	-	-	-	-
31	26	12.034	1.720	4.501	1.711	-	-	-	-
32	85	6.479	0.801	-1.054	0.781	-2.586	0.478	-3.486	1.378
34	1	13.792	7.090	6.260	7.088	-	-	-	-

Tabelle 25: Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Bemerkung:

Bei Kliniken mit gültigen n < 30 wurden keine Konfidenzintervalle berechnet.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle

		Fälle mit mindestens einer FM				
Klinik	Anzahl	Anzahl	Prozentual	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Gesamt	**3,723**	**294**	**7.9%**	**0.004**		
01	95	1	1.1%	0.010	0.000	3.105
03	146	10	6.8%	0.021	2.752	10.947
04	260	0	-	-	-	-
05	25	0	-	-	-	-
06	77	7	9.1%	0.033	2.670	15.512
07	283	20	7.1%	0.015	4.081	10.053
08	92	3	3.3%	0.019	0.000	6.890
10	416	55	13.2%	0.017	9.966	16.476
11	273	30	11.0%	0.019	7.279	14.699
12	155	1	0.6%	0.006	0.000	1.906
13	121	17	14.0%	0.032	7.858	20.241
14	58	9	15.5%	0.048	6.199	24.835
15	66	9	13.6%	0.042	5.357	21.916
16	70	0	-	-	-	-
17	51	0	-	-	-	-
18	252	46	18.3%	0.024	13.485	23.023
19	161	1	0.6%	0.006	0.000	1.835
20	30	0	-	-	-	-
21	353	30	8.5%	0.015	5.590	11.408
22	25	0	-	-	-	-
24	1	0	-	-	-	-
25	19	2	10.5%	0.070	-	-
26	52	0	-	-	-	-
27	38	0	-	-	-	-
28	142	20	14.1%	0.029	8.363	19.806
29	20	0	-	-	-	-
30	30	0	-	-	-	-
31	30	0	-	-	-	-
32	353	29	8.2%	0.015	5.351	11.080
34	29	4	13.8%	0.064	-	-

Tabelle 26: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle

Bemerkung:

Bei Kliniken mit gültigen n < 30 wurden keine Konfidenzintervalle berechnet.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität)

	Intensität der Isolationen (Häufigkeit*Dauer)				
Klinik	Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Gesamt	**273**	**45.662**	**5.925**		
01	1	87.333	-	-	-
06	7	197.898	85.449	-	-
07	20	18.613	4.454	-	-
08	3	1.972	0.882	-	-
10	54	33.446	5.720	22.235	44.657
11	24	9.529	2.516	-	-
13	17	29.830	18.388	-	-
14	8	68.642	16.367	-	-
15	9	34.376	10.813	-	-
18	46	53.198	15.614	22.595	83.801
21	30	110.622	34.597	42.812	178.432
25	2	28.317	16.317	-	-
28	20	4.210	1.323	-	-
32	28	40.472	12.194	-	-
34	4	43.688	43.160	-	-

Tabelle 27: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität)

Bemerkungen:

Bei Kliniken mit gültigen n < 30 wurden keine Konfidenzintervalle berechnet.

Aufgeführt sind nur Kliniken, die diese FM mindestens einmal angewendet haben.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierung (Intensität)

	Intensität der Fixierungen (Häufigkeit*Dauer)				
Klinik	Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Gesamt	**27**	**38.726**	**8.432**		
03	7	36.250	8.876	-	-
07	2	16.625	16.375	-	-
10	1	0.033	-	-	-
11	7	22.748	6.941	-	-
12	1	157.783	-	-	-
13	1	10.750	-	-	-
18	3	72.972	51.925	-	-
21	1	101.150	-	-	-
25	1	23.133	-	-	-
32	3	29.200	10.638	-	-

Tabelle 28: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität)

Bemerkungen:

Bei Kliniken mit gültigen n < 30 wurden keine Konfidenzintervalle berechnet.

Aufgeführt sind nur Kliniken, die diese FM mindestens einmal angewendet haben.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

	Zwangsmedikationen (Häufigkeit/Fall)				
Klinik	Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Gesamt	**36**	**1.361**	**0.133**		
03	7	1.429	0.297	-	-
06	2	1.500	0.500	-	-
07	8	1.875	0.479	-	-
11	1	1.000	-	-	-
13	6	1.167	0.167	-	-
18	6	1.000	0.000	-	-
19	1	1.000	-	-	-
32	5	1.200	0.200	-	-

Tabelle 29: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

Bemerkungen:

Bei Kliniken mit gültigen n < 30 wurden keine Konfidenzintervalle berechnet.

Aufgeführt sind nur Kliniken, die diese FM mindestens einmal angewendet haben.

8.3 Datenqualität

Datenqualität - HoNOSCA Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (in Prozent)

Klinik	Gesamt	**Komplett (auswertbar)**	**Nicht komplett (auswertbar)**	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Nicht auswertbar (mangelhaft)	Nicht auswertbar (fehlt)
Gesamt	100%	**66.6%**	**16.2%**	7.2%	5.0%	1.2%	3.8%
01	100%	**65.3%**	**32.6%**	0.0%	0.0%	2.1%	0.0%
03	100%	**42.5%**	**20.5%**	6.8%	30.1%	0.0%	0.0%
04	100%	**51.2%**	**5.0%**	18.8%	20.0%	0.8%	4.2%
05	100%	**96.0%**	**4.0%**	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	100%	**27.3%**	**28.6%**	1.3%	1.3%	15.6%	26.0%
07	100%	**65.4%**	**16.3%**	2.8%	14.1%	1.4%	0.0%
08	100%	**77.2%**	**21.7%**	1.1%	0.0%	0.0%	0.0%
10	100%	**85.8%**	**13.5%**	0.5%	0.2%	0.0%	0.0%
11	100%	**80.6%**	**9.9%**	3.7%	5.1%	0.7%	0.0%
12	100%	**63.9%**	**20.0%**	0.0%	14.8%	0.0%	1.3%
13	100%	**62.8%**	**24.0%**	11.6%	0.0%	0.0%	1.7%
14	100%	**84.5%**	**3.4%**	1.7%	5.2%	0.0%	5.2%
15	100%	**81.8%**	**13.6%**	4.5%	0.0%	0.0%	0.0%
16	100%	**71.4%**	**5.7%**	0.0%	0.0%	1.4%	21.4%
17	100%	**68.6%**	**25.5%**	5.9%	0.0%	0.0%	0.0%
18	100%	**97.2%**	**2.0%**	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%
19	100%	**0.0%**	**48.4%**	0.6%	0.6%	6.2%	44.1%
20	100%	**96.7%**	**3.3%**	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21	100%	**68.3%**	**19.5%**	4.2%	0.3%	3.1%	4.5%
22	100%	**0.0%**	**100.0%**	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
24	100%	**100.0%**	**0.0%**	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	100%	**84.2%**	**5.3%**	10.5%	0.0%	0.0%	0.0%
26	100%	**82.7%**	**17.3%**	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
27	100%	**84.2%**	**15.8%**	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
28	100%	**91.5%**	**7.0%**	0.7%	0.7%	0.0%	0.0%
29	100%	**75.0%**	**25.0%**	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	100%	**100.0%**	**0.0%**	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	100%	**100.0%**	**0.0%**	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	100%	**41.4%**	**16.4%**	41.1%	1.1%	0.0%	0.0%
34	100%	**82.8%**	**3.4%**	3.4%	0.0%	0.0%	10.3%

Tabelle 30: Datenqualität HoNOSCA Gesamt (in Prozent)

Datenqualität - HoNOSCA Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anzahl Fälle)

Klinik	Gesamt	**Komplett (auswertbar)**	**Nicht komplett (auswertbar)**	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Nicht auswertbar (mangelhaft)	Nicht auswertbar (fehlt)
Gesamt	3723	**2480**	**602**	269	185	44	143
01	95	**62**	**31**	0	0	2	0
03	146	**62**	**30**	10	44	0	0
04	260	**133**	**13**	49	52	2	11
05	25	**24**	**1**	0	0	0	0
06	77	**21**	**22**	1	1	12	20
07	283	**185**	**46**	8	40	4	0
08	92	**71**	**20**	1	0	0	0
10	416	**357**	**56**	2	1	0	0
11	273	**220**	**27**	10	14	2	0
12	155	**99**	**31**	0	23	0	2
13	121	**76**	**29**	14	0	0	2
14	58	**49**	**2**	1	3	0	3
15	66	**54**	**9**	3	0	0	0
16	70	**50**	**4**	0	0	1	15
17	51	**35**	**13**	3	0	0	0
18	252	**245**	**5**	2	0	0	0
19	161	**0**	**78**	1	1	10	71
20	30	**29**	**1**	0	0	0	0
21	353	**241**	**69**	15	1	11	16
22	25	**0**	**25**	0	0	0	0
24	1	**1**	**0**	0	0	0	0
25	19	**16**	**1**	2	0	0	0
26	52	**43**	**9**	0	0	0	0
27	38	**32**	**6**	0	0	0	0
28	142	**130**	**10**	1	1	0	0
29	20	**15**	**5**	0	0	0	0
30	30	**30**	**0**	0	0	0	0
31	30	**30**	**0**	0	0	0	0
32	353	**146**	**58**	145	4	0	0
34	29	**24**	**1**	1	0	0	3

Tabelle 31: Datenqualität HoNOSCA Gesamt (Anzahl Fälle)

Datenqualität - HoNOSCA-SR Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (in Prozent)

Klinik	Gesamt	**Komplett (auswertbar)**	**Nicht komplett (auswertbar)**	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Nicht auswertbar (mangelhaft)	Nicht auswertbar (fehlt)
Gesamt	100%	**36.9%**	**6.2%**	32.5%	14.0%	3.4%	7.0%
01	100%	**0.0%**	**0.0%**	18.9%	57.9%	0.0%	23.2%
03	100%	**47.9%**	**3.4%**	22.6%	26.0%	0.0%	0.0%
04	100%	**9.6%**	**0.4%**	52.3%	11.2%	0.0%	26.5%
05	100%	**40.0%**	**0.0%**	60.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	100%	**29.9%**	**1.3%**	18.2%	3.9%	7.8%	39.0%
07	100%	**55.1%**	**0.4%**	1.4%	4.2%	38.9%	0.0%
08	100%	**33.7%**	**4.3%**	30.4%	30.4%	1.1%	0.0%
10	100%	**57.7%**	**6.0%**	30.3%	6.0%	0.0%	0.0%
11	100%	**31.9%**	**15.0%**	9.9%	42.5%	0.7%	0.0%
12	100%	**45.8%**	**14.2%**	10.3%	19.4%	0.0%	10.3%
13	100%	**16.5%**	**5.8%**	29.8%	46.3%	1.7%	0.0%
14	100%	**77.6%**	**5.2%**	13.8%	1.7%	0.0%	1.7%
15	100%	**27.3%**	**1.5%**	69.7%	1.5%	0.0%	0.0%
16	100%	**22.9%**	**0.0%**	31.4%	8.6%	0.0%	37.1%
17	100%	**64.7%**	**3.9%**	31.4%	0.0%	0.0%	0.0%
18	100%	**63.1%**	**0.4%**	29.4%	7.1%	0.0%	0.0%
19	100%	**0.0%**	**24.8%**	27.3%	3.7%	3.1%	41.0%
20	100%	**76.7%**	**3.3%**	16.7%	3.3%	0.0%	0.0%
21	100%	**33.4%**	**13.6%**	39.4%	8.5%	0.3%	4.8%
22	100%	**0.0%**	**60.0%**	24.0%	16.0%	0.0%	0.0%
24	100%	**100.0%**	**0.0%**	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	100%	**0.0%**	**52.6%**	31.6%	5.3%	0.0%	10.5%
26	100%	**90.4%**	**0.0%**	0.0%	0.0%	0.0%	9.6%
27	100%	**68.4%**	**7.9%**	10.5%	13.2%	0.0%	0.0%
28	100%	**0.7%**	**0.0%**	93.7%	5.6%	0.0%	0.0%
29	100%	**60.0%**	**0.0%**	25.0%	15.0%	0.0%	0.0%
30	100%	**86.7%**	**0.0%**	10.0%	3.3%	0.0%	0.0%
31	100%	**86.7%**	**0.0%**	10.0%	3.3%	0.0%	0.0%
32	100%	**25.5%**	**0.0%**	62.3%	12.2%	0.0%	0.0%
34	100%	**3.4%**	**0.0%**	75.9%	0.0%	0.0%	20.7%

Tabelle 32: Datenqualität HoNOSCA-SR Gesamt (in Prozent)

Datenqualität - HoNOSCA-SR Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anzahl Fälle)

Klinik	Gesamt	**Komplett (auswertbar)**	**Nicht komplett (auswertbar)**	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Nicht auswertbar (mangelhaft)	Nicht auswertbar (fehlt)
Gesamt	3723	**1375**	**231**	1209	521	127	260
01	95	**0**	**0**	18	55	0	22
03	146	**70**	**5**	33	38	0	0
04	260	**25**	**1**	136	29	0	69
05	25	**10**	**0**	15	0	0	0
06	77	**23**	**1**	14	3	6	30
07	283	**156**	**1**	4	12	110	0
08	92	**31**	**4**	28	28	1	0
10	416	**240**	**25**	126	25	0	0
11	273	**87**	**41**	27	116	2	0
12	155	**71**	**22**	16	30	0	16
13	121	**20**	**7**	36	56	2	0
14	58	**45**	**3**	8	1	0	1
15	66	**18**	**1**	46	1	0	0
16	70	**16**	**0**	22	6	0	26
17	51	**33**	**2**	16	0	0	0
18	252	**159**	**1**	74	18	0	0
19	161	**0**	**40**	44	6	5	66
20	30	**23**	**1**	5	1	0	0
21	353	**118**	**48**	139	30	1	17
22	25	**0**	**15**	6	4	0	0
24	1	**1**	**0**	0	0	0	0
25	19	**0**	**10**	6	1	0	2
26	52	**47**	**0**	0	0	0	5
27	38	**26**	**3**	4	5	0	0
28	142	**1**	**0**	133	8	0	0
29	20	**12**	**0**	5	3	0	0
30	30	**26**	**0**	3	1	0	0
31	30	**26**	**0**	3	1	0	0
32	353	**90**	**0**	220	43	0	0
34	29	**1**	**0**	22	0	0	6

Tabelle 33: Datenqualität HoNOSCA-SR Gesamt (Anzahl Fälle)

Datenqualität gesamthaft bei den erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (erhoben nach dem 01.01.2014, abgeschlossene Fälle, 01.01.2020 – 31.12.2020)

Klinik		Gesamt	**Korrekt dokumentiert**		Nicht korrekt dokumentiert	
Gesamt	807	100%	**798**	**98.9%**	9	1.1%
01	1	100%	**1**	**100.0%**	0	0.0%
03	19	100%	**19**	**100.0%**	0	0.0%
06	20	100%	**17**	**85.0%**	3	15.0%
07	45	100%	**45**	**100.0%**	0	0.0%
08	7	100%	**7**	**100.0%**	0	0.0%
10	94	100%	**94**	**100.0%**	0	0.0%
11	105	100%	**105**	**100.0%**	0	0.0%
12	5	100%	**1**	**20.0%**	4	80.0%
13	51	100%	**51**	**100.0%**	0	0.0%
14	37	100%	**35**	**94.6%**	2	5.4%
15	32	100%	**32**	**100.0%**	0	0.0%
18	145	100%	**145**	**100.0%**	0	0.0%
19	1	100%	**1**	**100.0%**	0	0.0%
21	102	100%	**102**	**100.0%**	0	0.0%
25	7	100%	**7**	**100.0%**	0	0.0%
28	56	100%	**56**	**100.0%**	0	0.0%
32	72	100%	**72**	**100.0%**	0	0.0%
34	8	100%	**8**	**100.0%**	0	0.0%

Tabelle 34: Datenqualität Freiheitsbeschränkende Massnahmen

9 Lesehilfen

Vergleichsgrössen bzw. Anteil betroffener Fälle mit zugehörigem 95%-Konfidenzintervall

Diese Diagramme beschreiben die Ergebnisqualität im Klinikvergleich: HoNOSCA Vergleichsgrösse, HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse & Freiheitsbeschränkende Massnahmen.

Lesebeispiel:
Das gesamte Konfidenz-intervall der Beispielklinik 21 liegt oberhalb der Nulllinie. Diese Klinik weist somit einen bedeutsam höheren HoNOSCA Differenzwert auf, als die HoNOSCA Differenz dieses Kliniktyps im Mittel. Die Beispielklinik 21 hat 310 gültige Fälle geliefert. Ihre Rücklaufquote liegt bei 92.1%. Dieser Wert entspricht der Summe des Anteils an auswertbaren Fällen und nicht beeinflussbaren Dropouts.

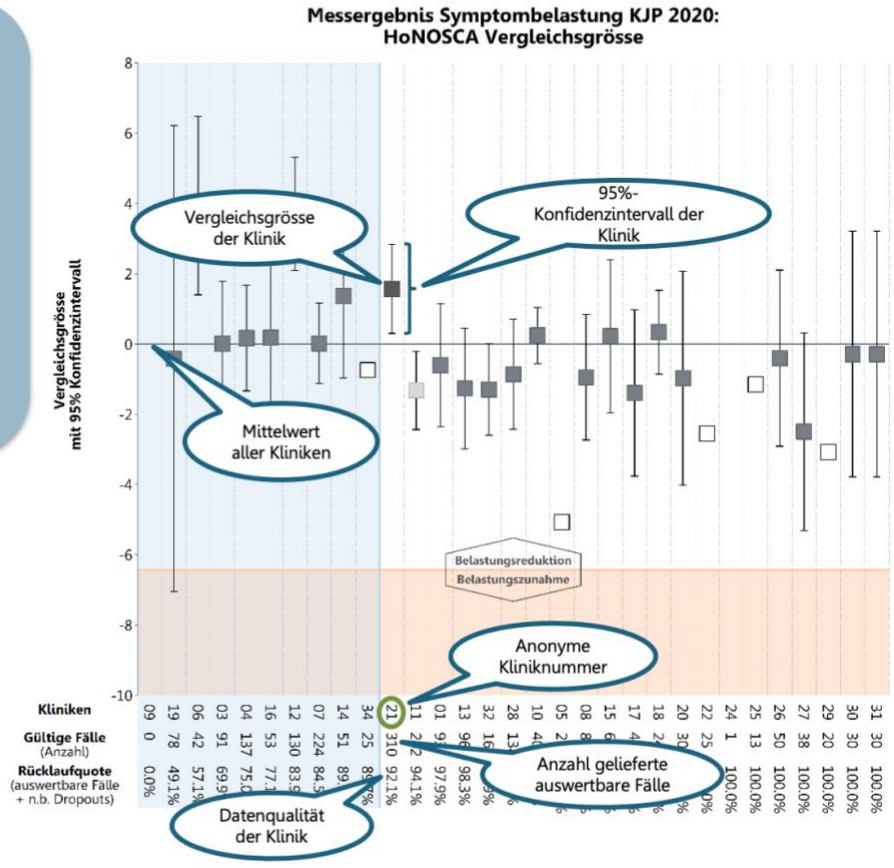


Abbildung 42: Lesehilfe Vergleichsgrössen und Anteil betroffener Fälle

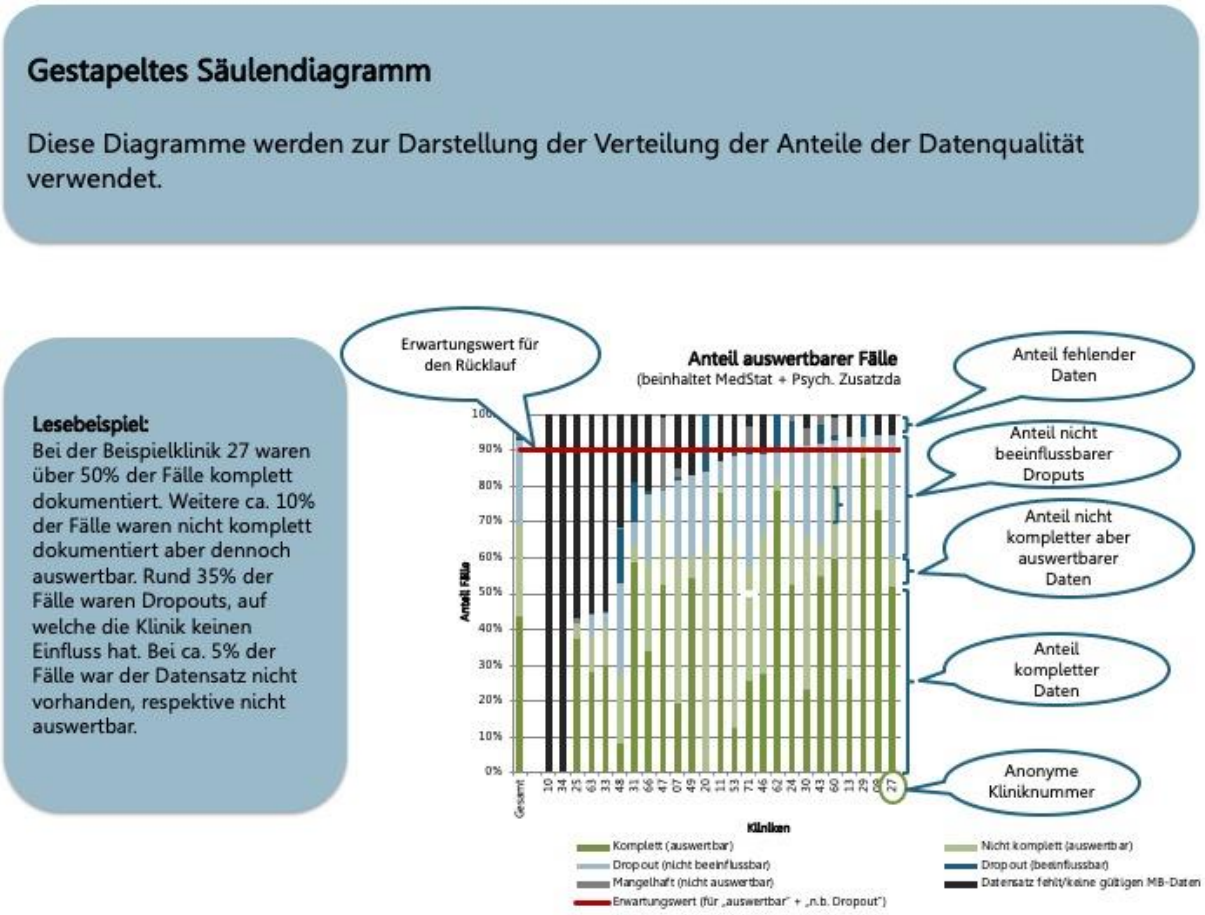


Abbildung 43: Lesehilfe gestapeltes Säulendiagramm

Säulendiagramm

Diese Diagramme werden zur Darstellung von Verteilungen der Anteile bestimmter Patientenmerkmale innerhalb der Kliniktypen verwendet.

Lesebeispiel:
32% der Fälle verfügten im Messjahr über eine Berufslehre oder Vollzeitberufsschule als höchste Ausbildung. Bei 21.4% war der Bildungsstand unbekannt, 20.1% haben die obligatorische Schule abgeschlossen, 6.9% haben eine höhere Fachschule oder eine Berufsschule absolviert, bei 6.6% fehlt die Angabe zum Bildungsstand, 5.2% verfügen über einen Abschluss einer Universität oder Berufsschule, 4.4% verfügen über keine abgeschlossene Schulbildung und bei 3.4% ist die Maturitätsschule die höchste Schulbildung.

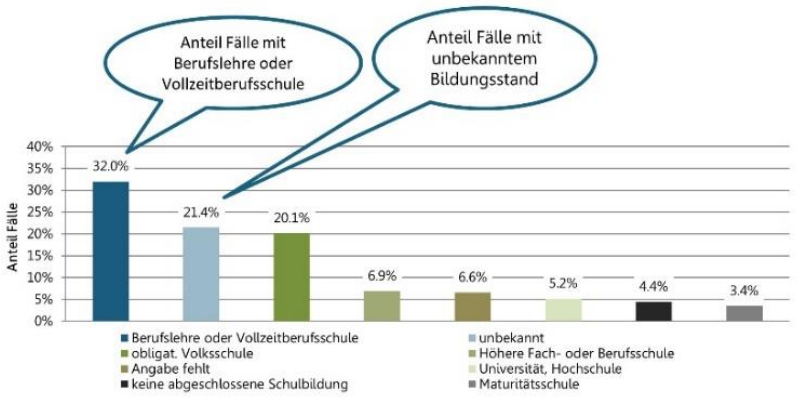


Abbildung 44: Lesehilfe Säulendiagramm

Punktdiagramm

Diese Diagramme werden zur Darstellung des Schweregrads der Symptombelastung (HoNOSCA und HoNOSCA-SR) bei Eintritt verwendet.

Lesebeispiel:
Für den HoNOSCA-SR Eintrittswert weist die Beispielklinik 16 einen Median von rund 24 Punkten auf. Dieser Wert kann der Skala auf der rechten Seite entnommen werden. Das heisst, dass 50% der Fälle einen Wert über 24 und 50% der Fälle einen Wert unter 24 aufweisen. Der Median des HoNOSCA Eintrittswerts dieser Klinik liegt bei rund 16 Punkten. Dies kann anhand der Skala auf der linken Seite erkannt werden. Über alle Kliniken dieses Typs hinweg liegt der Median beim HoNOSCA knapp 20 Punkten (blaue Linie) und beim HoNOSCA-SR bei 21 Punkten (grüne Linie).

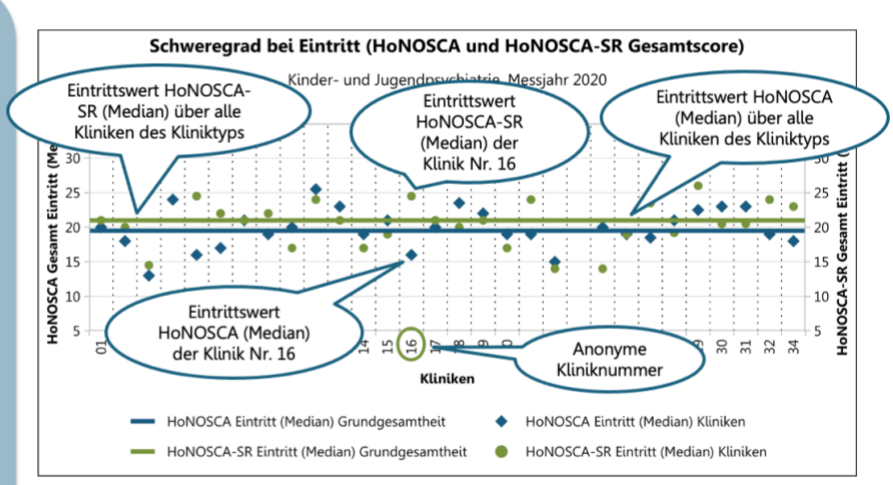


Abbildung 45: Lesehilfe Punktdiagramm

Boxplot

Diese Diagramme werden zur Darstellung der Verteilung des Schweregrades (HoNOSCA und HoNOSCA-SR) bei Eintritt verwendet.

Lesebeispiel:
Beispielklinik 20 weist einen mittleren Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA) von 12 auf (Median). Das heisst, dass 50% der Fälle eine tieferen und 50% einen höheren Schweregrad bei Eintritt aufweisen. 25% der Fälle haben einen Schweregrad bei Eintritt von bis zu 7 (25%-Perzentil), 25% der Fälle haben einen Schweregrad bei Eintritt von mindestens 16 (75%-Perzentil).

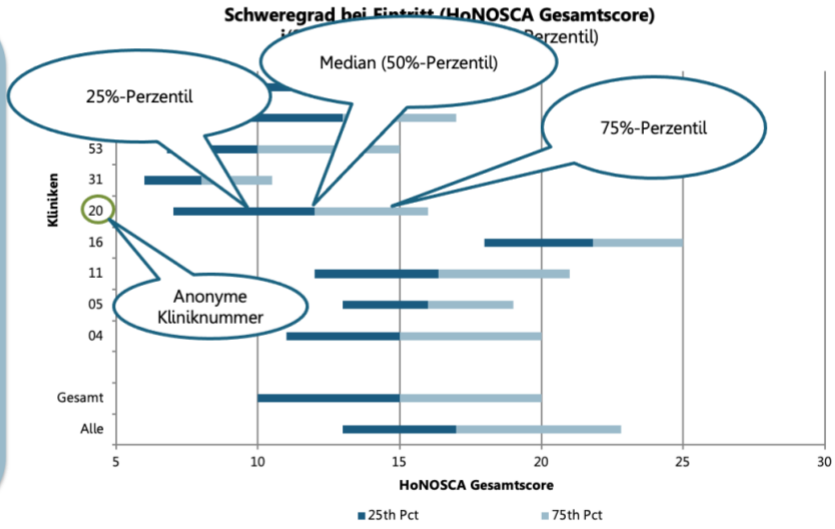


Abbildung 46: Lesehilfe Boxplot

10 Literatur

ANQ - Hochstrasser, B., Ruflin, R., Bernhardsgrütter, R. & Schütz, C. (2012): ANQ Erfassung Freiheitsbeschränkender Massnahmen.

Farin, E., Glattacker, M., Follert, P., Kuhl, H.C., Klein, K. & Jäckel, W.H. (2005). Einrichtungsvergleiche in der medizinischen Rehabilitation. Z Ärztl Fortbild Qualitätssich, 98(8), 655-62.

Dümbgen, L. (2016). (Ab)Using Regression for Data Adjustment. Technical report 78, IMSV, University of Bern. Download at https://arxiv.org/abs/1202.1964, last download 2016-02-22.

Dümbgen, L (2021). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen.
ANQ - Expertengruppe Methodendiskussion.

Dümbgen, L., Mühlemann, A. & Strahl, C. (2016). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. Abschlussbericht im Auftrag der ANQ Expertengruppe Methodendiskussion.

Garralda, M.E., Yates, P. & Higginson I. (2000). Child and adolescent mental health service use: HoNOSCA as an outcome measure. British Journal of Psychiatry, 177, 52–58.

Gowers, S., Harrington, R., Whitton, A., Lelliott, P., Beevor, A., Wing, J. & Jezzard, R. (1999). Brief scale for measuring the outcomes of emotional and behavioural disorders in children: health of the nation outcome scales for children and adolescents (HoNOSCA). British Journal of Psy-chiatry, 174, 413–416.

Gowers, S., Levine, W., Bailey-Rogers, S., Shore, A. & Burhouse, E. (2002). Use of a routine, self-report outcome measure (HoNOSCA-SR) in two adolescent mental services. British Journal of Psychiatry, 180, 266-269.

Hanssen-Bauer, K., Gowers, S., Aalen, O.O., Bilenberg, N., Brann, P., Garralda, E., Merry, S. & Heyerdahl, S. (2007b). Cross-national reliability of clinician-rated outcome measures in child and adolescent mental health services. Adm Policy Mental Health, 34, 513-518.

Iezzoni, L.I. (1995). Risk adjustment for medical effectiveness research: an overview of conceptual and methodological considerations. J Investig Med, 43(2), 136-50.

Iezzoni, L.I. (2004). Risk adjusting rehabilitation outcomes: an overview of methodologic issues. Am J Phys Med Rehabil, 83(4), 316-26.

R Core Team (2018). R: A language and environment for statistical computing. R Foundation for Statistical Computing, Vienna, Austria.

Impressum

Titel	Symptombelastung und Freiheitsbeschränkende Massnahmen, stationäre Psychiatrie Kinder und Jugendliche, Nationaler Vergleichsbericht, Messung 2020
Autoren	Roman di Francesco, Projektleiter, w hoch 2 GmbH Dr. Benjamin Steinweg, w hoch 2 GmbH Philipp Kronenberg, w hoch 2 GmbH Luc Drohé, w hoch 2 GmbH
Publikationsort und -jahr	Bern, September 2021 (Version 1.0)
Zitation	ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern; w hoch 2 GmbH, Bern (2021). Symptombelastung und Freiheitsbeschränkende Massnahmen Erwachsenenpsychiatrie. Nationaler Datenqualitätsbericht 2020.
Qualitätsausschuss Psychiatrie	Dr. med. Christine Besse, CHUV, Lausanne Dr. phil. André Della Casa, PUK, Zürich Bruno Dolci, IPW, Winterthur PD Dr. med. Dr. phil. Ulrich Michael Hemmeter, SG Psychiatrie-Dienste Nord Prof. Dr. med. Stefan Kaiser, HUG, Genf Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl, Clienia Schlössli AG, Oetwil am See Panagiotis Lazaridis, UPD, Bern Dr. med. Nadja Weir, Gesundheitsdirektion Zürich
Übersetzung	Französische Fassung: Elsa Scialom, w hoch 2 GmbH Italienische Fassung: PureFluent Limited, London, W1T 1JU, GB
Auftraggeberin vertreten durch	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ Dr. Johanna Friedli, Leiterin Psychiatrie

Copyright	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ Geschäftsstelle Weltpoststrasse 5 3015 Bern